

Artnet AG

Jahresbericht

2022

Unsere Vision



Hans Neuendorf, Gründer der Artnet AG

„Im Jahr 2023 werden wir ein neues Kapitel aufschlagen, aber nach wie vor weiter auf einen besseren Kunstmarkt hinarbeiten.“

Vom ersten Tag an gab Hans Neuendorf eine klare Vision für Artnet vor: die Schaffung eines globalen, digitalen Kunstmarktes, der absolut transparent sein soll. Seit 1989 stellen wir uns eine Welt vor, wo der Kauf, der Verkauf und die Suche nach Kunst für den modernen Sammler zugänglich, effizient und äußerst lohnend ist. Artnet pflegt eine familiäre Atmosphäre, die durch den ungebrochenen, langjährigen Einsatz für dieses Unternehmensziel untermauert wird. In den vergangenen zwei Jahren war, beschleunigt durch die Pandemie, eine systemische Hinwendung zum Online-Kunstmarkt zu beobachten. Während die Kunstwelt sich weiter im Wandel befindet, nimmt Artnet als führende Online-Plattform eine zentrale Stellung beim Ausbau und der Gestaltung ihrer digitalen Zukunft ein. Unsere Vision ist heute aktueller und wichtiger denn je.

Wichtige **Erfolge** **2022**

Gute Ergebnisse:

26 Millionen USD
Umsatz

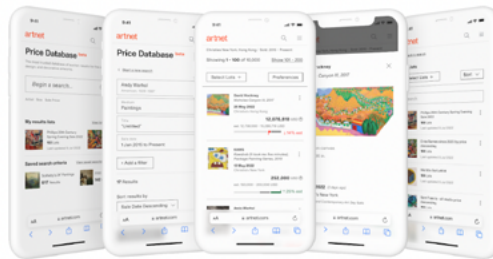
+38% Umsatzwachstum
im Mediensegment im Vergleich
zum Vorjahr

+41% Neukunden
auf der gesamten Plattform

Vorreiter im digitalen Raum:

Neukunden
aus 57 Ländern registrierten
sich für Gebote

**Veröffentlichung der
neuen Preisdatenbank**



Erster NFT Drop
mit 100% Verkaufsrate

Marktplatz

77% Verkaufsrate
bei Artnet Auctions in der Kategorie Prints

425.000 USD
für Roy Lichtensteins *Nude with Yellow Pillow*
(Akt mit gelbem Kissen)

175,000 USD
für Gerhard Richters *Cage 1-6*

175,000 USD
für Andy Warhols *Giant Panda*

Einführung von durch Kunst gesicherten Kreditleistungen

Partnerschaften,
unter vielen anderen mit:

Cadillac x Frieze Art Fair
Tate Britain x Royal salute
Makersplace
LACMA

Die Werte eines engagierten **Kunst- und Technologie-** **unternehmens**

Transparenz

Transparenz ist ein wichtiger Bestandteil der DNA von Artnet; sie ist der Grundgedanke, auf dem das Unternehmen aufgebaut wurde. Aufgrund dieser Transparenz, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch im Kunstmarkt, genießt Artnet den Ruf als vertrauenswürdige Informationsquelle der Branche.



Effizienz

Artnets Ziel ist die Schaffung eines effizienteren Kunstmarkts. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt das Unternehmen digitale Lösungen, mit denen Reibungsverluste und Transaktionskosten möglichst gering gehalten werden. Artnet strebt so einen wachsenden, effizienten und transaktionalen Kunstmarkt an. Als Unternehmen möchte Artnet dieses Ziel effizient verfolgen.



Innovation

Als Pionier in der Kunstindustrie strebt Artnet kontinuierlich nach Innovation. Dabei verliert das Unternehmen, welches innerhalb der Kunstwelt entstanden ist, aber nie den Blick für die besondere Komplexität der Branche.



Kuration

Bei der Qualität kann es keine Kompromisse geben. Sowohl bei der Gestaltung unseres Marktplatzes als auch bei der Entwicklung unserer Plattform legen wir größten Wert auf Qualität und Detail, um unseren Kunden das bestmögliche Nutzererlebnis zu bieten. In diesem Streben nach Exzellenz unterscheidet sich Artnet von anderen.



Zugänglichkeit

Das weltweite Publikum bestätigt Artnets Wunsch nach einer offenen und zugänglichen Kunstwelt, die leichter zu verstehen, zu erforschen und kennenzulernen ist. Artnet möchte eine zugängliche Plattform und ein zugängliches Unternehmen sein, das jedem, der dessen gemeinsame Leidenschaft teilt, eine offene Tür bietet.



Artnet Büro, Woolworth Building, New York, NY

Inhaltsverzeichnis

07.	Brief vom Vorstand
10.	Vorstand und Aufsichtsrat
11.	Brief vom Chief Strategy Officer
15.	Kernaussage und Vision
17.	Brief vom Chief Technology Officer
19.	Kennzahlen
23.	Leistungskennzahlen: Die Artnet Aktie
24.	Brief vom Chefredakteur, Artnet News
26.	Konzernentwicklung 2022
27.	Firmenhintergrund und Entwicklung
29.	Brief vom Chief Operating Officer
31.	Governance und Organisation
33.	Aktiengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsräten
33.	Beziehung zu den Aktionären
34.	Brief vom Chief Marketing Officer
35.	Unsere Produkte und Dienstleistungen
37.	Brief von Artnets President
38.	Bericht des Aufsichtsrats
42.	ESG Bericht
55.	Corporate-Governance-Bericht
56.	Versicherung des gesetzlichen Vertreters
58.	Konzernlagebericht 2022
113.	Konzernabschluss 2022
114.	Artnet AG Konzern-Bilanz
115.	Artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Artnet AG
116.	Artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung
118.	Artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung
120.	Anhang zum Konzernabschluss 2022
150.	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
160.	Hilfreiche Informationen für Aktionäre

Brief vom Vorstand



Jacob Pabst, Vorstand

„Artnet hat große Fortschritte gemacht und steht auf einem soliden Fundament. Im Jahr 2023 erwarten wir den Abschluss wichtiger Entwicklungen und Innovationen, die Artnet für robustes Wachstum und Profitabilität positionieren werden.“

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

2022 war für die Menschen und Unternehmen auf der ganzen Welt ein herausforderndes Jahr. War der Jahresbeginn noch durch die Dynamik aus dem Jahr 2021 geprägt, so wurde die Erholung von der Pandemie bald durch den Konflikt in der Ukraine, die Energieknappheit und Lieferkettenprobleme gebremst. Die weiter andauernde Null-Covid-Strategie in China trübte das gesamtwirtschaftliche Klima zusätzlich. Als die Inflationsraten ein in jüngerer Zeit ungekanntes Niveau erreichten, begann sich die Straffung der Geldpolitik auf die Wirtschaftsleistung auszuwirken. Der Kunstmarkt, der in der Vergangenheit zumeist vor Konjunkturschocks gefeit war, wies ebenfalls einen Rückgang bei den Umsätzen und Durchschnittspreisen auf. Zum Jahresende hin erfuhr insbesondere der Technologiesektor eine Neubewertung. Dennoch gelang es Artnet zu wachsen. Es gibt einige Schlüsselfaktoren, die

uns durch dieses schwierige Jahr gebracht haben; ich bin davon überzeugt, dass diese uns auch 2023 helfen werden, das ebenfalls herausfordernd zu werden verspricht. Zum ersten hat sich Artnet bereits in der Vergangenheit bei Marktrückgängen als resilient erwiesen. Das ist dem robusten Geschäftsmodell zu verdanken, das um drei synergetische und dennoch diverse Ertragsströme herum aufgebaut ist. Das Jahr 2022 war ein Beleg dafür. Das Mediensegment konnte kräftig zulegen und unterstützte so ganz wesentlich das Segment Marktplatz, das sich im Jahr schwächer entwickelte.

Zweitens befinden wir uns, beschleunigt durch die weltweiten Lockdowns im Zusammenhang mit der Pandemie, am Anfang einer systematischen Verlagerung hin zu einem online-getriebenen Kunstmarkt. Wir haben im Kunstmarkt eine schnelle und breite Übernahme von transaktionalen Onlineformaten erlebt. Auch wenn diese noch im Entstehen begriffen sind, ist klar, dass diese Entwicklung anhalten und das Wachstum in den kommenden Jahren antreiben wird. Als größte Plattform für den globalen Kunstmarkt ist Artnet optimal positioniert, um von dieser langfristigen Verlagerung des Konsumentenverhaltens zu profitieren. Im Jahr 2022 haben wir unsere Strategie zur Stärkung und zum Ausbau unserer Position während dieser Markttransformation weiterentwickelt und verfeinert.

Der dritte Schlüsselfaktor ist im Geist und der Leistungsfähigkeit unseres Teams verwurzelt. Die grundlegenden Veränderungen, die wir im Operativen vornehmen konnten, haben die Struktur von Artnet fundamental verändert. Wir konnten 2022 wichtige neue Teammitglieder begrüßen und haben eine Führungsstruktur aufgebaut, die uns für zukünftiges Wachstum und Effizienz rüstet. Ich bin davon überzeugt, dass Artnet über die Talente, die Marke und Produkte verfügt, um im Online-Kunstmarkt auf Jahre führend zu sein. Die Investitionen, die wir getätigt haben, um Skaleneffekte und eine nachhaltige Profitabilität zu erreichen, machen mich stolz und begeistern mich. Dankbar bin ich unserem Team für das stetige Engagement, den Gemeinschaftsgeist und das Arbeitsethos bei der Erfüllung unserer Vision.

Wir sind außerdem stolz darauf, dass wir im Jahr 2022 + 41% Neukunden bei Artnet begrüßen konnten, darunter eine erhebliche Anzahl jüngerer Kunden. Mit über 160 Millionen Seitenaufrufen erzielte Artnet News ein Rekordwachstum und festigte seine Position als führende Kraft in der Branche. Unser abonnementbasierter Dienst Artnet News Pro, der sich an unsere beträchtliche Kernleserschaft richtet, wuchs weiter und verzeichnete fast 1 Million USD Umsatz. Wir freuen uns darauf, durch den Wandel zu einem ganzheitlichen Handelsabonnement den Nutzern 2023 im Rahmen unserer Produktentwicklungsstrategie weitere Leistungen anzubieten.

Ich möchte unserem internationalen Netzwerk von Galerien und Auktionshauspartnern danken, die Artnet zu einem dynamischen, globalen und

vielfältigen Marktplatz mit über 280.000 sorgfältig geprüften Kunstwerken machen, die es zu entdecken gibt. Im Segment Marktplatz beweist unser innovatives Online-Modell weiterhin seinen Mehrwert. Nach wichtigen strategischen Veränderungen ist Artnet Auctions durch die Konzentration auf Kuration, Liquidität und niedrige Transaktionskosten zu einem bedeutenden Akteur auf dem globalen Auktionsmarkt geworden.

Im Jahr 2022 haben wir unser Hauptprodukt, die Preisdatenbank, komplett überarbeitet. Unser Segment Daten ist seit der Gründung von Artnet die tragende Säule. Es brachte Transparenz in einen bekanntermaßen undurchsichtigen Kunstmarkt und trug in den vergangenen 30 Jahren entscheidend zu dessen Wachstum und dem Wandel zu einer globalen Branche bei. Durch die Erneuerung unserer Datenarchitektur und Nutzererfahrung schaffen wir nun eine neue Ära der Preistransparenz. Ich bin sehr gespannt auf die Ergebnisse und stolz darauf, was unser Technologieteam im letzten Jahr erreicht hat.

Artnet bleibt seinem Nachhaltigkeitsversprechen und der Förderung von mehr Gerechtigkeit, Diversität und Inklusion innerhalb des Unternehmens und im gesamten Kunstmarkt verpflichtet. Im Jahr 2022 konnten wir sichtbare Fortschritte erzielen und suchen auch in Zukunft nach Verbesserungsmöglichkeiten. Wir arbeiten weiterhin mit der Gallery Climate Coalition, der Monuments Men Foundation sowie dem Deutsche Börse ESG Visibility Hub zusammen.

Artnet ist einen großen Schritt vorangekommen und sein Fundament ist stabil. Im Jahr 2023 freuen wir uns darauf, wichtige Entwicklungen und Innovationen abzuschließen, die Artnet für ein starkes Wachstum und eine hohe Profitabilität in der Zukunft positionieren werden.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'JP', with a stylized flourish extending to the right.

Jacob Pabst
Vorstand

Vorstand



Jacob Pabst
Vorstand



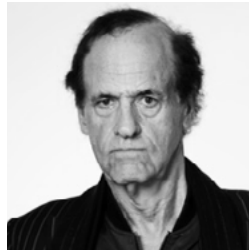
Albert Neuendorf
Chief Strategy Officer



Alanna Lynch
Chief Operating Officer



Quentin Ryder
Chief Technology Officer



Bill Fine
Präsident



Rob Baker
Chief Marketing Officer

Aufsichtsrat



Dr. Pascal Decker



Prof. Dr. Michaela Diener



Hans Neuendorf,
Gründer, Artnet

Brief vom Chief Strategy Officer



Albert Neuendorf, Chief Strategy Officer

**„Mit der datengesteuerten Transaktions-
erfahrung als Grundlage unseres
Marktplatzes werden wir unsere
Front-End-Plattform neu aufbauen.“**

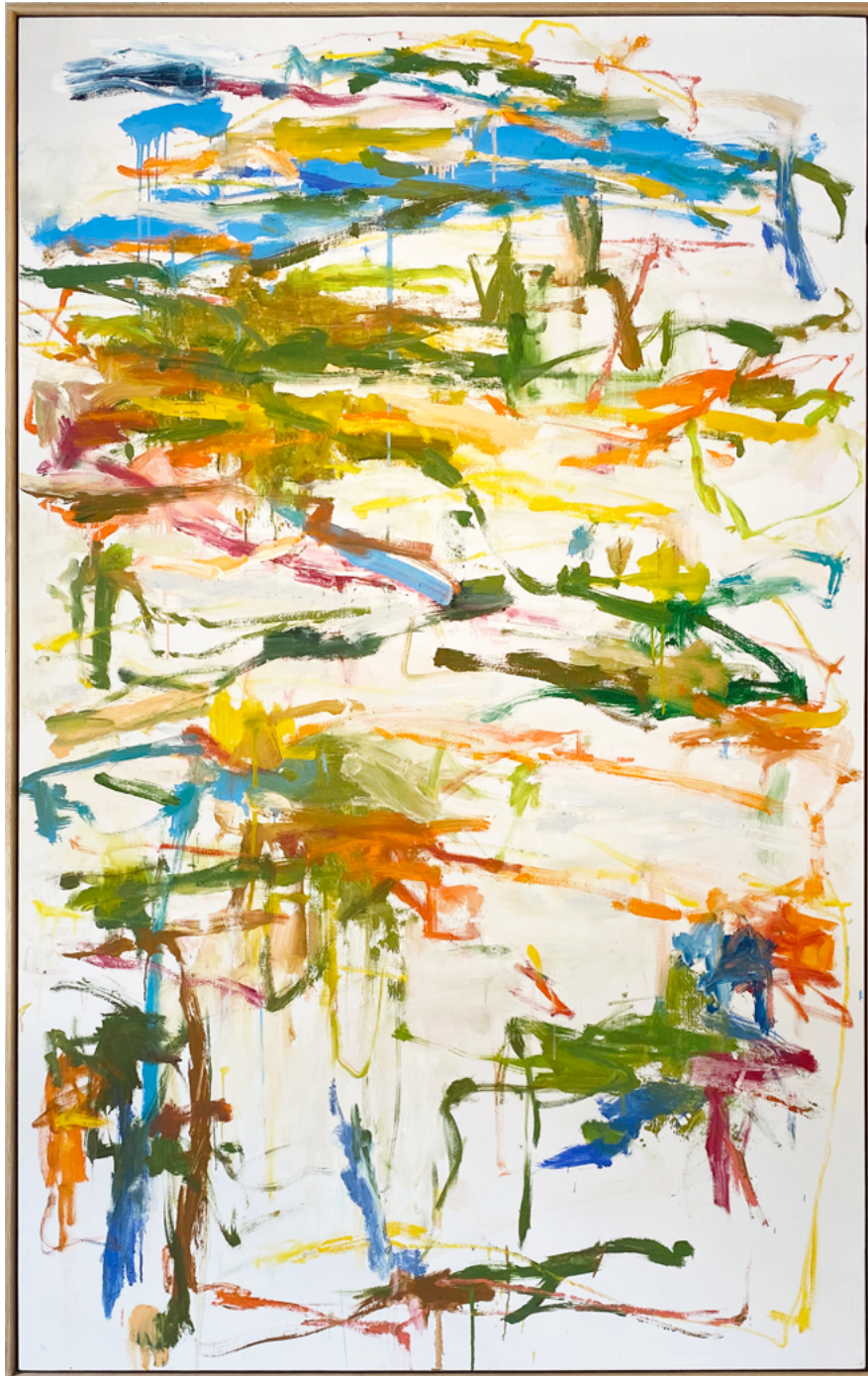
Der Kunstmarkt setzte 2022 seinen Weg in die Digitalisierung mit einer zunehmenden Übernahme von Daten, digitalen Lösungen und transaktionalen Onlineformaten fort und folgte damit den durch die Pandemie ausgelösten Veränderungen im Konsumentenverhalten. Während sich die Branche weiterentwickelt, ist Artnet durch sein Portal in die globale Kunstwelt mit einer ganzheitlichen, informationshaltigen Onlineerfahrung gut aufgestellt, um Marktanteile zu gewinnen.

Im Jahr 2022 haben wir den umfassenden Umbau unseres zentralen Datenprodukts und seiner Architektur beendet. Das eröffnet uns umfangreiche Möglichkeiten zum KI-Einsatz für unsere interne Entscheidungsfindung, unseren Marktplatz und zur Beteiligung an erweiterten API-gestützten Daten-Kooperationen. Die Wertbestimmung von Kunstwerken ist noch immer eine der größten Hürden auf dem Weg zu mehr Liquidität auf dem Kunstmarkt. Durch unsere einzigartige Positionierung können wir kontextbezogene Preisinformationen, Trendanalysen und prädiktive Algorithmen zur Verfügung stellen, die Transaktionen fördern. Diese Einblicke haben weitreichende Auswirkungen, die Artnet und die gesamte Kunst Branche verändern werden.

Mit dieser datengesteuerten Transaktionserfahrung als Grundlage unseres Marktplatzes werden wir unsere Front-End-Plattform neu aufbauen. Artnet verfügt über einen Kunstbestand im Wert von über 3,5 Mrd. USD, dessen größter Teil sich gut für E-Commerce-Transaktionen eignet. Der Übergang zu E-Commerce-Kooperationen wird die Nutzererfahrung verbessern, den Erfolg unserer Galerien und Auktionshäuser steigern und Umsatzpotenziale bei Kommissionen freisetzen. Eine weitere Grundlage unseres Marktplatzes ist die Bewertung und Kuration. Eine fachkundige Kuration ist von elementarer Bedeutung, um Vertrauen aufzubauen. Aufgrund unserer tiefen Wertschätzung für die Leidenschaft als Rückgrat des Kunstmarktes bevorzugen wir Qualität vor Menge.

Dieses Verständnis des Kunstmarkts wird durch unseren Einsatz für hervorragenden Journalismus unterstrichen. Artnet News zieht ein umfangreiches, immer größer werdendes globales Publikum an, begeistert aber gleichzeitig weiterhin die bestehende Leserschaft. Während wir unsere Plattform und Content-to-Commerce-Strategie weiterentwickeln und optimieren, schafft unser Mediensegment durch die gegenseitige Befruchtung sowie die anhaltende Markenbekanntheit und das Vertrauen zusätzliche Werte. Teil davon ist die Entwicklung eines kombinierten Handelsabonnements, in dem die Vorteile aus Medien, Daten und Marktplatz für eine optimale Konversion zusammengeführt werden.

Für 2023 planen wir wichtige Schritte für die Nutzung der Synergien zwischen unseren Segmenten. Die Produktentwicklungsstrategie unterstreicht unsere interne Restrukturierung, die Erneuerung unserer Plattform sowie die Produktentwicklung.



Kikuo Saito, *Sea Rose*, sold on Artnet Auctions for 162,500 USD

Wir stellen uns eine
Welt vor, in der
Kaufen, Verkaufen, und
die Erforschung von Kunst
zugänglich, effizient und
lukrativ für den modernen
Sammler ist.

Kernaussage und **Vision**

Seit der Gründung 1989 hat Artnet die Art und Weise revolutioniert, wie Sammler, Fachleute und Kunstliebhaber heutzutage Kunst entdecken, recherchieren und sammeln. Artnet hat jährlich 60 Millionen Einzelnutzer und ist damit die größte globale Plattform für Kunst. Die Marktdaten von Artnet sind eine wichtige Ressource für die Kunstbranche. Sie umfassen mehr als 15 Millionen Auktionsergebnisse und KI- und ML-gesteuerte Analysen, die ein beispielloses Maß an Transparenz und Einblick in den Kunstmarkt bieten. Die Unabhängigkeit von Artnet als objektiver Informationsanbieter ist der Schlüssel zu dem vertrauenswürdigen Ruf, den es sich erworben hat.

Marktplatz: Der Marktplatz von Artnet verbindet führende Galerien und Auktionshäuser mit unserem globalen Publikum und bietet eine kuratierte Auswahl von über 280.000 Kunstwerken, die weltweit zum Verkauf stehen. Ein Kernelement des Marktplatzes sind die Artnet Auctions, die revolutionäre Online-Auktionsplattform mit ihrer unvergleichbaren Reichweite, Liquidität und Effizienz.

Medien: Artnet News berichtet als Medienzentrum mit aktuellen Analysen und Expertenkommentaren über Ereignisse, Trends und Akteure, die den globalen Kunstmarkt prägen. Es ist die meistgelesene Nachrichtenplattform in der Kunstbranche mit einer schnell wachsenden und engagierten Leserschaft.

Daten: Artnets Preisdatenbank enthält die unerreichte Zahl von 16 Millionen Auktionsergebnissen, kombiniert mit Primärmarkt- und NFT-Datenpunkten. Dieses renommierte Segment bringt Preistransparenz in einen ansonsten unzugänglichen Markt. Abonnenten der Preisdatenbank erhalten Zugang zu zukünftigen Auktionsdaten, jüngsten Auktionsergebnissen und tiefgehenden auftragsentscheidenden Analysen sowie zum aktuellen und unparteiischen Schätzwert von Kunstwerken.

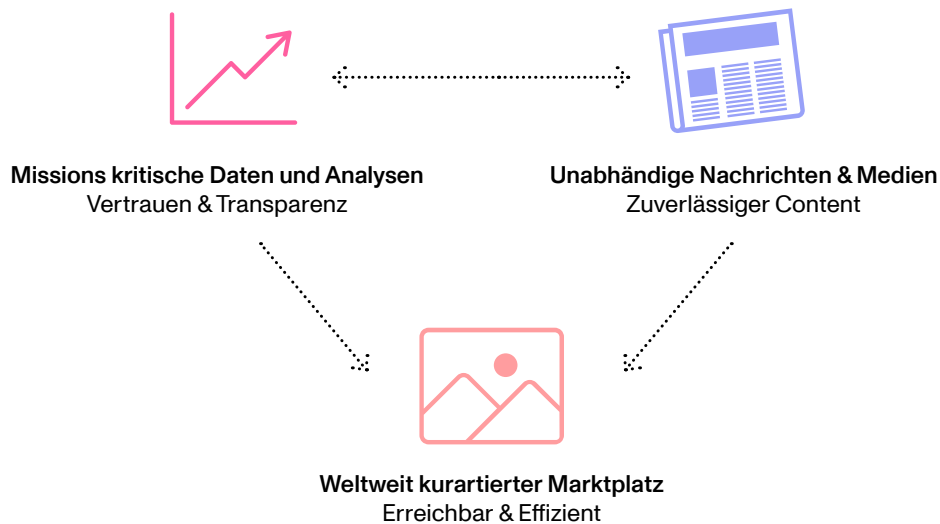
Zusammen bilden die einzigartigen, synergetischen Produktangebote von Artnet – Daten, Marktplatz und Medien – ein umfassendes digitales Ökosystem, das den modernen Kunstmarkt antreibt und informiert. Die Umsetzung dieser Vision ist ein Schlüsselement unserer Strategie für 2023 und darüber hinaus.

Mit dem Eintreten in eine neue Wachstumsphase 2023 werden wir weiterhin den Kunstmarkt von Morgen gestalten.

Mission 2023

Wie wir unsere Vision umsetzen werden

Indem wir die kombinierte Stärke unserer Geschäftsbereiche nutzen, können wir ein einzigartiges, einheitliches Erlebnis für unsere Kunden schaffen, bei dem unsere Daten- und Medienprodukte wichtige Informationen und relevante Zusammenhänge liefern, um absolutes Vertrauen in die Entscheidungsfindung auf dem Markt zu gewährleisten.



Brief vom Chief Technology Officer **Quentin Rider**



Quentin Rider, Chief Technology Officer

**„Unser Ziel für 2023 ist eine zu 100 %
kundenorientierte Artnet-Technologie.“**

Das Jahr 2022 war für Artnet technologisch eine Phase der Neuerfindung. Wir erlebten im vergangenen Jahr einen Führungswechsel, bauten unser Produktteam auf und vollzogen eine umfangreiche agile Transformation. Durch diese Fortschritte konnte das Artnet Technology Team wichtige Ergebnisse erreichen: eine neue API-Plattform, Zugang zu allen Bereichen mit nur einem Login, Verbesserungen für Galerien und die überarbeitete und stark verbesserte Preisdatenbank. Darüber hinaus wurde Artnet durch unsere umfassenden Sicherheitsupdates zur sichersten Plattform der Branche. Die enorme Dynamik aus der zweiten Jahreshälfte 2022 wird uns bei den im laufenden Geschäftsjahr geplanten, spannenden Initiativen weiter antreiben.

Im Jahr 2023 wird die Artnet-Technologie zu 100% kundenorientiert sein. Zu diesen Initiativen gehören eine Vereinheitlichung unserer Plattform und eine integrierte Erfahrung aus Recherche, Analyse und Nachrichten. Diese Bereiche werden alle miteinander verbunden, um den Online-Kunstmarkt der Zukunft zu schaffen. Diese einmalige, personalisierte Erfahrung für unsere Kunden entsteht vor allem durch Informationen, die aus ML-Modellen und Nutzeraktivitäten abgeleitet werden. Weitere Schwerpunkte werden Verbesserungen bei der Suche und UX/UI sein. Das Technologie-Team von Artnet ist optimal aufgestellt, extrem leistungsfähig und das beste in der Firmengeschichte. Wir freuen uns sehr darauf, unsere Vision für 2023 umzusetzen, und möchten alle Erwartungen übertreffen – so wie es uns 2022 gelungen ist.



Artnet Büro, Woolworth Building, New York, NY

Kennzahlen

26.3 Million USD

Umsatz

238 Million Seitenaufrufe

Traffic

+38% Anstieg
im Verkauf im Mediensegment

Highlights

61 Auktionen

2022

16 Millionen

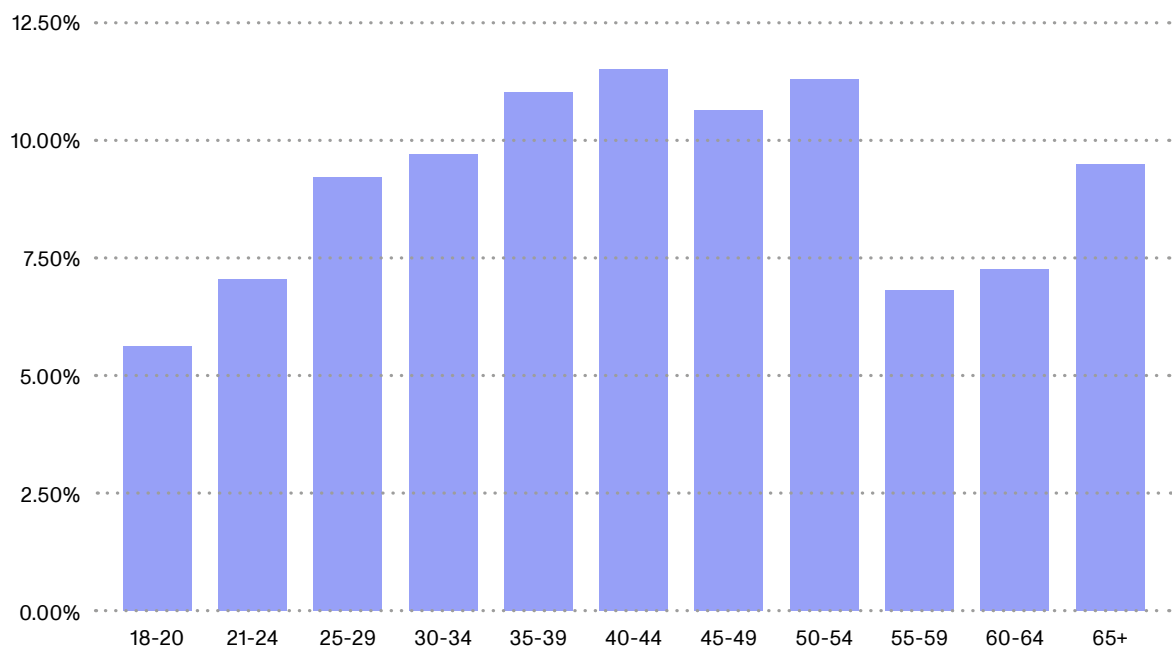
Auktionsergebnisse zugänglich im
Segment Daten

3.825 Artikel

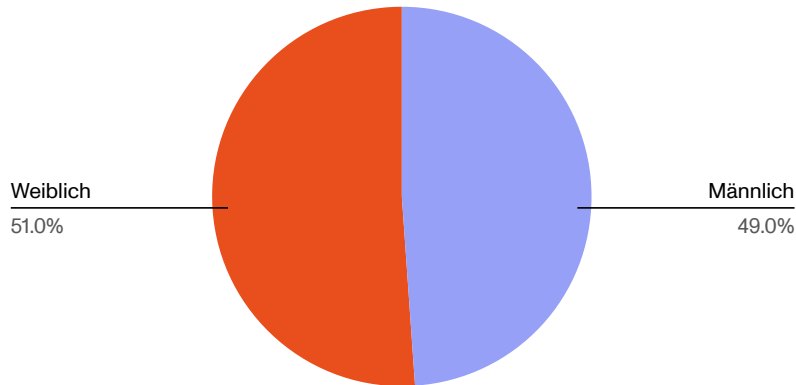
auf Artnet News veröffentlicht

Demografie

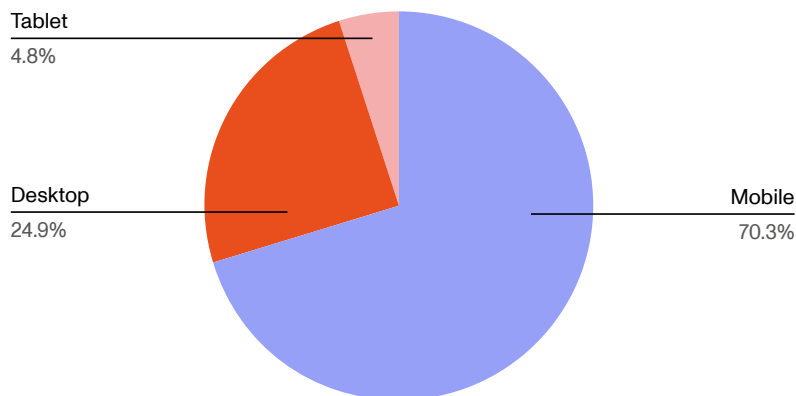
artnet Demografie nach Alter



artnet Demografie nach Geschlecht



Nutzer nach Gerät



Verantwortungsbewusste Kultur: **Nachhaltigkeit ins Zentrum der Kreativität rücken**

7
philanthropische und
Wohltätigkeitsinitiativen im
Jahr 2022

20
Auktionsrekordpreise für
weibliche Künstlerinnen im
vergangenen Jahr

93
Frauen beschäftigt. Das
entspricht 67,88% der
Beschäftigten

Geografische Verteilung des Publikums

3.3 Millionen

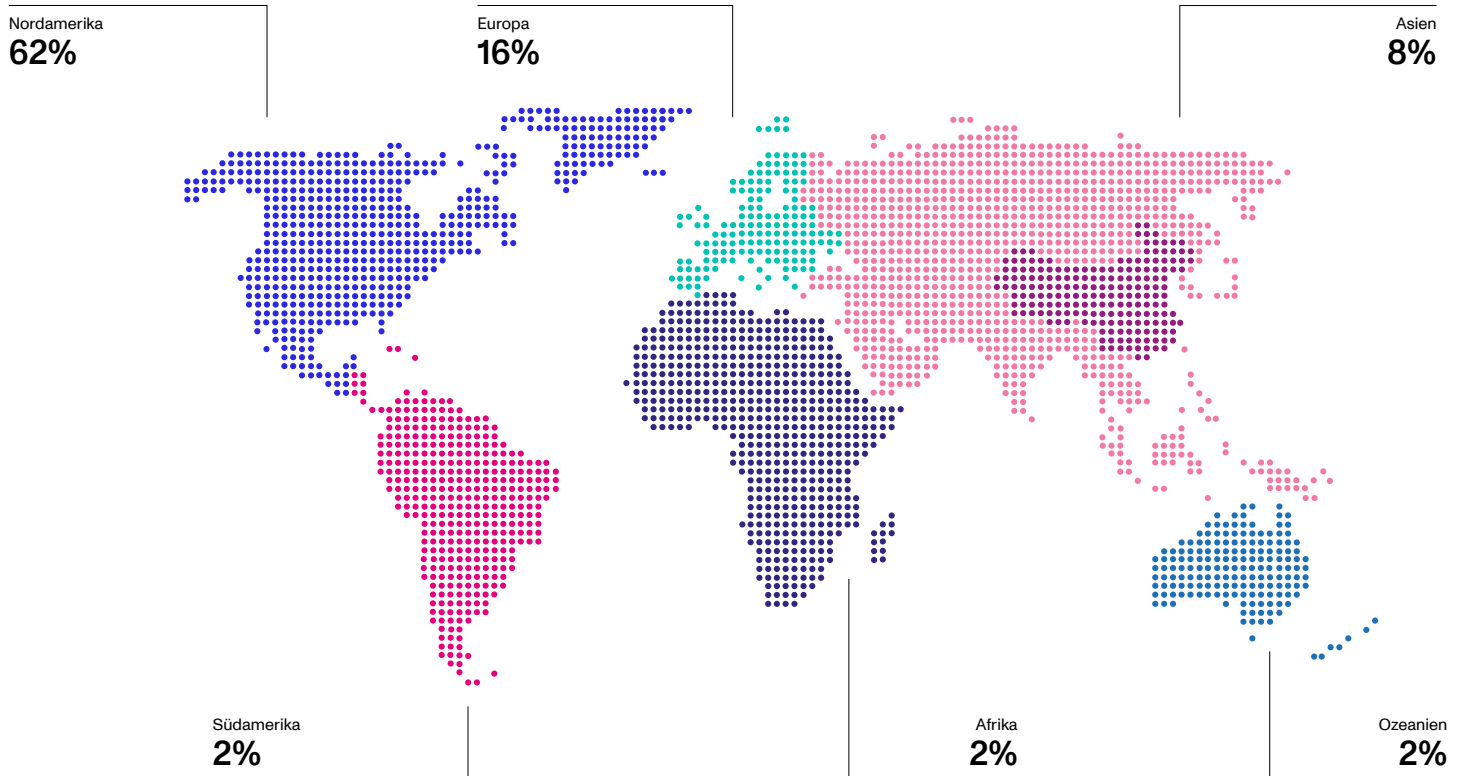
Follower in den sozialen Medien

19.8 Millionen

Seitenaufrufe im Monat

1.5 Milliarden

Seitenaufrufe seit 2005



Unsere Reichweite

1,970,000+

Twitter

1,140,000+

Instagram

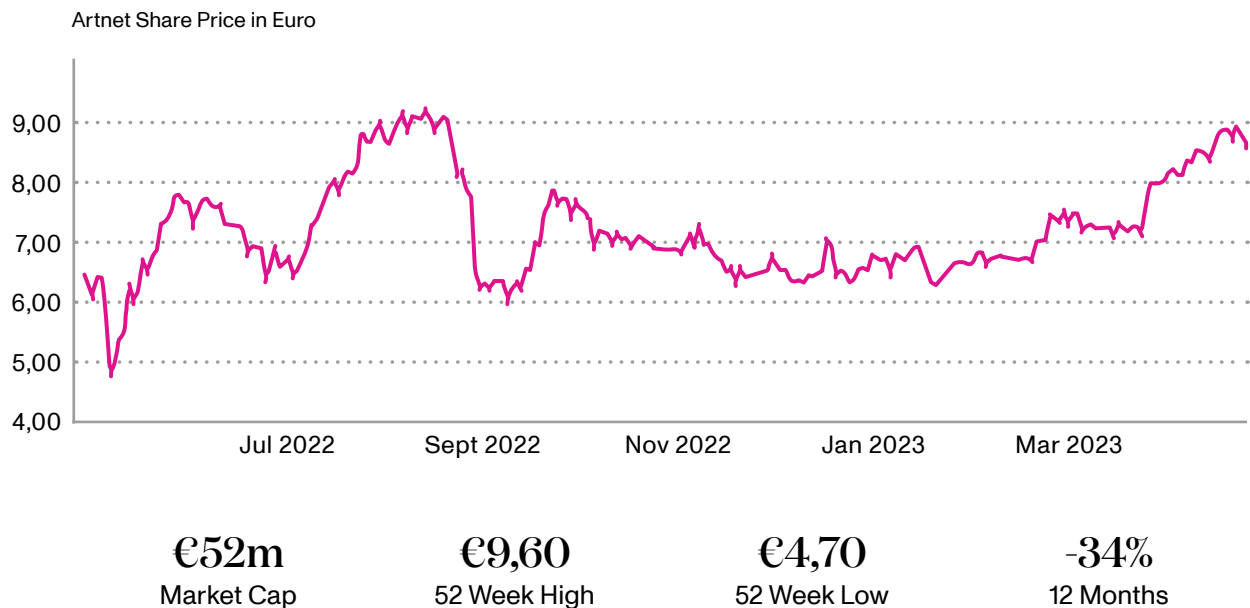
359,000+

Facebook

215,000+

LinkedIn

Leistungskennzahlen: Die Artnet-Aktie



Starke Finanzstruktur

Wenige Assets und
risikoarmer zweiseitiger
Marktplatz

Diverse
Ertragsströme

Wertvolles, einzigartiges
Daten-Asset

Langfristige, stabile
Partnerschaften

Brief vom Chefredakteur, **Artnet News**



Andrew Goldstein, Chefredakteur

„Das letzte Jahr war geprägt von Herausforderungen und tiefgreifenden Veränderungen auf dem Kunstmarkt ebenso wie in der gesamten Kunstwelt – und dementsprechend natürlich eine kritische Zeit für erstklassigen Kunstjournalismus.“

Das Jahr 2022 war ein Wendepunkt für Artnet News und lieferte den Nachweis dafür, dass die zunehmende weltweite und generationsübergreifende Auseinandersetzung mit Kunst eine beispiellos solide Berichterstattung erfordert, und dass diese anspruchsvolle, äußerst wertvolle Leserschaft skalieren kann.

Wir wurden geradezu von Lesern überrannt, die einen sich verändernden Kunstmarkt verstehen wollten. Im Laufe des Jahres überschritten wir 158 Millionen Seitenaufrufen und blieben damit die mit Abstand am meisten gelesene Kunstpublikation weltweit. Auf der anderen Seite legte Artnet News Pro – unser Abonnement-Produkt, das Kunstmarktinteressenten Einblicke und kritische Analysen auf dem höchsten Niveau bietet – ebenfalls rasant zu. Inzwischen sind die durchschnittlichen Downloads unseres Podcasts Art Angle auf 10.333 pro Episode angewachsen, ein Plus von 61% im Vergleich zum Vorjahr, während wir insgesamt über 1,5 Millionen Downloads verzeichnen.

Schließlich setzen wir mit unserem halbjährlichen Intelligence Report unsere Erfolgsgeschichte fort. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit Morgan Stanley erstellt und bietet investigative Analysen des Kunstmarktes und von der Artnet Preisdatenbank gestützte aufschlussreiche Datenvisualisierungen.

Ein so schnelles Wachstum erfordert auch eine organisatorische Weiterentwicklung, sodass wir 2022 gewissermaßen unsere eigene industrielle Revolution bei Artnet News eingeleitet haben. Unsere operative Struktur wurde neu aufgestellt, um klare Weisungslinien und Zuordnungen zu schaffen. Wir haben uns intensiv mit unseren Leserdaten auseinandergesetzt, um die Interaktion mit ihnen auf eine wissenschaftlichere Basis zu stellen, und mehrere wichtige Positionen besetzt – darunter vor allem unsere neue Redaktionsleiterin, Sarah P. Hanson – damit wir unseren Betrieb effizienter gestalten können.

Diese Weiterentwicklung wollen wir 2023 abschließen, um so eine Ausgangsbasis für zukünftiges Wachstum, höhere Umsätze und zunehmend anspruchsvolleren Journalismus zu schaffen.

Konzernentwicklung 2022

Die Artnet AG hat ein einzigartiges, synergetisches Produktangebot aufgebaut und ist damit ein visionäres Unternehmen für den modernen Kunstsammler.

Im Jahr 2022 wurde ein stetiges Wachstum verzeichnet und der Umbau wichtiger Bestandteile der technologischen Infrastruktur abgeschlossen. Dies schuf die Grundlage für eine transformative Frontend-Erneuerung der Plattform und ein robustes, anhaltendes Wachstum.

Im Segment Medien setzte Artnet News seinen starken Aufwärtstrend fort und festigte mit 158 Millionen Seitenaufrufen seine Position als führender Mediendienstleister der Branche.

Unser internationales Redaktionsteam gibt durch seinen einzigartigen Zugang zu Kunstmarktdaten marktorientierte Einblicke und kritische Analysen für Fachleute der Kunstbranche heraus. Als wichtiges Produkt, insbesondere für professionelle Kunsthändler, stellt Artnet News Pro zudem sicher, dass Artnet seinen hohen journalistischen Standard beibehalten kann. Gleichzeitig ebnet dieser Schritt den Weg zu mehr Rentabilität. Der Zuwachs bei den Seitenaufrufen ermöglichte einen beispiellosen Anstieg der Werbeeinnahmen um 32% auf 8,2 Millionen USD im Geschäftsjahr 2022 (2021: 6,2 Millionen).

2022 war für das Segment Daten ein stabiles und doch bemerkenswertes Jahr. Die überarbeitete Preisdatenbank, die im vierten Quartal 2022 in einer Beta-Umgebung eingeführt wurde, ist auf eine neue API-first-Architektur ausgelegt und bietet damit die Möglichkeit für völlig neue Formate der Datenbereitstellung. Ein für mobile Geräte optimiertes Design erleichtert den Zugang zu unserer weltweiten Kundenbasis und unterstützt das Suchvolumen. Aus der Implementierung der elastischen Suche ergibt sich eine Vielzahl von neuen Suchmöglichkeiten. Das Data-Science-Team von Artnet hat intelligente, reaktive Analysen entwickelt, die tiefe Einblicke in und ein umfassendes Verständnis für den Kunstmarkt ermöglichen. Artnet hat in sein Kernprodukt investiert und freut sich auf ein neues Zeitalter der Transparenz, das mit der neuen Preisdatenbank eingeläutet wird. Damit kommt das Unternehmen seiner Vision eines effizienten globalen Kunstmarkts immer näher.

Nach Abschluss der Vorarbeiten Ende des dritten Quartals ist Artnet im vierten Quartal 2022 in das Finanzdienstleistungsgeschäft eingestiegen. Mit Kunst besicherte Kredite (Fine Art Lending) bezeichnen die Praxis, Kunst und Sammelobjekte als Kreditsicherheit zu verwenden. Damit erhalten Kreditnehmer zusätzliche Liquidität, um ihre Sammlungen zu erweitern oder neue Anlagemöglichkeiten zu finanzieren, ohne Gegenstände aus ihrer Sammlung verkaufen oder ihre Anlagestrategie ändern zu müssen. Der Gesamtmarkt für ausstehende mit Kunst besicherte Kredite lag im Jahr 2021 bei über 25 Milliarden USD, was eine Wachstumsrate von 10% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet, und soll 2022 auf 31,3 Milliarden USD wachsen. Die Schaffung eines ganzheitlichen Ökosystems für den weltweiten Kunstmarkt ist ein zentraler Bestandteil der Vision des Artnet-Konzerns. Als Hauptdatenanbieter der Branche

ist Artnet die natürliche Heimat für Aktivitäten rund um Fine Art Lending. Durch die Partnerschaft mit weltweit führenden Anbietern von objektbesicherten Krediten kann Artnet ihren Kunden weitere wertvolle Vorzüge im Rahmen der neuen Preisdatenbank anbieten.

Das Segment Marktplatz von Artnet treibt die Entwicklung eines effizienten Kunstmarkts voran, indem es einen globalen Zugang zur Kunstwelt ermöglicht. Über Partnerschaften mit führenden internationalen Galerien und Auktionshäusern bietet Artnet einem weltweiten Publikum eine vielfältige, kuratierte Auswahl von mehr als 280.000 Kunstwerken an. Artnet Auctions ist heutzutage der schnellste und kostengünstigste Weg, um Kunst zu versteigern. Ein globales Team von Spezialisten stellt eine fachliche Auswahl von moderner, Nachkriegs-, zeitgenössischer und ultra-zeitgenössischer Kunst zusammen.

Artnet konnte im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 wichtige operative Schritte in seiner Strategie vollziehen, um die starken Synergien zwischen seinen Geschäftssegmenten zu realisieren. Artnet Auctions und Artnet Galerien sind unter starker Führung vereint, mit Colleen Cash als Senior Vice President, Marktplatz. Im Rahmen dieser neuen Struktur wird Artnet Mehrwert für die Galeriepartner erzielen, gleichzeitig aber auch die Chancen für Artnet Auctions und Privatverkäufe erhöhen.

Firmenhintergrund und **Entwicklung**

Die Artnet.com AG wurde 1998 nach deutschem Recht gegründet. 1999 brachte das Management das Unternehmen an den Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse. 2002 änderte die Artnet.com AG ihren Namen in Artnet AG. Am 4. Oktober 2002 verließ die Artnet AG den Neuen Markt und wurde in den General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen, ein Segment des EU-regulierten Marktes. Mit Wirkung zum 1. Februar 2007 ist die Artnet AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, dem Segment mit den höchsten Transparenzstandards. Seine Hauptbeteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, ein 1989 gegründetes New Yorker Unternehmen.

Der Konzernabschluss wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union angewandt werden, erstellt.



Artnets Büroräumlichkeiten werden auch für kulturelle Events verwendet

Brief vom Chief Operating Officer **Alanna Lynch**



Alanna Lynch, Chief Operating Officer

„Mit Blick auf das Jahr 2023 werden wir unsere Geschäftstätigkeit hinsichtlich eines nachhaltigen Wachstums und der Einhaltung der Margen optimieren.“

Für Artnet war 2022 ein Jahr des Wandels. Wir haben eine neue und verbesserte operative Struktur eingeführt, mit der wir unseren Marktplatz vereinheitlichen, unser schnell wachsendes Mediengeschäft skalieren und die Kundenzufriedenheit durch einen persönlicheren und fachkundigeren Service steigern können. Gleichzeitig verbessern wir die Bedingungen für unsere Mitarbeitenden, damit sie optimal arbeiten können.

Wir wissen, dass der nachhaltige Wandel und die extreme Skalierbarkeit unseres Geschäfts nur in leistungsfähigen Teams erreicht werden kann, wo alle wertvolle Beiträge leisten und auf ein gemeinsames Ziel hinwirken. Eines unserer Hauptanliegen ist unser unermüdliches Streben nach einer Hochleistungskultur. Innovation ist Teil unserer DNA und bis zum heutigen Tag ein Kern dessen, was wir sind und wie wir Leistung messen. Wir sind stolz

auf unsere Kultur mit einem hohen Maß an psychologischer Sicherheit, in der unsere Teams angemessene Risiken eingehen, ihre Meinung äußern, kreativ sein und ohne Angst vor Fehlern experimentieren können. Eine transparente Kommunikation ist ein weiterer entscheidender Bestandteil von sehr leistungsfähigen Teams. Vierteljährliche „Town Hall Meetings“, monatliche Breakout-Sitzungen mit der Unternehmensführung und ein stärkerer Fokus auf die interne Kommunikation führten dazu, dass in der Umfrage zum Jahresende über 75% der Mitarbeitenden die interne Kommunikation bei Artnet als förderlich einstufen.

Unser **talentiertes Team** ist ein zentraler Teil unserer Strategie und für den anhaltenden Erfolg unseres Unternehmens entscheidend. Um 2022 die besten Talente zu gewinnen und zu halten, haben wir uns für einen **diverseren, gerechteren und inklusiveren** Arbeitsplatz eingesetzt und das richtige Gleichgewicht zwischen der Gewinnung neuer Talente mit frischen Perspektiven und der Förderung und Bindung des bestehenden Teams gefunden. Wir feierten 22 Beförderungen, eine durchschnittliche Beschäftigungsdauer von 4,1 Jahren und zehn Mitarbeitende, die länger als zehn Jahre für uns tätig sind. Wir bieten weiterhin eine faire und wettbewerbsfähige Vergütung und Zusatzleistungen und fördern die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Teams durch flexible und hybride Arbeitsmodelle.

Mit Blick auf das Jahr 2023 werden wir unsere Geschäftstätigkeit hinsichtlich eines nachhaltigen Wachstums und der Einhaltung der Margen optimieren, wobei der Erfolg unseres Teams im Zentrum unseres Handelns steht.

Governance und Organisation

Die Rechte der Aktionäre der Artnet AG sind durch das Gesetz und die Grundsätze der Corporate Governance geschützt, die die Artnet AG regeln.

Der Aufsichtsrat von Artnet ist das strategische Gremium des Unternehmens. Er ist in erster Linie für die Steigerung des Firmenwerts und den Schutz der Unternehmensinteressen verantwortlich. Dabei berücksichtigt er die gesellschaftlichen und ökologischen Belange des Geschäfts sowie das Unternehmensleitbild. Er ist bestrebt, die langfristige Wertschöpfung des Unternehmens zu fördern, insbesondere durch Berücksichtigung der gesellschaftlichen und ökologischen Belange des Geschäfts. Seine Hauptaufgaben sind es, die wesentlichen Unternehmens- und Konzernstrategien zu genehmigen und deren Umsetzung zu überwachen, die angemessene und korrekte Darstellung von Unternehmens- und Konzerninformationen zu prüfen, die Unternehmenswerte zu schützen und sicherzustellen, dass die Risiken des Kerngeschäfts bei der Führung des Unternehmens vollumfänglich berücksichtigt werden. Er sorgt zudem dafür, dass Verfahren zur Vermeidung von Korruption und Vorteilsgewährung eingerichtet sind und eine Politik der Gleichbehandlung und Diversität verfolgt wird, insbesondere in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter innerhalb der Führungsgremien des Konzerns, und er legt auf Empfehlung der Geschäftsleitung Diversitätsziele für diese Gremien fest. Schließlich handelt er als Garant für die Rechte jedes Aktionärs und stellt sicher, dass die Aktionäre allen ihren Verpflichtungen nachkommen.

Corporate-Governance-Bericht

Corporate Governance hat bei Artnet einen hohen Stellenwert. Die Artnet AG folgt den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 7. Februar 2017, veröffentlicht im Bundesanzeiger am 24. April 2017, mit Ausnahme der Empfehlungen in Ziffer 3.8, Abschn. 3, Ziffer 4.1.3, Satz 2, Ziffer 4.2.1, Satz 1, Ziffer 5.1.2, Abschn. 2, Satz 3, Ziffer 5.3.1, Ziffer 5.3.2, Ziffer 5.3.3, Ziffer 5.4.1, Abschn. 2, und Ziffer 7.1.2, Satz 3. Des Weiteren folgt die Artnet AG den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 („Kodex 2019“), veröffentlicht im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 20. März 2020, mit Ausnahme der Empfehlungen in B.5, C.2, D.2, D.3, D.4, D.5 und G.1 bis G.16. Die Artnet AG wird diesen Empfehlungen, mit den oben genannten Ausnahmen, auch in Zukunft folgen. Vorstand und Aufsichtsrat der Artnet AG haben die am Ende dieses Berichts aufgeführte Entsprechenserklärung zum Kodex verabschiedet. Sie ist auf der Internetseite unter [artnet.de/investor-relations](https://www.artnet.de/investor-relations) veröffentlicht.

Aufsichtsrat

Gemäß dem deutschen Aktienrecht hat die Artnet AG eine zweigeteilte Führungs- und Kontrollstruktur, die einen Alleinvorstand und einen dreiköpfigen Aufsichtsrat umfasst. Im dualen Managementsystem sind Führungs- und Kontrollfunktionen streng getrennt. Eine gleichzeitige Tätigkeit in Aufsichtsrat und Vorstand ist rechtlich nicht zulässig. Aufgaben und Verantwortlichkeiten dieser beiden Organe sind gesetzlich jeweils klar festgelegt.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. In regelmäßigen Abständen erörtert der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung und Prognosen sowie die Strategie und deren Umsetzung. Außerdem billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und bestellt die Mitglieder des Vorstands. Für Geschäfte von grundlegender Bedeutung hat der Aufsichtsrat Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats festgelegt. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen zu Prognosen, Geschäftsentwicklung, Risikolage und Risikomanagement.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in ihren Entscheidungen unabhängig und nicht an Vorgaben oder Weisungen Dritter gebunden. Außerdem müssen Beratungs- und Dienstleistungsverträge sowie bestimmte andere Verträge zwischen Artnet und ihren Aufsichtsratsmitgliedern durch den Aufsichtsrat gebilligt werden. Nach Ziffer 5.4.1 des Kodex soll der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenkonflikte, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Diese konkreten Ziele sollen insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate-Governance-Bericht veröffentlicht werden.

Vorstand

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und der Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswertes verpflichtet. Er ist für die strategische Ausrichtung des Unternehmens in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat zuständig. Der Vorstand arbeitet eng mit dem Aufsichtsrat zusammen.

Der Vorstand sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und für ein angemessenes Risikomanagement und -controlling im Unternehmen.

Aktiengeschäfte und Aktienbesitz **von Vorstand und Aufsichtsräten**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnten Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft oder sonstige Personen mit Führungsaufgaben, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen der Gesellschaft haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind, Aktien erwerben oder verkaufen. Während des Geschäftsjahres 2022 fanden Transaktionen in Höhe von mindestens 20 TEUR statt. Diese sind im Konzernlagebericht angegeben.

Beziehung zu **den Aktionären**

Die Artnet AG berichtet ihren Aktionären viermal im Geschäftsjahr über die Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Konzerngesellschaften. Die jährliche ordentliche Hauptversammlung findet innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Ausnahmen hierzu erfolgen lediglich gemäß Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27. März 2020, das eine spätere Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung ermöglicht (BGBl. I, S. 569). Die Hauptversammlung beschließt u. a. die Gewinnverwendung, die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Wahl des Abschlussprüfers. Satzungsänderungen und kapitalverändernde Maßnahmen werden ausschließlich von der Hauptversammlung beschlossen.

Der Artnet-Konzern schätzt seine Aktionäre und ist ständig bestrebt, eine positive Beziehung zu dieser wichtigen Interessengruppe zu pflegen. Zu diesem Zweck sendet Artnet regelmäßige Updates an seine Aktionäre und steht über seine Investor-Relations-Website jederzeit für Gedanken und Feedback zur Verfügung. Wichtige Anlaufstellen finden Sie am Ende dieses Berichts.

Brief vom Chief Marketing Officer **Rob Baker**



Rob Baker, Chief Marketing Officer

„2022 haben wir die Marketingfunktion bei Artnet neu gestaltet und den Schwerpunkt auf die Steigerung von Konversionen und Umsatz auf unserer Plattform gelegt.“

Das Team wurde neu strukturiert, um zwei Ziele zu unterstützen: zum einen die Gewinnung neuer Nutzer mit Fokus auf qualitativem Web-Traffic und zum anderen die Bindung der bereits aktiven Nutzer, um sie zu ermutigen, sich öfter auf unsere Produkte einzulassen und neue Produkte in unserem Portfolio auszuprobieren.

Was die Vereinheitlichung betrifft, mit der wir uns von einer Reihe starker Produkte zu einer überzeugenden und stimmigen Marke im Kunstgeschäft entwickeln wollen, haben wir zwei wichtige Initiativen eingeleitet: eine intensivere Analyse unserer Nutzer und eine Überarbeitung von Marke und Botschaft. Im Ergebnis führen diese Projekte zu einem stärkeren Fokus auf Zielgruppen und unterstützen uns bei der Erfüllung unseres allgemeineren Ziels: Schaffung einer Brand Affinity, Aufbau einer Gemeinschaft und Mehrwert für eine wachsende Nutzerbasis.

Neben der fortwährenden Feinabstimmung unserer Aktivitäten im Performance-Marketing und der Markenentwicklung lag ein wesentlicher Schwerpunkt für das Marketing-Team im Jahr 2023 auf der verstärkten Zusammenarbeit mit neuen und bereits vorhandenen Marken und Kunstpartnern, um unseren Umsatz zu erhöhen und unsere Reichweite auf neue Zielgruppen und Regionen auszuweiten.

Unsere **Produkte** und **Dienstleistungen**

Die Artnet AG besteht aus drei Geschäftsbereichen: Daten, Medien und Marktplatz. Jeder Geschäftsbereich umfasst eine Auswahl an Produkten und Dienstleistungen.

Die Artnet AG wurde 1998 als unabhängiger Informationsdienstleister für den Kunstmarkt gegründet. Artnet hat dafür gesorgt, dass Kunst auf moderne Weise gekauft, verkauft und recherchiert wird. Mit ihren Produkten bietet Artnet zuverlässige und transparente Informationen, die von Sammlern, Galeristen, Museen und Anlegern genutzt werden und zu einem unverzichtbaren Werkzeug für unabhängige Akteure in diesem Markt geworden sind.

Medien

Artnets Mediensegment umfasst Artnet News, Artnet News Pro, Werbung und Partnerschaften. Artnet News ist eine Adresse für die Ereignisse, Trends und Menschen, die den Kunstmarkt und die globale Kunstbranche prägen. Sie bietet aktuelle Analysen und Kommentare mit den höchstmöglichen kulturellen und datenjournalistischen Standards. Mit einem Marktanteil von über 51% ist Artnet News die am meisten gelesene Publikation in der Kunstbranche und verzeichnet mehr Besucher als unsere vier größten Wettbewerber zusammen. Artnet News Pro ist ein Abonnement mit Bezahlschranke, welches datengestützt wichtige Marktnachrichten für Branchenprofis liefert.

Marktplatz

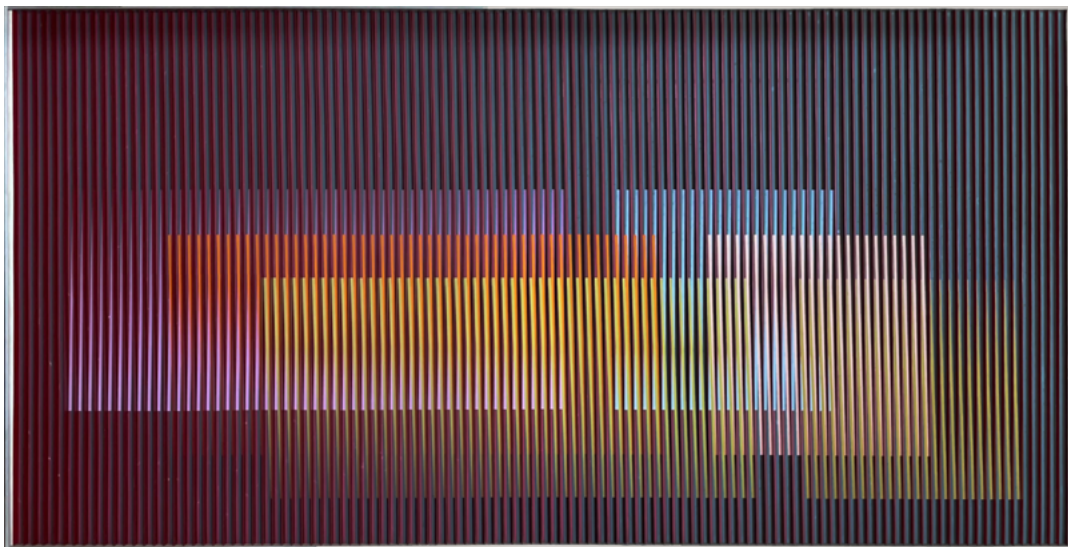
Der Marktplatz von Artnet umfasst Artnet Auctions, ArtNFT und das Galerie-Netzwerk. Die Synergien zwischen diesen drei B2B- und B2C-Produkten haben die meistgenutzte Online-Transaktionsplattform für Kunst hervorgebracht. Artnet Auctions wurde 2008 gegründet und war die erste reine Online-Plattform für den Kauf und Verkauf von Kunst. Mit der Einführung der ArtNFT-Plattform setzt Artnet seine Tradition fort, positive Veränderungen und Innovationen für seine Kunden voranzutreiben. Mit rund 1.100 Galerien und über 280.000 Kunstwerken von fast 23.300 Künstlern aus aller Welt ist das Galerie-Netzwerk die umfangreichste Online-Plattform für diese. Über den Marktplatz hat sich Artnet von einem reinen Informationsdienstleister zu einer Online-Transaktionsplattform entwickelt und seine führende Position im Kunstmarkt weiter ausgebaut.

Daten

Das Datensegment umfasst Artnets branchenführende Preisdatenbank sowie Artnet Analytics, Market Alerts und Art Secured Lending (durch Kunst gesicherte Kreditleistungen). Artnet hat seine Informationsdienste und Transaktionsplattform schrittweise um sein erstes Produkt, die Preisdatenbank, aufgebaut. Die Datenbank wurde als Reaktion auf den dezentralen Kunstmarkt der späten 1980er Jahre geschaffen. Dem Markt fehlte zu jener Zeit die Transparenz, was vor allem für die Käufer ein Hindernis darstellte.

Die Preisdatenbank bietet einen globalen Vergleichsstandard für verschiedene Märkte und listet Auktionsergebnisse von mehr als 378.000 Künstlern und Designern aus den Bereichen Kunst, Design und dekorative Kunst auf. Heute enthält die Preisdatenbank mehr als 16 Millionen Auktionsergebnisse von mehr als 1.878 internationalen Auktionshäusern, die bis ins Jahr 1985 zurückreichen.

Ergänzt wird die Preisdatenbank durch die Market Alerts, Artnet Analytics und Art Secured Lending. Die Market Alerts machen Abonnenten darauf aufmerksam, wenn ein Kunstwerk eines von ihnen bevorzugten Künstlers in Galerien oder Auktionshäusern zum Verkauf steht. Die Berichte von Artnet Analytics basieren auf der Preisdatenbank. Sie werden vom Data-Science-Team kundenindividuell erstellt und liefern Vergleichswerte zwischen Kunst und anderen Vermögenswerten wie Gold oder dem S&P 500. Das ist insbesondere für Banken, Family Offices und Sammler von Nutzen.



Carlos Cruz-Diez, *Physichromie No. 2205*, 1987, über Artnet Auctions für 175.000 USD versteigert

Brief von Artnets Präsident **William B. Fine**



Bewster William Fine, Präsident, Artnet Worldwide Corporation

**„Wir freuen uns darauf, die Mission
von Artnet in den kommenden Jahren
weiterzuführen.“**

Vor fast 35 Jahren erkannte Artnets Gründer Hans Neuendorf, wie wichtig die Förderung des Neuen ist, von jungen Künstlern, neuen Trends, neuen Technologien, Innovationen ganz allgemein. Und all das mit dem Ziel, den Kunstmarkt herauszufordern, zu hinterfragen, neuen Akteuren und einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Vor diesem Hintergrund wurde Artnet gegründet, der Vorläufer nicht nur für Artnets Marktplatz, sondern für alle Online-Transaktionen branchenweit.

Anfangs waren nur einige wenige Sammler mutig genug, online eine Transaktion zu wagen. Reist man aber im Zeitraffer ins Jahr 2023, so werden inzwischen fast 16% der Transaktionen auf dem Online-Kunstmarkt abgewickelt. Sotheby's berichtet sogar, dass 91 % der Gebote online abgegeben wurden – ein riesiger Sprung in kurzer Zeit. Das nachhaltige Geschäftsmodell der Artnet Auctions basiert auf der Unterstützung des gesamten Artnet-Ökosystems, nicht nur unserer Galeriepartner, sondern auch der Segmente Medien und Daten.

Die Geschichte von Artnet Auctions ist nur ein Beispiel für den bahnbrechenden Einfluss von Artnet auf die Kunstwelt. Wir freuen uns darauf, unseren Einsatz zum Wohl der Kunstwelt 2023 und darüber hinaus fortzuführen.

Bericht des **Aufsichtsrats**



Dr. Pascal Decker, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2022 die nach Gesetz und Satzung gestellten Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung überwacht.

Im Laufe des Berichtsjahres 2022 gab es im Aufsichtsrat keine personellen Veränderungen. Das Gremium wurde gebildet von Dr. Pascal Decker als Vorsitzendem, Prof. Dr. Michaela Diener als der Stellvertretenden Vorsitzenden und Hans Neuendorf. Alleinvorstand der Artnet AG war im Berichtszeitraum Jacob Pabst, der seit dem Jahr 2000 für das Unternehmen arbeitet. Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die Erweiterung des Vorstands angestoßen, um die Management-Verantwortung künftig auf mehr Schultern zu verteilen und insbesondere die Bereiche Technologie und Strategieentwicklung zu stärken.

Im Geschäftsjahr 2022 sowie bis zur Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2022 hat der Aufsichtsrat neun Sitzungen abgehalten, an denen alle Aufsichtsratsmitglieder vollzählig teilgenommen haben. Die Sitzungen fanden am 31. Januar (Präsenzsitzung in Berlin) und am

21. März 2022 (Präsenzsitzung in Berlin, Herr Pabst per Video zu TOP 2, Herr Riedl und Herr Kohlschmitt von Ebner Stolz per Video zu TOP 3) am

25. April 2022 (Präsenzsitzung in Berlin mit Herrn Pabst, Herr Riedl und Herr Kohlschmitt von Ebner Stolz und Sophie Neuendorf per Video zu TOP 2), am

11. Juli 2022 (Präsenzsitzung in Berlin mit Herrn Pabst, Herr Albert Neuendorf zu TOP 3 per Video), am

17. August 2022 (Präsenzsitzung in Berlin, Herr Dr. Heising von der ATG Treuhand GmbH per Telefon zu TOP 2, Herr Pabst per Video zu TOP 2 und 3), am

26. August 2022 (Konstituierende Präsenzsitzung in Berlin im Anschluss an die HV), am

27. September 2022 (Präsenzsitzung in Berlin, Zuschaltung per Video von Herrn Pabst von Beginn an, Herrn Albert Neuendorf zu TOP 7 und 8, Herr Riedl, Herr Kohlschmitt, Herr Schucht, Herr Schützenmeier, (Ebner & Stolz) zu TOP 3, 4 und 5), am

26. Oktober 2022 (online mit Herrn Pabst), am

12. Dezember 2022 (per Video mit Herrn Pabst und Herrn Albert Neuendorf) und am

06. März 2023 (Präsenztermin in Berlin) statt.

Am 04. Mai 2022 fand die bilanzfeststellende Sitzung mit den Wirtschaftsprüfern von Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, per Videokonferenz statt.

Der Aufsichtsrat erhielt vom Vorstand in mündlichen und schriftlichen Berichten ausführliche Informationen über die Geschäftsentwicklung, die Unternehmensstrategie und alle wichtigen Maßnahmen. Wesentlich für die Berichterstattung waren die Management-Berichte mit Kennzahlen zum Unternehmen, die der Vorstand monatlich an alle Mitglieder des Aufsichtsrates verschickte. Die Management-Berichte, die Quartalsmitteilungen sowie der Halbjahresbericht 2022 wurden mit dem Vorstand erörtert. Zu Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für die Geschäftspolitik und für die Unternehmensstrategie hat sich der Vorstand laufend mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht.

Der Aufsichtsrat hat bei den regelmäßigen Berichten des Vorstands darauf hingewiesen, dass Artnet als weltweit größte Plattform für Kunst mit ca. 60 Millionen Nutzern pro Jahr eine starke Marktposition hat, die mit mutigen Innovationen und neuartigen Dienstleistungen weiter ausgebaut werden kann. Hierzu gehört insbesondere die systematische Erschließung des einzigartigen digitalen Datenschatzes des Unternehmens für die verschiedenen Kundengruppen.

Auch über unterjährige Innovationen und Produktneuheiten ließ sich der Aufsichtsrat Bericht erstatten.

Wie angekündigt hat der Aufsichtsrat die Korrektheit des Wirtschaftens des Unternehmens in den zurückliegenden Jahren einer externen Überprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen. Die Ergebnisse der externen Überprüfung wurden den Aktionärinnen und Aktionären auf der Hauptversammlung am 26. August 2022 vorgestellt. Der Wirtschaftsprüfer kam zu dem Ergebnis, dass sich die untersuchten Gehälter im üblichen Rahmen bewegten. Das untersuchte externe Honorar sei zwar als hoch einzuschätzen, jedoch aufgrund des Erfahrungsschatzes und der Kontakte „von erheblichem Wert für das von ihm zu beratende Unternehmen.“ Der externe Beratervertrag für Hans Neuendorf ist am 31. Dezember 2022 ausgelaufen und nicht verlängert worden.

Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 erstellte Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach den IFRS wurden zusammen mit dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit der Abschlussprüfer überzeugt. Die Abschlussprüfer kommen zu dem Ergebnis, dass sowohl der Jahresabschluss nach HGB als auch der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den Vorschriften der IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres vermittelt und erteilen jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Nach Abschluss der Prüfung nahmen die Abschlussprüfer am 17. April 2023 an einer Aufsichtsratssitzung teil, um den Jahresabschluss zu besprechen und die Ergebnisse ihrer Prüfung zu erläutern.

Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Artnet AG sowie die dazugehörigen Lageberichte geprüft. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen eingehenden Prüfung keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Artnet AG in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung durch Beschluss vom 17. April 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist damit festgestellt.

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Berlin, 2. Mai 2023
Für den Aufsichtsrat



Dr. Pascal Decker
Vorsitzender des Aufsichtsrates



David Yarrow, *Desert Flight*, 2012, bei artnet Auctions zugunsten der Earthday Org versteigert

Verantwortung **ESG Bericht**

Die Veröffentlichung des Berichts zur gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility – CSR) unterstreicht die langjährige Tradition des ethischen und philanthropischen Engagements des Konzerns.

Über den Bericht

Der Bericht zur gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility – CSR) erscheint einmal jährlich in deutscher und englischer Sprache und umfasst die Artnet AG und ihre Tochtergesellschaften Artnet Worldwide Corp. und Artnet Ltd. Abweichungen davon werden in den Fußnoten erwähnt. Der Bericht wurde auf freiwilliger Basis gemäß § 315b HGB erstellt. Er informiert über die Ziele und Maßnahmen der Artnet AG in Bezug auf die verschiedenen Stakeholder, zu denen unsere Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Aktionäre sowie die Gesellschaft und die Umwelt im Allgemeinen gehören. Diese zusammengefasste ESG-Erklärung für das Jahr 2022 wurde vom Aufsichtsrat geprüft. ESG steht für „Environmental, Social and Corporate Governance“. Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir eine geschlechtsneutrale Sprache. Wenn dies nicht möglich ist, verwenden wir männliche oder in Einzelfällen auch weibliche Bezeichnungen. Unabhängig vom jeweiligen Geschlecht beziehen sich diese Formulierungen immer implizit auf alle Geschlechter.

Geschäftsmodell der Artnet AG

Die Artnet AG ist eine im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Holdinggesellschaft. Die wichtigste Beteiligung der Artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die Artnet AG („Artnet“ oder „die Gesellschaft“) und die Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen die „Artnet-Gruppe“, „der Konzern“ oder „die Gesellschaft“) firmieren unter dem Namen Artnet.

Artnet ist mit über 238 Millionen Seitenaufrufen in den Jahren 2021 und 2022 die meistbesuchte Kunstmarktplattform weltweit. Die Bereitstellung von aktuellen Informationen über Marktbewegungen, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ermöglicht es Kunstliebhabern, Sammlern und Kunstprofis, sich auf dem Kunstmarkt bestmöglich und effizient zu bewegen.

Artnet hat drei primäre Geschäftssegmente: Daten, Marktplatz und Medien.

Erklärung des Aufsichtsrats

Kunst und Kultur definieren uns als Individuen und Nationen und stehen daher im Mittelpunkt der CSR-Strategie von Artnet. Sie leiten Artnets Aktivitäten in Bezug auf die Umwelt, die Gemeinschaft und Stakeholder. Artnet hilft Menschen weltweit, Kunst und Sammlerstücke online zu recherchieren, zu entdecken, zu kaufen und zu verkaufen. Effizienz, Transparenz und Nachhaltigkeit bilden den Kern des Geschäftsmodells von Artnet, um Kunden dabei zu unterstützen, auf nachhaltige Weise attraktive Renditen zu erzielen.

CSR: Das Leitbild

Artnet ist seit über 30 Jahren ein Pionier auf dem Kunstmarkt. Durch die Berichterstattung über ESG-Themen und Initiativen setzt Artnet dieses Prinzip des positiven Wandels und nachhaltiger Geschäftspraktiken federführend fort. Artnet möchte ein Umfeld schaffen, in dem Mitarbeiter, Kunden und Stakeholder auf nachhaltige Art und Weise ihren Interessen nachgehen können.

ESG: Ziele und Strategien

Artnet ist stolz darauf, seine Kunden bei der Beschäftigung mit bildender Kunst und Sammlerobjekten zu unterstützen. Unabhängig davon, ob Kunden Kunst recherchieren, bewerten, kaufen oder verkaufen – sie verlassen sich darauf, dass das Unternehmen sowohl den kulturellen als auch den kommerziellen Wert von bildender Kunst und Kunsthandwerk berücksichtigt und für transparente, effiziente und nachhaltige Transaktionen sorgt.

2020 hat Artnet eine CSR-Strategie verabschiedet, wichtige Verantwortungsbereiche definiert und konkrete Ziele gesetzt, die bis 2025 umgesetzt werden sollen. Die Ziele werden in diesem Bericht näher erläutert. Die CSR-Strategie basiert auf der Vision für ein nachhaltigeres Kunstgeschäft, unternehmerische Verantwortung und soziales Engagement.



Artnet Headquarters, 233 Broadway, New York, NY

Mitarbeiter

Die Unternehmenskultur von Artnet bestimmt den Umgang mit Kunden und Mitarbeitern. Sie ermöglicht es Artnet, ein agiles und motivierendes Umfeld zu schaffen, das Ideen und Talente fördert, Teamarbeit unterstützt und die Mitarbeiter zu einer gesunden Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit ermutigt.

Zu diesem Zweck bietet Artnet seinen Mitarbeitern Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an, die von Finanzplanung, Technologie, Cybersicherheit und Management bis hin zu Kursen

für gesunde Lebensweise reichen. Artnet bietet außerdem verpflichtende Schulungen am Arbeitsplatz zu den Themen ethisches Verhalten, sexuelle Belästigung und Gleichberechtigung an.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist ein wichtiger Indikator für die Leistung als Unternehmen. Zufriedene Mitarbeiter identifizieren sich mit ihrem Arbeitgeber und binden sich langfristig an ein Unternehmen. Artnet misst die Mitarbeiterzufriedenheit regelmäßig und hat aktuell eine anonyme Online-Befragung für Mitarbeiter an allen Standorten durchgeführt. Ziel der Befragungen ist es, die Mitarbeiterzufriedenheit regelmäßig zu messen, um schnell und effizient positive Veränderungen zu bewirken.

Umfrage-Ergebnisse:

- 50 % der Artnet-Mitarbeiter schätzen an der Büroatmosphäre die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Kollegen am meisten.
- Alle Mitarbeiter **schätzen die flexible Kombination aus Home- und Office-Arbeit**. 87 % aller Mitarbeiter arbeiten im Homeoffice effizienter oder genauso effizient wie im Büro.
- 55,3 % der Mitarbeiter würden Artnet **sehr wahrscheinlich** einem Freund/Kollegen weiterempfehlen, und 29,2 % würden Artnet **wahrscheinlich** empfehlen – was auf eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit hinweist.
- 75,4 % der Mitarbeiter empfinden ihre Tätigkeit bei Artnet als sehr interessant und lohnend.
- 69,2 % der Mitarbeiter sind stolz darauf, im Artnet-Team zu sein.
- 56 % aller Mitarbeiter stimmen sehr zu, dass Artnet Beförderung hauptsächlich von bestehenden Mitarbeitern tätigt.
- 66 % aller Mitarbeiter finden, dass Artnet ein Arbeitgeber ist, der Chancengleichheit durchsetzt.
- 60 % aller Mitarbeiter finden, dass Artnet ein Arbeitgeber ist, der Diversität wertschätzt und durchsetzt.

Das Ziel des Unternehmens ist es, die eigenen Mitarbeiter zu fördern und zu entwickeln. Artnet sucht nur dann nach externen Kandidaten, wenn das Unternehmen Kapazitäten und Qualitäten benötigt, die es innerhalb des Unternehmens noch nicht gibt. Diese im ESG-Bericht dokumentierte Philosophie lebt Artnet seit seiner Gründung 1989.

Die Artnet-Gruppe ist bestrebt, Gleichberechtigung, Vielfalt und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu fördern und hat eine Null-Toleranz-Politik für jede Art von Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing.

Um ein sicheres, freundliches und gerechtes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, hat Artnet 2016 die folgenden Maßnahmen eingeführt:

- eine anonyme Hilfs- und Beratungsstelle, bei der sich die Mitarbeiter melden und Rat suchen können, ohne ihre Identität preiszugeben,
- eine jährliche obligatorische Schulung am Arbeitsplatz über die verschiedenen Formen von Belästigung und darüber, wie man sie verhindern und damit umgehen kann,
- eine Personalabteilung, die als Partner angesehen wird und die für die Fragen und Anliegen der Mitarbeiter ein offenes Ohr hat.

Die Mitarbeiterdaten verdeutlichen das Engagement der Artnet AG für ein gleichberechtigtes und vielfältiges Arbeitsumfeld. Wie die Daten zeigen, schätzen die Mitarbeiter von Artnet, dass im Unternehmen Chancengleichheit aktiv gefördert wird.

Indikatoren

135 Mitarbeiter

Berlin: 11 New York: 115 London: 9

93

Frauen sind bei Artnet beschäftigt. **Das entspricht 67,88 % der Beschäftigten.** Im Vergleich dazu waren im Jahr 2021 88 Frauen beschäftigt. Dies entsprach 65,8 % der Beschäftigten.

26

Frauen haben Management- und C-Suite-Positionen. **Dies entspricht einem Anteil von 67 %.** Im Vergleich dazu waren 2021 21 Frauen in Management- und C-Suite-Positionen beschäftigt. Dies entsprach 65 % dieser Positionen.

35

Praktikanten beschäftigte Artnet in den letzten drei Jahren in allen Niederlassungen

21

Mitarbeiter wurden in den letzten drei Jahren während der Elternzeit unterstützt.



Robert Mapplethorpe, *The Wrestler*, 1989, auf artnet Auctions zugunsten der GLSEN versteigert

Kosten für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter in den letzten drei Jahren:

Artnet bietet seinen Mitarbeitern vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Wegen der Corona-Pandemie konnte nur ein eingeschränktes Aus- und Weiterbildungsprogramm angeboten werden. Artnet unterstützt seine Mitarbeiter weiterhin darin, virtuelle Aus- und Weiterbildungsangebote wahrzunehmen.

2018: 28.023 USD

2019: 65.345 USD

2020: 14.368 USD

2021: 20.152 USD

2022: 37.763 USD

Ziele: Im Jahr 2020 hat sich Artnet das Ziel gesetzt, die Mitarbeiterzufriedenheit bis 2025 auf 70 % zu steigern. Dieses Ziel hat das Unternehmen bereits 2021 erreicht. Für das Geschäftsjahr 2023 strebt Artnet eine Stabilisierung der hohen Mitarbeiterzufriedenheit an. Bis 2025 soll die Mitarbeiterzufriedenheit auf 80 % steigen. Da Artnet als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie auf Arbeit im Homeoffice umgestellt hat, ist es besonders wichtig, die Mitarbeiterzufriedenheit regelmäßig zu bewerten. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter wird an dem Prozentsatz der Mitarbeiter gemessen, die Artnet weiterempfehlen würden.

Artnet wird regelmäßig (mindestens halbjährlich) die Mitarbeiterzufriedenheit mittels anonymer Umfragen ermitteln und die Mitarbeiter ermutigen, sich mit ihren Ideen, Wünschen und Anliegen an das leitende Management und/oder die Personalabteilung zu wenden.

Gesellschaft

Artnet begreift die Kunstindustrie als zusammenhängendes Ökosystem und sieht sich in der Verantwortung, positive Veränderungen zu bewirken und der Branche zu einem nachhaltigen Wachstum zu verhelfen. Artnet ist daher bestrebt, als gesellschaftlich verantwortungsbewusstes und engagiertes Unternehmen gemeinnützige Organisationen und Wohltätigkeitsorganisationen zu unterstützen.

City Harvest Virtual Food Drive: In diesem Jahr arbeitete Artnet mit dem City Harvest Virtual Food Drive zusammen. New York City erholt sich von den Auswirkungen der Covid-19-Krise. Arbeitslosigkeit, ungesunde und mangelhafte Ernährung bleiben für die Stadt jedoch weiterhin große Herausforderungen. Um den New Yorkern den Zugang zu frischen, nahrhaften Lebensmitteln zu erleichtern, beteiligen wir uns durch Spenden am Projekt eines Virtual Food Drive. Auch unsere Mitarbeiter haben wir ermuntert, das Projekt mit Spenden zu unterstützen.

The Bowery Mission: In den letzten drei Jahren ist Artnet eine Partnerschaft mit The Bowery Mission eingegangen, um über 200 „Blessing Bags“ zu spenden. Die Bowery Mission, die älteste christliche Rettungsmission in New York, veranstaltet ein Thanksgiving-Essen für Obdachlose und Bedürftige. Nach dem Abendessen erhält jeder Gast ein Carepaket (Blessing Bag).

New York Foundation for the Arts: Artnet ist auch eine Partnerschaft mit der New York Foundation for the Arts (NYFA) eingegangen. Die NYFA ist eine 501(c)(3)-Dienstleistungsorganisation, die Künstlern, aufstrebenden Kunstorganisationen, Kunstverwaltern und Studenten wichtige Unterstützung, professionelle Entwicklungswerkzeuge und Ressourcen für die Definition und Erreichung von beruflichem

Erfolg bietet. Die NYFA wurde 1971 gegründet, um einzelne Künstler im gesamten Bundesstaat New York zu unterstützen. Seitdem hat die NYFA seine Programme und Dienstleistungen auf die gesamten Vereinigten Staaten und auf internationaler Ebene ausgedehnt und seinen Wirkungsbereich erweitert, um weitere Mitglieder der Kunstgemeinschaft zu unterstützen. Artnet arbeitet mit der NYFA zusammen, um Studenten und aufstrebenden Künstlern in der Region New York Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten. Im Jahr 2022 haben wir über fünf Beschäftigungsmöglichkeiten in Form von Praktika geschaffen. Nach Abschluss des Praktikums bewahren wir den Lebenslauf intern auf und melden uns, wenn sich eine ähnliche Gelegenheit wie das Praktikum ergibt.

Herfeh:Honarmand: Im Jahr 2022 hat Artnet auch Spenden zum Schutz des iranischen Kulturerbes geleistet. Die Spenden gingen an Herfeh:Honarmand, ein iranisches Kunst- und Kulturmagazin, das seit über 20 Jahren Künstler und Kultur aus der Region vorstellt. Aufgrund der sozioökonomischen Unruhen, der Sanktionen und der Inflation stand dieses angesehenes Magazin kurz vor der Einstellung. Die Spenden von Artnet haben somit dazu beigetragen, die Meinungsfreiheit, die Kultur und die kunstbezogenen Arbeitsplätze im Iran zu erhalten. Ziele: Wir wollen bis 2025 in allen Städten, in denen wir Niederlassungen haben, mindestens zwei lokale Wohltätigkeitsorganisationen finanziell oder nicht-finanziell unterstützen.

Philanthropie

Neben der Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen nutzt Artnet auch eigene Ressourcen, um seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Einen Teil der Erlöse unserer Online-Auktionsplattform spenden wir an gemeinnützige Organisationen. Die folgenden Auktionen kamen verschiedenen Wohltätigkeitsorganisationen zugute, die Gleichberechtigung fördern, Obdachlosen helfen und Nachwuchskünstler unterstützen.

EARTHDAY: Land, Sea and Sky (April/Mai 2022) bot eine Auswahl von Fotografien, die die Elemente einbeziehen und die weltweite Natur feiern. Ein Teil des Erlöses aus der Auktion kam dem EARTHDAY.ORG-Projekt „**The Canopy Project**“ zugute, das weltweit Millionen von Bäumen gepflanzt hat, um Gemeinschaften zu stärken.



Richard Serra, *Horizontal Reversal*, 2017, zugunsten humanitärer Hilfe in der Ukraine auf Artnet versteigert

Editions for a Cause (Mai/Juni 2022) präsentiert in Kooperation mit der International Fine Print Dealers Association (IFPDA) eine Auktion begehrter Editionen zugunsten von Hilfsinitiativen für die Ukraine. Der gesamte Erlös der IFPDA aus der Auktion sowie 50% der Artnet-Käuferprämie gingen an Initiativen der Global Empowerment Mission (GEM) und der World Central Kitchen (WCK) zur Unterstützung der humanitären Krise in der Ukraine. Insgesamt kamen 94.000 US-Dollar für diese Organisationen zusammen.

Embrace: Celebrating Pride (Juni 2022) war eine Neuauflage dieser jährlichen Auktion (früher bekannt als „Queer Legacy“) in Zusammenarbeit mit GLSEN. Die kategorieübergreifende Auktion erzielte einen Umsatz von 62.000 US-Dollar – ein Plus von 66% gegenüber der Ausgabe von 2021. 10% des Erlöses gingen als Spende an die Organisation.

Ziele: Artnet möchte seine gemeinnützigen Initiativen ausbauen und bis 2025 mindestens fünf Benefiz-Auktionen pro Jahr anbieten. Artnet Auctions wird sie veranstalten und möglicherweise mit anderen Institutionen des Kunsthandels zusammenarbeiten, um den Ertrag für die jeweilige Wohltätigkeitsorganisation zu maximieren und den Nachhaltigkeitsgedanken innerhalb der Kunstbranche zu fördern.

Produkte und Dienstleistungen

Artnet bietet seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen an, mit denen sie die Herausforderungen des Kunstgeschäfts von morgen meistern und Chancen ergreifen können. Obwohl sich das Kunstgeschäft in den letzten 15 Jahren stetig weiterentwickelt hatte, wurde es in den vergangenen zwei Jahren regelrecht ins digitale Zeitalter katapultiert. Artnet ist einzigartig positioniert, Kunden bei der Nutzung der digitalen Möglichkeiten zu unterstützen und ihnen mit Hilfe einer digitalen Produktpalette den Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen zu ermöglichen.

Ziele: Artnet hat sich zum Ziel gesetzt, seinen B2B-Kunden eine nachhaltige Plattform zu bieten, über die sie einen Großteil ihrer Geschäfte abwickeln können. Das Wort „nachhaltig“ wird hier verwendet, um eine Plattform zu beschreiben, deren Produkt nicht nur kosteneffizienter, sondern auch umweltfreundlicher (als z.B. der Verkauf im Ladengeschäft) und auf Langlebigkeit ausgelegt ist. Die Nutzung von Artnet für die Vermarktung, die Bewertung und den Verkauf von Kunst und Sammlerstücken ist ökologisch nachhaltiger und effizienter als das derzeitige Geschäftsmodell im stationären Handel. Unsere B2B-Kunden reduzieren ihren Energieverbrauch, indem sie mit ihren Kunden virtuell statt physisch in Kontakt treten. Sie sparen Papier ein, da sie ihre Bestände online statt in einem Katalog präsentieren.

Datenschutz und Compliance

Nachhaltige Unternehmensführung geht Hand in Hand mit integrierten und transparenten Geschäftsprozessen. Als Unternehmen, dessen Geschäftsmodell auf digitaler Vernetzung und Datenerfassung basiert, verarbeitet Artnet große Mengen an Informationen. Datenschutz und Compliance sind daher wesentliche Aspekte der Geschäftspraxis von Artnet.

Potenzielle Datenschutzverstöße stellen ein erhebliches Risiko für das Geschäft von Artnet dar und könnten schwerwiegende Folgen für das Unternehmen haben. Artnet ist sich daher seiner großen Verantwortung im Umgang mit personenbezogenen Daten von Nutzern, Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und anderen Drittparteien bewusst. Artnet stellt die strikte Vertraulichkeit personenbezogener Daten sicher, geht mit ihnen besonders



Andy Warhol, *Giant Panda (from Endangered Species)*, 1983, über Artnet Auctions für 175. 000 USD versteigert

sorgfältig um und schützt sie nach besten Kräften, wobei die einschlägigen gesetzlichen und regulatorischen Standards eingehalten und in vielen Fällen übertroffen werden.

Neben den gesetzlichen Anforderungen folgt Artnet den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex als Leitlinie für gute Unternehmensführung. Der Deutsche Corporate Governance Kodex gibt Hinweise und Anregungen zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften und ist für den Artnet-Konzern handlungsleitend.

Ziele: Artnet führt halbjährliche Überprüfungen durch, um sicherzustellen, dass alle bestehenden und neuen Bestimmungen und Empfehlungen in Bezug auf Compliance und Datenschutz erfüllt werden.

Umwelt

Artnet ist bestrebt, positive Veränderungen voranzutreiben und eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten, nicht nur für den Kunstbetrieb, sondern für die Kultur auf globaler Ebene. Um Möglichkeiten zur Reduktion der Umweltbelastung zu identifizieren, prüfen wir alle Aspekte unserer Tätigkeit.

Ökologische Nachhaltigkeit ist für Artnet von größter Bedeutung und wird auch für seine Stakeholder immer wichtiger. Als digitales Unternehmen verfolgt der Konzern das Ziel, zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell der Kunstbranche beizutragen. Artnet wird seiner Verantwortung für die Umwelt durch die bestmögliche Reduzierung seiner Emissionen gerecht. Artnet hat im vergangenen Jahr analysiert, inwieweit digitale Dienstleister zu Kohlenstoffemissionen beitragen. Die Analyse ergab, dass Unternehmen mit einem digitalen Geschäftsmodell Kohlenstoffemissionen vermeiden, indem sie sich auf die Senkung des Energieverbrauchs in ihren Niederlassungen konzentrieren, Geschäftsreisen einschränken und auf Nachhaltigkeit im Management der Lieferketten achten.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 will Artnet sein Art-NFT-Ökosystem durch die Nutzung von Tezos ergänzen, eine umweltfreundliche Blockchain-Technologie, die zunehmend an Popularität gewinnt. Im Gegensatz zu Proof-of-Work-Blockchains wie Bitcoin oder Ethereum erfordert das Proof-of-Stake-Verfahren von Tezos deutlich weniger Energie und Kosten für den Betrieb, was es zu einer idealen alternativen Plattform für die Entwicklung umweltfreundlicher Blockchain-Anwendungen macht.

In dem Bestreben, nachhaltige Geschäftspraktiken anzuwenden, steht das Angebot von Tezos als Zahlungssystem im Einklang mit den ESG-Zielen und -Initiativen von Artnet.

Kosten für den Stromverbrauch (verbrauchte Menge in den vergangenen vier Jahren): Der Rückgang resultierte aus einer effizienten Speicherung der Daten und dem pandemiebedingten Wechsel zu Heimarbeitsplätzen. Da die Covid-19-Beschränkungen gelockert wurden, haben sich einige Mitarbeiter dazu entschieden, nur eine begrenzte Zeit in den Büroräumen zu verbringen. Artnet erwägt jedoch, die Bürofläche im Einklang mit dieser veränderten Arbeitskultur zu reduzieren. Die Reduzierung wird auch den Stromverbrauch im Büro und die Scope-3-Emissionen durch das Pendeln der Mitarbeiter zwischen Wohn- und Arbeitsstätte verringern.

Die höheren Kosten sind, wie unten dargestellt, auch auf einen Anstieg der Preise für den Energieverbrauch zurückzuführen.

2018: 67.822 USD
 2019: 70.267 USD
 2020: 57.372 USD
 2021: 60.974 USD
 2022: 57.680 USD

Ziele: Während der Covid-19-Pandemie bot sich durch die Reduktion des Geschäftsreiseverkehrs die Chance, langfristig auf eine ökologisch nachhaltigere Geschäftsabwicklung umzustellen und die Kohlenstoffemissionen zu begrenzen. Die Wirksamkeit dieser Änderung wird anhand der Anzahl der Mitarbeiter, die Geschäftsreisen unternehmen, sowie des Reiseaufwands pro Person berechnet. Außerdem wird die Notwendigkeit der einzelnen Maßnahmen bewertet.

In Bezug auf Scope-3-Emissionen will Artnet Firmenkunden über die staatlichen Empfehlungen und Vorteile nachhaltiger Geschäftspraktiken innerhalb der Kunstindustrie aufklären. Zu diesem Zweck wird Artnet regelmäßig Richtlinien für die Kunden veröffentlichen und sie mithilfe unseres Kundendienstteams schulen. Scope-3-Emissionen umfassen Treibhausgasemissionen, die bei Geschäftsreisen, der Abfallentsorgung und auf dem Arbeitsweg entstehen. Angesichts der zunehmenden geopolitischen Spannungen zwischen der NATO und Russland möchte Artnet seine B2B-Kunden über die Vorteile der virtuellen Abwicklung von Geschäften und die damit verbundenen Einsparungen aufklären.

Risiken und Chancen

Der Artnet-Konzern geht sehr gründlich vor, um die möglichen Auswirkungen und die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken zu identifizieren, zu bewerten und, wenn möglich, zu quantifizieren. Frühwarnsysteme ermöglichen es Artnet, Risiken schnell zu identifizieren und systematisch zu behandeln, während Vorstand, Aufsichtsrat und Aktionäre jederzeit umfassend über die Risikolage des Unternehmens informiert sind.

Als zentrales Risikofeld für 2023 hat Artnet die Cybersicherheit, insbesondere Datenschutzverletzungen und Datendiebstahl, identifiziert. Mit der Verlagerung des Kunstgeschäfts ins Internet als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie hat das Cybersicherheitsrisiko dramatisch zugenommen. Dennoch waren unsere Systeme auch im Jahr 2021 und 2020 stets auf dem neuesten Stand der Technik, cloudbasiert und zu 100% einsatzbereit – trotz des sehr starken Anstiegs der Besucherzahlen auf der Website.

Die Digitalisierung ist eine Chance für Artnet. Sie untermauert und bestärkt unser digitales Geschäftsmodell, gibt Kunstmarktpromis und Sammlern Vertrauen in den Online-Handel und erweitert den Kundenstamm. Deutliche Umsatzsteigerungen und hohe Besucherzahlen unserer Website bestätigen dies.

Die erwartete Vermögensübertragung und Umstrukturierung von Vermögenswerten infolge der Pandemie bietet zudem eine Chance. Das Interesse an der Bewertung von Privatsammlungen sowie der Verkauf und die Wiederanlage in andere kunstbezogene Vermögenswerte nimmt zu. Artnet ist einzigartig positioniert, um sowohl die Instrumente für die Bewertungen der Kunstwerke als auch eine Online-Plattform für die Abwicklung der Transaktionen bereitzustellen.



Gerhard Richter, *Cage 1-6 (P19)*, 2020, für 175.000 USD auf Artnet Auctions versteigert

Corporate Governance **Bericht**

Erklärung gemäß § 161 AktG

Corporate Governance hat bei Artnet einen hohen Stellenwert.

Die gesetzlich vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde zuletzt von Vorstand und Aufsichtsrat der Artnet AG veröffentlicht. Die Erklärung hat folgenden Wortlaut:

Vorstand und Aufsichtsrat der Artnet AG erklären hiermit gemäß § 161 Aktiengesetz, dass die Artnet AG seit der letzten Entsprechenserklärung vom 22. März 2021 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (Kodex) in der Fassung vom 16. Dezember 2019, bekanntgemacht im Bundesanzeiger am 20. März 2020, mit den folgenden Ausnahmen entsprochen hat und auch künftig entsprechen wird.

1. Altersgrenze für Vorstandsmitglieder (B.5 des Kodex)

Die Artnet AG hält eine derartige Regelung für nicht sachgemäß, da pauschale Altersgrenzen den Aufsichtsrat in seiner Entscheidungsfreiheit bei der Wahl der Vorstandsmitglieder in unangemessener Weise einschränken würden.

2. Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder (C.2 des Kodex)

Die Artnet AG hält eine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder für nicht sachgemäß, da pauschale Altersgrenzen die Aktionäre in ihrer Entscheidungsfreiheit bei der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder in unangemessener Weise einschränken würden.

3. Bildung von Ausschüssen (D.2, D.4 Satz 2 und D.5 des Kodex)

Der Aufsichtsrat der Artnet AG besteht aus lediglich drei Mitgliedern. Es ist daher für ihn nicht sinnvoll, aus seiner Mitte Ausschüsse wie beispielsweise einen Nominierungsausschuss zu bilden, zumal beschlussfähige Ausschüsse ihrerseits aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssten. Jedoch bestimmt § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG in der Fassung des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) vom 3. Juni 2021, dass ein dreiköpfiger Aufsichtsrat zugleich der Prüfungsausschuss ist. Vor diesem Hintergrund sieht die Gesellschaft die Empfehlungen D.3 und D.4 Satz 1 des Kodex betreffend die Bildung eines Prüfungsausschusses, anders als in den Vorjahren, nunmehr als erfüllt an. Damit geht allerdings einher, dass der Aufsichtsratsvorsitzende der Artnet AG zugleich der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nach § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG ist, was eine Abweichung von der Empfehlung D.4 Satz 2 des Kodex (keine Personenidentität des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Prüfungsausschussvorsitzenden) bedeutet.

4. Empfehlungen zur Vorstandsvergütung (G.1 bis G.16 des Kodex)

Das gegenwärtige Vergütungssystem für den Vorstand entspricht dem aktuell mit dem CEO geschlossenen Dienstvertrag, der noch eine Restlaufzeit bis zum Jahr 2024 aufweist. Dieses System wurde der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Dezember 2021 vorgelegt, von ihr jedoch nicht gebilligt. Der Aufsichtsrat wird dies zum Anlass nehmen, das bestehende Vergütungssystem eingehend zu überprüfen und zu überarbeiten. Zielsetzung des Aufsichtsrats wird es dabei auch sein, eine möglichst umfassende Konformität mit den Empfehlungen des Kodex zu erreichen, die Erwartungen der Aktionäre und weiteren Stakeholder der Artnet AG umfassend abzubilden und noch ganzheitlichere Anreize zur Förderung der Geschäftsstrategie und zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft zu setzen. Es ist beabsichtigt, das solchermaßen überprüfte und überarbeitete Vergütungssystem sodann der ordentlichen Hauptversammlung 2022 erneut zum Beschluss vorzulegen.

Berlin, 1. Februar 2023



Jacob Pabst
Vorstand

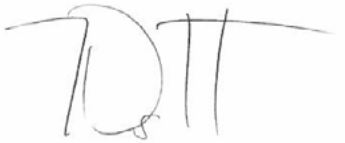


Dr. Pascal Decker
Für den Aufsichtsrat

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen und in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen vermittelt der folgende Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Artnet AG. Der Lagebericht der Artnet AG enthält einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Gesamtüberblick über den Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns sowie eine Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns.

Berlin, April 23, 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JP', with a long horizontal stroke extending to the right.

Jacob Pabst
Vorstand Artnet AG

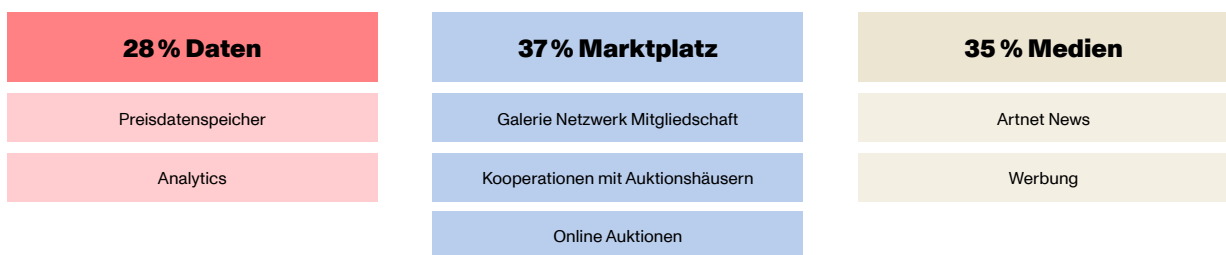
Konzern- lagebericht 2022

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell und Struktur des Artnet-Konzerns

Die Artnet AG, Berlin, ist eine im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Holdinggesellschaft. Die wichtigste Beteiligung der Artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft **Artnet Worldwide Corporation**, die 1989 in New York gegründet wurde. Die Artnet AG („Artnet“ oder das „Unternehmen“) und die Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen der „Artnet-Konzern“, der „Konzern“ oder das „Unternehmen“) firmieren unter dem Namen „Artnet“. Die Artnet Corp. hat eine hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Artnet UK Ltd., mit Sitz in London.

Artnet hat drei primäre operative Geschäftssegmente: Daten, Marktplatz und Medien. Mit über 238 Millionen Seitenaufrufen im Jahr 2022 ist Artnet die führende Kunstmarktplattform weltweit. Die Bereitstellung von aktuellen Informationen über Marktbewegungen, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ermöglicht es Kunstliebhabern, Sammlern und Kunstprofis, sich auf dem Kunstmarkt zu bewegen.



Preisdatenbank: eine Online-Datenbank mit mehr als 16 Millionen (2021: 15 Millionen) farbig illustrierten Auktionsergebnissen von den weltweit führenden internationalen Auktionshäusern.

Artnet Analytics: Die vom Data-Science-Team erstellten Berichte analysieren die Marktentwicklung von Künstlern, Kunstrichtungen und -genres oder einer Auswahl an Kunstwerken, umfassen aber auch Vergleiche mit traditionelleren Anlageformen wie Wertpapieren, Schuldverschreibungen und Rohstoffen.

Zugang zu einem führenden globalen Netzwerk von Galerien, Auktionshäusern, Kunstwerken, Künstlern und Veranstaltungen. Artnet bietet rund 250.000 Kunstwerke mit einem geschätzten Gesamtwert von 3,5 Mrd.\$ zum Online- Verkauf an.

Artnet Auctions bietet zeitlich begrenzte Online-Auktionen für Gemälde, Grafiken, Fotografien und Skulpturen der Nachkriegszeit und der Gegenwart. Der schnellste Weg, Kunst 24/7 zu kaufen und zu verkaufen, mit den niedrigsten Transaktionskosten überhaupt.

Artnet News ist der weltweite 24-Stunden-Anbieter von Online Nachrichten für die internationale Kunstwelt. Artnet News hat eine größere Reichweite als die vier nächstgrößeren Content Publisher mit Schwerpunkt Kunst zusammen.

Artnet bietet maßgeschneiderte Pakete an, die es den Kunden ermöglichen, globale oder geografisch ausgerichtete Kampagnen über die Plattform durchzuführen, und arbeitet mit führenden Kunstmarktteilnehmern sowie mit bekannten Luxusmarken zusammen.

Medien

Artnets Segment Medien umfasst Artnet News, Artnet News Pro, Werbung und Sponsorships.

Artnet News ist der weltweite 24-Stunden-Anbieter von Online Nachrichten für die internationale Kunstwelt. Mit aktuellen Artikeln und aufschlussreichen Meinungsbeiträgen informiert, engagiert und verbindet Artnet News die Mitglieder der Kunstgemeinschaft über die Ereignisse, Trends und Menschen, die den Markt und die globale Kunstbranche prägen. Artnet News hat eine größere Reichweite als die vier nächstgrößeren Content Publisher mit Schwerpunkt Kunst zusammen.

Mit der Einführung der **Artnet News Pro**, der neuen partiellen Bezahlschranke, bietet Artnet News seinen Abonnenten marktkritische, datengesteuerte redaktionelle Beiträge. Unsere Journalisten nutzen die Daten von Artnet, um unseren Lesern einen umfassenden Einblick in den Kunstmarkt zu geben.

Artnet News zieht internationale Leser an, die ein begehrter Zielmarkt für Mode- und Luxusmarken sind. Der Umsatz im Mediensegment stieg bis Ende 2022 um 38 % (2021: 6.685 TUSD) und setzt damit seinen Wachstumskurs fort. Auch Sponsorships und Markenpartnerschaften waren ein zunehmend wichtiger Umsatztreiber, denn das Team verfolgt größere individuelle Chancen, die hohe Margen liefern und die Markenausrichtung sowie den Wert für die Leser von Artnet vorantreiben.

Medien- Highlights 2022

**38 % Umsatzwachstum
bei Medien**



**Partnerschaft mit u.A. Cadillac x Frieze New York
und Royal Salute x Tate Britain**



**Marktanteil von über
51 % im Bereich Fine Art**



**158 Millionen Seitenaufrufe;
Anstieg von 58 % gegenüber dem Vorjahr**

Daten

Das Segment Daten umfasst die Preisdatenbank, Analytics, Market Alerts sowie Dataservices und Partnerschaften.

Die **Preisdatenbank** ist eine Online-Datenbank mit mehr als 16 Millionen (2021: 15 Millionen) farbig illustrierten Auktionsergebnissen von den weltweit führenden internationalen Auktionshäusern. Zusammengesetzt aus der **Preisdatenbank Fine Art and Design** und der **Preisdatenbank Decorative Art** bringt dieses Produkt Transparenz in einen historisch unübersichtlichen Markt. Die Preisdatenbank ist ein B2B- und B2C-Abonnement-Produkt mit einer vielfältigen Kundenbasis, darunter Gutachter, Händler, Auktionatoren, Vermögensverwalter, Banken, Family Offices sowie private und staatliche Institutionen wie IRS und FBI. Abonnenten der Preisdatenbank erhalten Zugang zu Informationen über zukünftige Auktionen, neuesten Auktionsergebnissen und Auktionsaufzeichnungen seit 1983 sowie aktuelle und unparteiische Unterstützung hinsichtlich des Schätzwerts von Kunstwerken.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung war die überarbeitete Preisdatenbank bereits für alle Kunden zugänglich. Artnet hat in sein Kernprodukt investiert und freut sich auf ein neues Zeitalter der Transparenz, das mit der neuen Preisdatenbank eingeläutet wird. Damit kommt das Unternehmen seiner Vision eines effizienten globalen Kunstmarkts immer näher. Die überarbeitete Preisdatenbank ist auf eine neue API-first-Architektur ausgelegt und bietet damit die Möglichkeit für völlig neue Formate der Datenbereitstellung. Ein auf mobile Geräte ausgerichtetes optimiertes Design erleichtert den Zugang zu unserer weltweiten Kundenbasis und unterstützt das Suchvolumen. Mit der Implementierung der elastischen Suche ergibt sich eine Vielzahl von neuen Suchmöglichkeiten. Das Data-Science-Team von Artnet hat intelligente, reaktive Analysen entwickelt, die tiefe Einblicke in und ein umfassendes Verständnis für den Kunstmarkt ermöglichen.

Die Preisdatenbank bietet privaten Sammlern ein wichtiges Werkzeug, um die Werke in ihrem Besitz zu schätzen und die Möglichkeiten bei bevorstehenden Auktionen oder auf dem Händlermarkt zu beurteilen. Auch Händler und Auktionatoren stützen sich auf vergleichbare Verkäufe aus der Preisdatenbank, um die Bewertung und den Verkauf bedeutender Kunstwerke zu unterstützen.

Kooperationen mit **Artfacts** im Rahmen von Primärmarktdaten sowie mit der renommierten Berliner **Humboldt-Universität** für NFT-bezogene Daten bieten zusätzliche Datenquellen, die für Mehrwert und eine außergewöhnliche Datentiefe und -breite sorgen.

Daten- Highlights 2022

**Neue Datenarchitektur und auf mobile Geräte
ausgerichtete optimierte Preisdatenbank**



**Einführung von Art Secured Lending (durch Kunst
gesichertes Kreditprodukt) in Kooperation mit
führenden spezialisierten Kreditgebern**



**Artnet Analytics: Umsatz gegenüber
Vorjahreszeitraum verdoppelt**



**Veröffentlichung des halbjährlichen
Intelligence Reports, gesponsert von Morgan Stanley**

Die **Market Alerts** informieren Abonnenten per E-Mail, sobald Kunstwerke ihrer Lieblingskünstler versteigert (einschließlich Artnet Auctions), bei bevorstehenden Veranstaltungen vorgestellt oder im Galerienetzwerk angeboten werden.

Artnet Analytics ist ebenfalls Bestandteil des Segments **Daten**. Die vom Data-Science-Team erstellten Berichte analysieren die Marktentwicklung von Künstlern, Kunstrichtungen und -genres oder einer Auswahl an Kunstwerken, umfassen aber auch Vergleiche mit traditionelleren Anlageformen wie Wertpapieren, Schuldverschreibungen und Rohstoffen.

Zum Ende des dritten Quartals 2022 ist Artnet in das Finanzdienstleistungsgeschäft eingestiegen. Kunst besicherte Kredite (Fine Art Lending) bezeichnen die Praxis, Kunst und Sammelobjekte als Kreditsicherheit zu verwenden. Damit erhalten Kreditnehmer zusätzliche Liquidität, um ihre Sammlungen zu erweitern oder neue Anlagemöglichkeiten zu finanzieren, ohne Gegenstände aus ihrer Sammlung verkaufen oder ihre Anlagestrategie ändern zu müssen. Der Gesamtmarkt für ausstehende, mit Kunst besicherte Kredite lag im Jahr 2021 bei über 25 Milliarden USD, was eine Wachstumsrate von 10% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet, und soll 2022 auf 31,3 Milliarden USD wachsen. (Quelle: Deloitte Art & Finance Report)

Die einzigartige Qualität der Preisdatenbank wurde mit der Veröffentlichung des halbjährlichen Artnet Intelligence Report erneut hervorgehoben. Dieser erscheint jeweils zur Auktionssaison im Frühjahr und Herbst und wird von Morgan Stanley gesponsert. Das Data-Science-Team hilft bei der Erstellung dieser wichtigen Berichte über aktuelle Kunstmarkttrends in Zusammenarbeit mit Artnet News.

Anhand der Erkenntnisse aus der Preisdatenbank erstellt das Team maßgeschneiderte Berichte für Auktionshäuser, Banken, Versicherungsunternehmen, Vermögensverwalter und andere. Mit einem Wert zwischen 500 USD und 5.000 USD pro Bericht bietet Analytics Reports wertvolle Einblicke in den Kunstmarkt. Der Umsatz erhöhte sich 2022 um mehr als 100 %, da Marktteilnehmer bei ihrer Entscheidungsfindung zunehmend auf Daten zurückgreifen.

Die Schaffung eines ganzheitlichen Ökosystems für den weltweiten Kunstmarkt ist ein zentraler Bestandteil der Vision des Artnet-Konzerns. Als Hauptdatenanbieter der Branche ist Artnet die natürliche Heimat für Aktivitäten rund um Fine Art Lending. Durch die Partnerschaft mit weltweit führenden Anbietern von objektbesicherten Krediten kann Artnet ihren Kunden weitere wertvolle Vorzüge im Rahmen der neuen Preisdatenbank anbieten. Artnet ist stolz darauf, das Programm gemeinsam mit der Fine Art Group und Luxury Asset Capital als Hauptkreditgebern einzuführen.



Barbara Kruger, *I Shop Therefore I Am*, über Artnet Galerien zu erwerben

Marktplatz

Das Segment Marktplatz der Artnet AG umfasst das Galerienetzwerk sowie Artnet Auctions. Der Marktplatz ist eine der branchenweit größten kuratierten Plattform für bildende Kunst.

Artnet Auctions wurde 2008 eingeführt und bietet Käufern und Verkäufern im Kunstmarkt einen einzigartigen Mehrwert. Durch das reine Online-Geschäftsmodell sind die Transaktionskosten niedriger als bei den traditionellen Wettbewerbern. Agile Abläufe und Verkaufskalender ermöglichen eine deutlich höhere Liquidität und Auszahlungen für Verkäufer. Durch das innovative Modell können zudem die Betriebs- und Logistikkosten gesenkt werden und auch die Lagerisiken sind wesentlich geringer. Käufer und Verkäufer schätzen die schlankere Provisionsstruktur, die schnelle End-to-End-Ausführungszeit der Transaktionen und das intuitive Nutzererlebnis. Der Fokus von Artnet Auctions liegt auf den Kategorien moderne, Nachkriegs- und zeitgenössische sowie ultra-zeitgenössische Kunst, die über 70% des gesamten Kunstmarkts ausmachen und sich auf Wachstumskurs befinden. Innerhalb dieser Segmente ist Artnet Auctions auf das mittlere Marktsegment fokussiert, auf das der größte Anteil des Transaktionsvolumens entfällt. Die Plattform hält an der Strategie fest, die durchschnittlichen Transaktionswerte zu erhöhen, um die operativen Margen zu steigern. Inzwischen werden regelmäßig Werke im Wert von um die 500.000 USD verkauft.

Artnet Galerien repräsentiert die weltweit renommiertesten Galerien aus 61 Ländern. Die Mitglieder des Galerie-Netzwerks sind nach Fachgebiet und Standort indiziert, wobei im Jahr 2022 etwa 280.000 Kunstwerke auf der Plattform präsentiert wurden (2021: 250.000). Durch die einzigartige informative Tiefe von Artnet und die ausgesprochen umfangreichen Seiten können Käufer auf der ganzen Welt Kunstwerke der führenden Galerien entdecken. Eine starkes Suchmaschinenprofil und eine fokussierte Content-to-Commerce-Strategie erhöhen die Seitenbesuche und die Bindung zum Partnerbestand. Galerien werden auf diese Weise Käufergemeinschaften vorgestellt, die sie anderweitig nicht erreichen würden.

Artnet Galerien verzeichnete einen deutlichen Mitgliederzuwachs, da sich Galeristen weltweit an Artnet wandten, um ihre Online-Sichtbarkeit zu verbessern und Transaktionen zu erleichtern. Höherwertige Mitgliedschaften, die Zugang zu den Daten- und Medienprodukten von Artnet bieten, erwiesen sich als besonders attraktiv. Nach einer strategischen Überprüfung des Produkts Artnet Galerien im dritten Quartal 2022 wurden im vierten Quartal neue Mitgliedschaftspakete eingeführt, die sich positiv auf Gewinnung neuer Mitglieder auswirken sollen, insbesondere bei den höherwertigen Mitgliedschaften. Eine Änderung der Mitgliedschaft auf einen Zeitraum von mindestens sechs Monate soll zukünftig zudem die Abwanderungsquote verringern.

Gleichzeitig bieten Kooperationen mit Artnet den Auktionshäusern eine Möglichkeit, internationale Präsenz für ihre Auktionen zu erlangen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf ihre eigenen Websites zu lenken. Mit einer Artnet-Partnerschaft haben Auktionshäuser die Flexibilität, ihre Auktionen vollständig oder teilweise auf Artnet zu veröffentlichen – mit der Option, jedes Los auf Artnet mit demselben Los in ihrem Online-Katalog zu verknüpfen. Alle bevorstehenden Auktionen sind auf unserer Veranstaltungsseite (Events) aufgeführt und haben sowohl bei Artnet als auch bei externen Suchmaschinen einen hohen Rang. Auktionshaus-Partnerschaften sind das ideale Instrument für Auktionshäuser, um die internationale Präsenz auszubauen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf ihre Website zu lenken.

Marktplatz Highlights 2022

Über 280.000 Kunstwerke
zum Verkauf



Weiterhin hohes Preisniveau, einschließlich 425.000
USD für ein überbei Artnet Auctions versteigertes Werk
von Roy Lichtenstein



Über 100 Künstler-, Kategorie- und Auktionsrekorde
bei Artnet Auctions



61 veranstaltete Auktionen,
darunter sieben Wohltätigkeitsauktionen



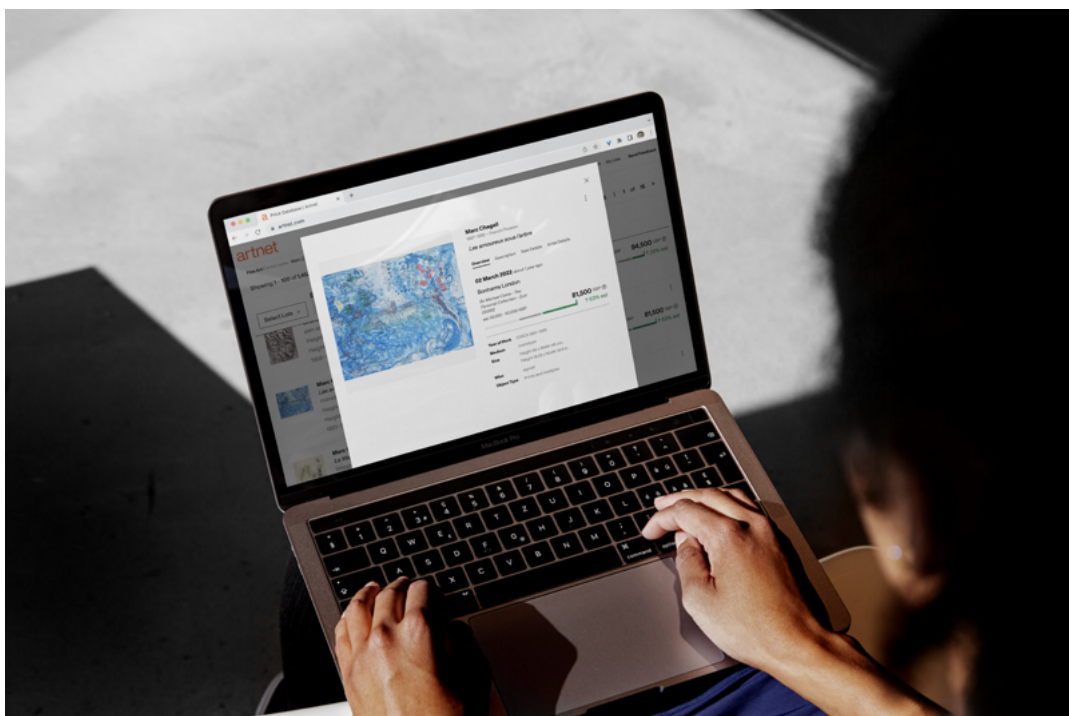
Erster NTF-Drop
mit 100% Verkaufsrate

Ziele und Strategien

Wir stellen uns eine Welt vor, in der das Kaufen, Verkaufen und Sammeln von Kunst einfach, effizient und äußerst lohnend für den modernen Sammler ist. Wir möchten es Kunstinteressierten und -sammlern ermöglichen, ihrer Leidenschaft nachzugehen, und reibungslose Transaktionen anbieten, die auf Vertrauen und Transparenz beruhen.

Artnet ist ein technologischer Vorreiter auf dem Kunstmarkt und treibt dessen Digitalisierung voran mit dem Ziel, Ineffizienzen im Kunstmarkt durch digitale Lösungen zu überwinden. Die Dienstleistungen von Artnet bieten Markttransparenz, Einblicke, schnelle Transaktionen und Liquidität für Tausende von Kunden und Millionen von Nutzern weltweit. Artnet betreibt ein diversifiziertes B2B- und B2C-Geschäftsmodell und bietet einer vielfältigen Gruppe von Kunden ein synergetisches Angebot an Produkten und Dienstleistungen.

Finanzielle Stabilität ist ein zentrales Ziel des Konzerns und wird durch eine genaue und konsequente ganzjährige Überwachung detaillierter Finanz- und Leistungsindikatoren sichergestellt. Die Produktentwicklung bleibt ein vorrangiges Anliegen, das Artnet durch Skaleneffekte und die Ausweitung der Marktanteile vorantreibt. Artnet ist in einem äußerst wettbewerbsorientierten Markt mit signifikantem Wachstumspotenzial tätig. Für das Unternehmen sind Skaleneffekte ausschlaggebend, um die Konsolidierung des Online-Kunstmarktes zu verfolgen und die operativen Margen zu steigern.



Artnets neuer Preisdatenspeicher erlaubt ein einfaches und intuitives Nutzererlebnis

Steuerungs -system

Zur wertorientierten Steuerung des Konzerns sowie der einzelnen Segmente wurde ein standardisiertes Steuerungs- und Berichtssystem eingerichtet. Für die einzelnen Segmente werden dabei die Umsätze und die Deckungsbeiträge im Vergleich zu den Budget- und Vorjahreskennzahlen als primäre finanzielle Kennzahlen ermittelt und beurteilt. Für die Ertragslage des Konzerns ist das operative Ergebnis (EBIT) von hoher Bedeutung. Bezüglich der Finanzlage steht die Höhe der verfügbaren liquiden Mittel im Mittelpunkt.

Finanzielle Leistungsindikatoren sind daher Umsätze und das operative Ergebnis.

Darüber hinaus werden nicht-finanzielle Frühindikatoren, die einen Einfluss auf das Geschäft haben können, fortlaufend beobachtet und bewertet. Im Bereich Marktplatz handelt es sich bei diesen Indikatoren um die Verkaufsrate (Sell-Through-Rate) nach Volumen und Wert sowie die durchschnittlichen Transaktionsvolumina und -werte.

Im Bereich Preisdatenbank sind folgende Frühindikatoren von besonderer Bedeutung: die Zahl der Abonnenten, die Zahl der Auktionshäuser, deren Auktionsergebnisse aufgenommen werden, die Suchen pro Sitzung sowie die Gesamtzahl der neu aufgenommenen Auktionsergebnisse.

Von wesentlicher Bedeutung für die Unternehmenssteuerung ist außerdem die laufende Kontrolle und Analyse des Web-Traffic und der Nutzeraktivität auf allen Seiten. Artnet wertet die Website-Besuche auf Tages-, Wochen- und Monatsbasis aus, um Performance-Informationen für jedes Segment zu erhalten. Diese Auswertung ist außerdem für die Abrechnung performanceabhängiger Werbeverträge von Bedeutung. Wesentliche Indikatoren für Internet-Werbung, die bei Artnet analysiert werden, sind der Tausend-Kontakt-Preis oder CPM (Cost per Mille), also der Preis für tausend Aufrufe einer Werbeanzeige, die Zahl der tatsächlichen Aufrufe (Impressions) und die Sichtbarkeit (Visibility) der Anzeige auf der Seite.

Forschung und Entwicklung

Die Artnet-Website bildet die Grundlage für die Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Es ist von größter Wichtigkeit, mit den neuesten technologischen Entwicklungen und bewährten Praktiken Schritt zu halten. Hierfür setzen die Entwickler und Ingenieure von Artnet Fremdsoftware und bei Bedarf auch Plug-ins ein, um die Agilität und Leistung der Plattform zu steigern.

Im Mai 2021 führte Artnet eine partielle inhaltliche Bezahlschranke ein, die unter dem Namen **Artnet News Pro** läuft und Abonnenten marktkritische, datengesteuerte redaktionelle Beiträge bietet. Diese Diversifikation der Umsatzströme im Segment Medien ermöglicht eine bessere Umsatzprognose und bietet den professionellen Lesern von Artnet einen größeren Mehrwert. Im vierten Quartal 2021 hat Artnet die ArtNFT-Seite entwickelt und veröffentlicht. Als vollständig integrierte, Ethereum-kompatible On-Chain-Plattform bietet ArtNFT den Sammlern eine transparente, effiziente, vertrauenswürdige und digitale Erfahrung mit einer kuratierten Auswahl von NFTs.

Im Geschäftsjahr 2022 entwickelte Artnet sein „Art Secured Lending“-Programm in Zusammenarbeit mit zwei renommierten Anbietern von gesicherten Darlehen: **The Fine Art Group und Luxury Asset Capital**. Das Angebot ist Teil der Nutzererfahrung im Rahmen der Preisdatenbank.

Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2022 auch die Preisdatenbank umgestaltet. Das überarbeitete Produkt ist auf eine neue API-first-Architektur ausgelegt und bietet damit die Möglichkeit für völlig neue Formate der Datenbereitstellung. Ein auf mobile Geräte ausgerichtetes optimiertes Design erleichtert den Zugang zu unserer weltweiten Kundenbasis und unterstützt das Suchvolumen. Mit der Implementierung der elastischen Suche ergibt sich eine Vielzahl von neuen Suchmöglichkeiten. Das Data-Science-Team von Artnet hat intelligente, reaktive Analysen entwickelt, die tiefe Einblicke in und ein umfassendes Verständnis für den Kunstmarkt innerhalb des neuen Produkts ermöglichen.

Auch das Technology Team konnte im Jahr 2022 verschiedene wichtige Entwicklungen umsetzen. Single Sign On (SSO) stellt die Vereinheitlichung der Nutzerkonten über alle Produktgruppen hinweg sicher. Das verbessert das Nutzererlebnis und ermöglicht die Entwicklung von einheitlichen Abonnement-Produkten, einem stark verbesserten User-Tracking und Traffic-Monitoring sowie personalisierten Erfahrungen. Auch in punkto Sicherheit der Website wurden erhebliche Verbesserungen erzielt. Mit einem UpGuard-Score von 908 belegt Artnet bei der Sicherheitseinstufung einen der höchsten Plätze gegenüber einer Maximalbewertung von 950. Das Data-Science-Team entwickelte interne Werkzeuge, die Traffic und Nutzerkontrolle optimieren. Eine weitere Entwicklung waren KI-basierte Algorithmen zur Ermittlung künftiger Preisentwicklungen, automatisierter Preisschätzungen und der Strukturierung von Ausstellungs- und Herkunftsdaten.

FALCON

Im Jahr 2018 begann Artnet im Rahmen des Projekts FALCON, seine Infrastruktur völlig neu aufzusetzen. Dies war eines der bedeutendsten Vorhaben seit der Gründung des Unternehmens. Das oberste Ziel war dabei die vollständige Überarbeitung des

Produktionsprozesses von Artnet – um so die Wartungskosten für bestehende Produkte zu verringern und die Entwicklungsgeschwindigkeit deutlich zu verbessern. Eine langfristige Investition in die Zukunft von Artnet.

Mit der Entwicklung von wiederverwendbaren internen Werkzeugen und Schaltflächen, die die Benutzeroberfläche der Website beeinflussen, wurde das so genannte Front-End Content System 2020 fertiggestellt. Schwerpunkt des letzten Teils dieses Projekts waren die Back-End-Infrastruktur, Datenspeicherung und das Online-Auktionssystem. Dieser Teil wurde im zweiten Quartal 2022 erfolgreich abgeschlossen. Das erste auf der neuen Plattform veröffentlichte Produkt war die überarbeitete Preisdatenbank. Sie wurde im vierten Quartal 2022 in einer Beta-Umgebung gestartet und im ersten Quartal 2023 vollständig eingeführt.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2022 war durch zahlreiche gesamtwirtschaftliche Herausforderungen geprägt, die sich bis Anfang des Jahres 2023 fortsetzten. Durch steigende Energiepreise und Lieferkettenprobleme verbunden mit einem angespannten Arbeitsmarkt fiel die Inflation höher und umfassender aus als erwartet. Die gesellschaftspolitische Instabilität aufgrund des Russland-Ukraine-Konflikts trug deutlich zu volatilen Märkten, steigenden Ölpreisen und Unterbrechungen der Lieferketten bei. Auch die langwierigen Lockdowns in China im Zuge der Pandemie führten zu weiteren Marktstörungen.

Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres sind die Kaufkraft und das Vertrauen der Verbraucher in einigen Bereichen durch die hartnäckige Inflation beschädigt. Mehrere Volkswirtschaften spüren einen erhöhten Rezessionsdruck. Der IWF hat seinen Wirtschaftsausblick im Januar 2023 jedoch angehoben, wobei unter den Industrieländern lediglich für Großbritannien ein anhaltend negatives Wachstum bis Ende 2023 prognostiziert wird.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ließ der inflationäre Druck in mehreren Ländern leicht nach. Die globale Inflation soll von 8,8% im Jahr 2022 auf 6,6% im Jahr 2023 und 4,3% im Jahr 2024 fallen, liegt damit aber immer noch über dem Niveau vor der Pandemie (2017–19) von rund 3,5% (Quelle: Internationaler Währungsfonds).

Beim weltweiten Wachstum wird ein geschätzter Rückgang von 3,4% im Jahr 2022 auf 2,9% im Jahr 2023 und danach ein Anstieg auf 3,1% im Jahr 2024 erwartet. Die Prognose für 2023 ist um 0,2 Prozentpunkte höher als noch im World Economic Outlook (WEO) im Oktober 2022 vorausgesagt, liegt aber unter dem historischen Durchschnitt von 3,8% (Quelle: Internationaler Währungsfonds).

In den Industrieländern fällt der Abschwung deutlicher aus. Das US-Wachstum verlangsamt sich 2023 auf 1,4%, da sich die Zinserhöhungen der Federal Reserve auf die Wirtschaft niederschlagen. Trotz Anzeichen einer Resilienz gegenüber der Energiekrise, einem milden Winter und großzügiger finanzpolitischer Unterstützung stellen die Bedingungen in der Eurozone eine größere Herausforderung dar. Aufgrund einer restriktiveren Geldpolitik der

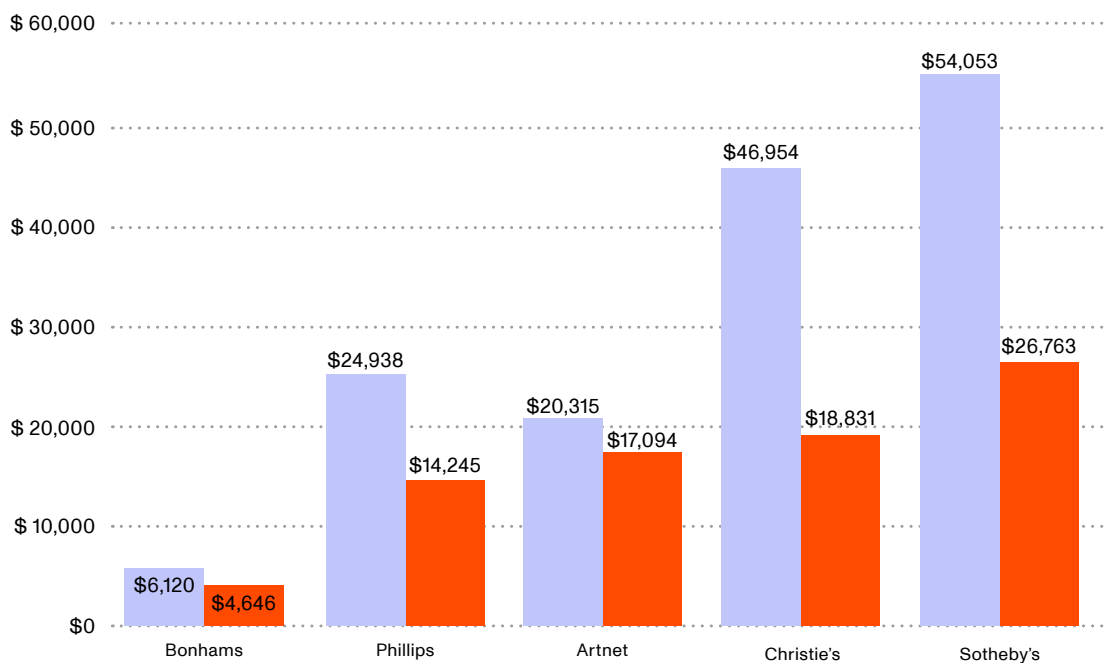
Europäischen Zentralbank und einem Schock hinsichtlich der Handelsbedingungen durch den Anstieg der Preise für Energieimporte rechnet der IWF in diesem Jahr damit, dass das Wachstum mit 0,7% seinen Tiefpunkt erreicht. Für Großbritannien wird 2023 ein Wachstum von -0,6% erwartet, eine Korrektur um 0,9 Prozentpunkte nach unten gegenüber Oktober. Dies spiegelt eine straffere Finanz- und Währungspolitik und Finanzbedingungen wider, ebenso wie anhaltend hohe Energiepreise, die das Haushaltsbudget belasten.

Die „Null Covid“-Beschränkungen in China wirkten sich 2022 dämpfend auf die Aktivitäten aus. Nachdem sich China nun wirtschaftlich wieder geöffnet hat, rechnet der IWF in diesem Jahr mit einem Wachstum von 5,2%, da sich Aktivität und Mobilität erholen (Quelle: Internationaler Währungsfonds). Auf Indien und China entfällt in diesem Jahr die Hälfte des globalen Wachstums, während die USA und die Eurozone zusammen nur etwa ein Zehntel ausmachen (Quelle: Internationaler Währungsfonds). Verschiedene Faktoren, die zum gesamtwirtschaftlichen Klima beitragen, führten zu einer Volatilität der Märkte, und Analysten fällt es schwer, die mittelfristigen Trends zu ermitteln. Die Schwankungen untermauern einmal mehr, wie wichtig es ist, Arbeitsmethoden und Strategien anpassen zu können.

Average price of lots sold in online auctions

Erste Hälfte 2021

Erste Hälfte 2022

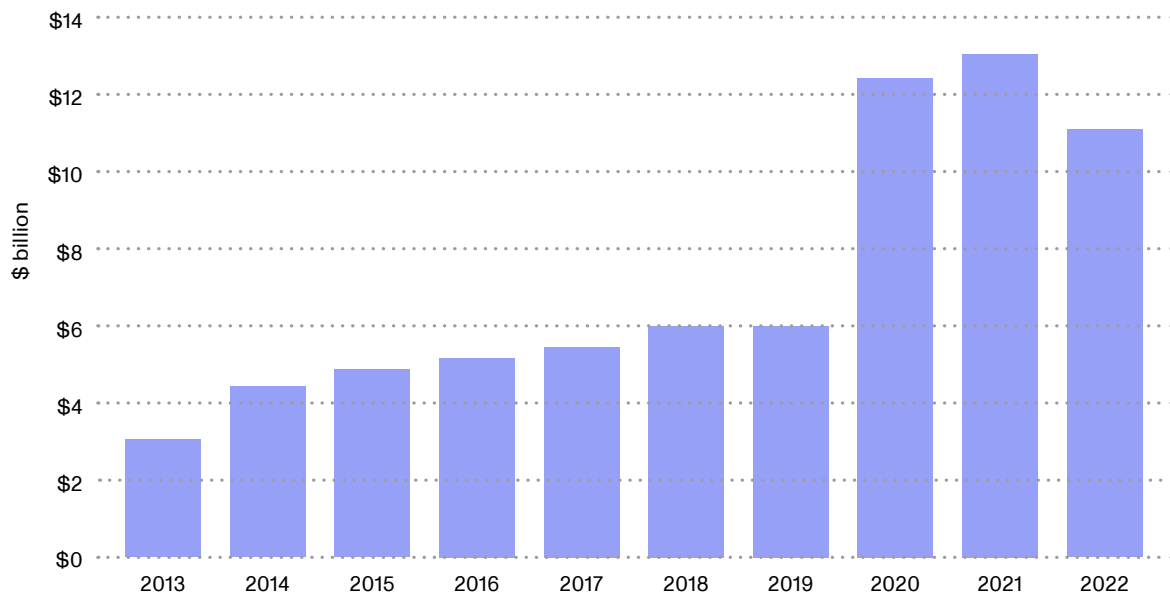


Quelle: Artnet Analytics

Entwicklung des Kunstmarktes

Der Kunstmarkt hat, wie viele andere Branchen auch, seit Anfang 2020 eine herausfordernde und transformative Phase durchlaufen. Das lag hauptsächlich daran, dass die COVID-19-Pandemie Galeristen, Auktionshäuser und Sammler vor neue und unerwartete Herausforderungen stellte. Trotzdem bedeutete diese Krise auch eine große Chance für Umstrukturierungen und Innovationen in der Kunstbranche mit einer systemischen Veränderung in Richtung Online-Transaktionen – von denen die Artnet AG als eine der größten Online-Plattformen dieser Branche deutlich profitieren sollte. Dessen ungeachtet waren Konsumenten aufgrund der schwierigen Wirtschaftsbedingungen im Jahr 2022 gezwungen, ihr Geld konservativer auszugeben, was sich negativ auf die Verkäufe am Kunstmarkt ausgewirkt hat. Trotz der aktuellen sozioökonomischen Unsicherheiten und schwachen Auktionsverkäufe, insbesondere im dritten und vierten Quartal 2022, ist die Mehrzahl der vermögenden Sammler (78%) hinsichtlich der Performance des weltweiten Kunstmarktes im Jahr 2023 optimistisch (Quelle: UBS Art Market Report). Was die Vermögensallokation bei bildender Kunst betrifft, gaben 66% der Sammler im Geschäftsjahr 2022 eine Zuordnung von über 10% an, während 32% über 30% ihres Vermögens für Kunst aufwendeten (stabil gegenüber 2021) (Quelle: UBS Art Market Report).

Online Transaktionen im globalen Kunstmarkt 2013 - 2022



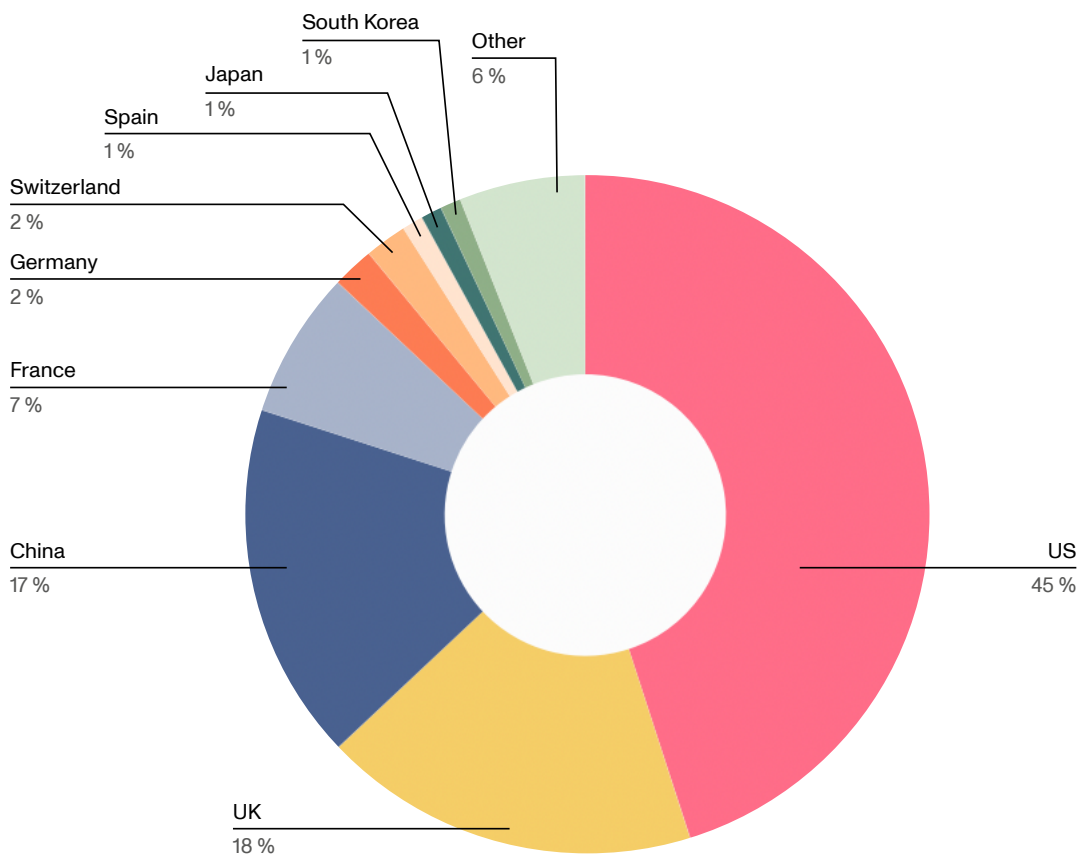
Quelle: UBS Kunstmarkt Bericht

Bei den Online-Verkäufen Nachkriegs- und Zeitgenössischer Kunst zählten 2022 Sotheby's, Christie's, Philips, Artnet Auctions und Bonhams zu den fünf größten Auktionshäusern (Quelle: Artnet Analytics). Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Online-Kunstverkäufe der fünf größten Häuser deutlich zurück, wobei sich das Umsatzvolumen ab dem zweiten Quartal verringerte. Dies spiegelt eine insgesamt rückläufige Umsatzaktivität im Preissegment unter 100.000 USD wider. Der durchschnittliche Transaktionswert der online verkauften Lose war bei einigen der größten Auktionshäuser um knapp 50% rückläufig (Quelle: Artnet Analytics).

Ausstellungen, Auktionen und Messen waren im vergangenen Jahr deutlich stärker frequentiert, da sich die Sammler wieder mit Live-Veranstaltungen und -Verkäufen beschäftigen. So meldeten Händler und Auktionshäuser gleichermaßen einen Rückgang des E-Commerce im Jahr 2022: Die reinen Online-Transaktionen verringerten sich auf 11 Milliarden US-Dollar, ein Rückgang von 17 Prozent gegenüber dem Spitzenwert von 13,3 Milliarden US-Dollar im Jahr 2021. Der Anteil der Online-Verkäufe am Gesamtumsatz des Kunstmarktes im Jahr 2022 lag bei 16 Prozent und damit unter dem Spitzenwert von 25 Prozent im Jahr 2020 und 4 Prozent unter dem Anteil des weltweiten E-Commerce im Einzelhandel, der 20 Prozent im Jahr 2022 betrug. (Quelle: UBS Kunst Marktbericht)

Dennoch haben Online-Kunstverkäufe seit dem ersten Halbjahr 2019 um knapp 320 % zugelegt, was darauf hindeutet, dass die Pandemie zu einem anhaltenden Wandel im Kaufverhalten geführt hat. Durch immer effizientere Online-Verkaufsaktivitäten und einen neuen ganzjährigen Terminplan werden immer mehr Werke online angeboten. Im ersten Halbjahr 2022 wurden rund 8,7 % mehr Lose online verkauft als noch im Jahr 2020 (Quelle: Artnet Analytics).

Verteilung: globaler Kunstmarkt 2022



Quelle: UBS Art Market Report

Der US-Markt profitierte von hochkarätigen Einlieferungen und entwickelte sich in Richtung einer V-förmigen Erholung. Mehrere große Auktionsverkäufe mit nur einem Eigentümer verzerren das Gesamtergebnis nach oben.

Die USA blieb weiterhin an der Spitze der Weltrangliste, ihr wertmäßiger Anteil an den Verkäufen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2 % auf 45 %. Nach einem deutlichen Umsatzrückgang während der Pandemie hat sich der US-Kunstmarkt von allen großen Märkten am stärksten erholt. Nach einem pandemiebedingten Tiefstand im Jahr 2020 stiegen die Umsätze 2021 wieder an und erhöhten sich wertmäßig um etwas mehr als ein Drittel auf 28 Mrd. USD. Das Wachstum setzte sich 2022 mit einem weiteren Anstieg um 8 % gegenüber dem Vorjahr auf 30,2 Mrd. USD fort und erreichte damit seinen bisherigen Höchststand. Dies ist auf einen starken Anstieg im oberen Bereich des Auktionssektors und ein moderateres, aber positives Wachstum bei den Händlerverkäufen zurückzuführen. Trotz des starken wirtschaftlichen und politischen Drucks im Vereinigten Königreich konnte der Kunstmarkt 5 % Wachstum verzeichnen (11,9 Mrd. USD im Jahr 2022). Mit diesem zweiten Wachstumsjahr hat sich der Markt von seinem Tiefstand im Jahr 2020 erholt. Trotzdem liegen die Umsätze immer noch unter dem Niveau 2019, vor der Pandemie (12,2 Mrd. USD). China hat 2022 ein deutlich schlechteres Jahr verzeichnet, durch Pandemie-bedingte Einschränkungen. So wurden Auktionen und Veranstaltungen gekürzt oder abgesagt. Der Umsatz ging im Vergleich zum Vorjahr um 14 % auf 11,2 Mrd. USD zurück. Der Umsatz lag damit zwar immer noch 13 % über dem Wert von 2020, aber auf dem niedrigsten Stand seit 2009.

Der französische Markt verzeichnete ein positives, geringes Wachstum von 4 % gegenüber dem Vorjahr, gemessen in US-Dollar, wobei der Anstieg durch die Verschlechterung des Euro-Werts im Jahr 2022 etwas gedämpft wurde. Nach einem Wertverlust von 30 % im Jahr 2020 stieg der Umsatz in Frankreich 2021 besonders stark an, und zwar um 58 % im Vergleich zum Vorjahr auf 4,8 Mrd. USD. Das anhaltende Wachstum im Jahr 2022 führte zu einem neuen Höchststand von knapp 5 Mrd. USD, dem bisherigen Höchstwert. Die Umsätze in Deutschland und Spanien konnten ebenfalls Wachstum verzeichnen und die EU insgesamt legte im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf geschätzte 8,8 Mrd. USD zu. (Quelle: UBS Kunst Marktbericht)

Die Vereinigten Staaten, Großbritannien und China (in dieser Reihenfolge) machen weiterhin 80% des Weltmarkts für Kunstauktionen aus. Die Zahl der insgesamt (online und stationär) auf Auktionen angebotenen Kunstwerke verringerte sich im Jahresvergleich um knapp 2,4% – und die Zahl der verkauften Werke pro Auktion ging um 2% zurück (Quelle: Artnet Analytics). Weltweit ist der Gesamtumsatz jedoch gestiegen, was teilweise auf mehrere hochkarätige Verkäufe über das Jahr zurückzuführen ist.

Total Sales Value (USD) by Genre, 2022


Quelle: Artnet Analytics

Ultra-zeitgenössische Kunst, die seit Jahren das größte Wachstum erzielt, geriet ins Wanken. In den ersten sechs Monaten des Jahres erwirtschaftete der Bereich 365,3 Millionen USD und stieg damit um 6,5%. Im Jahresvergleich ist das in allen Kategorien der niedrigste Betrag (Quelle: Artnet Analytics). Nachkriegs- und zeitgenössische Kunst stiegen im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 um knapp 11%, was einem Gesamtumsatz von 3,1 Milliarden USD entspricht. Das ist der höchste Wert in dieser Kategorie seit mindestens zehn Jahren (Quelle: Artnet Analytics).

Interessanterweise waren in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 bei Auktionen zwölf Frauen unter den 100 meistverkauften Künstlerinnen und Künstlern. Das entspricht einer Steigerung von sechs gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021, ist aber im Verhältnis zu den Männern unter den Top 100 immer noch deutlich zu wenig. Die zwölf Künstlerinnen sind (in der Reihenfolge ihrer Platzierung): Yayoi Kusama (11. Platz), Shara Hughes (47.), Cecily Brown (51.), Helen Frankenthaler (52.), Joan Mitchell (56.), Agnes Martin (57.), Louise Bourgeois (62.), Ayako Rokkaku (65.), Barbara Hepworth (70.), Flora Yukhnovich (81.), Claude Lalanne (82.) und Bridget Riley (85.). (Quelle: Artnet Analytics).



Vivian Springford, *ohne Titel*, versteigert auf Artnet Auctions for 100,000 USD, 2022

Geschäftsverlauf

Trotz der zahlreichen gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen hat die Artnet Gruppe das Geschäftsjahr 2022 größtenteils so abgeschlossen, wie im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2021 prognostiziert wurde. Das Segment Medien übertraf den Erwartungen des Managements, wobei vor allem die Werbeeinnahmen zu einem erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Die Segmente Daten und Marktplatz verzeichneten einen Rückgang gegenüber den Erwartungen. Das Marktplatz-Segment war mit einem schwachen Marktumfeld für zeitgenössische und ultra-zeitgenössische Kunst konfrontiert, insbesondere im dritten Quartal. Im vierten Quartal erholte sich das Segment jedoch wieder und konnte das Jahr mit einem Ergebnis abschließen, das nur geringfügig unter der Prognose lag. Das Datensegment hat etwas schlechter als prognostiziert abgeschnitten. Im Geschäftsjahr 2022 wurde dieses Segment technologisch optimiert - dementsprechend prognostiziert die Geschäftsleitung robusteres Wachstum für das Geschäftsjahr 2023 und darüber hinaus.

Was die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren betrifft, so begrüßt die Gruppe weiterhin wiederkehrende Kunden, sowohl bei den B2B- als auch bei den B2C-Diensten. Darüber hinaus zeigen Datenpunkte wie Klickraten, niedrige Absprungraten oder starke Traffic-Zuwächse, dass Artnet einen hohen Wert für seine Kunden liefert.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Artnet erzielt seine Umsatzerlöse überwiegend im US-Dollar-Währungsraum. Der Sitz der Tochtergesellschaft Artnet Corp. befindet sich in New York als weltweitem Zentrum des Kunstmarktes, sodass deren Aufwendungen auch überwiegend in US-Dollar anfallen. Daher weist Artnet die Geschäftszahlen auf US-Dollar-Basis aus.

Die Entwicklung in der Berichtswährung Euro und die Wechselkurseffekte werden in einem separaten Abschnitt beschrieben.

Ertragslage

Der Umsatz des Konzerns belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf insgesamt 26.318 TUSD (2021: 24.697 TUSD) und wuchs damit im Rahmen der Erwartungen des Managements. Dies ist auf die außergewöhnlich positive Entwicklung im Segment Medien zurückzuführen, das den höchsten Umsatz in der Geschichte des Segments erzielte.

Das Betriebsergebnis sank im Jahresvergleich auf -1.714 TUSD (2021: -890 TUSD), trotz eines um 38% höheren Ergebnisses im Segment Medien, insbesondere aus Werbung und Abonnements von Artnet News Pro. Ursächlich für den Rückgang sind höhere Vertriebs- und Marketingkosten sowie Verwaltungskosten.

Umsatzwachstum

Im Geschäftsjahr 2022 stieg der Gesamtumsatz von Artnet um 6,6% auf 26.318 TUSD im Vergleich zu 2021 (24.697 TUSD). Grund für dieses Wachstum war ein deutlicher Anstieg der Medienumsätze. Luxusmarken, Finanzdienstleister und Kunstunternehmen stockten ihre Marketingbudgets auf. Seit dem Jahr 2020 ist das Segment Marktplatz der umsatzstärkste Bereich des Konzerns vor den Segmenten Daten und Medien, was sich auch 2021 und 2022 fortsetzte. Im Jahr 2022 verzeichnete das Mediensegment ein sehr starkes Wachstum. Das Segment Daten wies 2022 eine stabile Entwicklung auf.

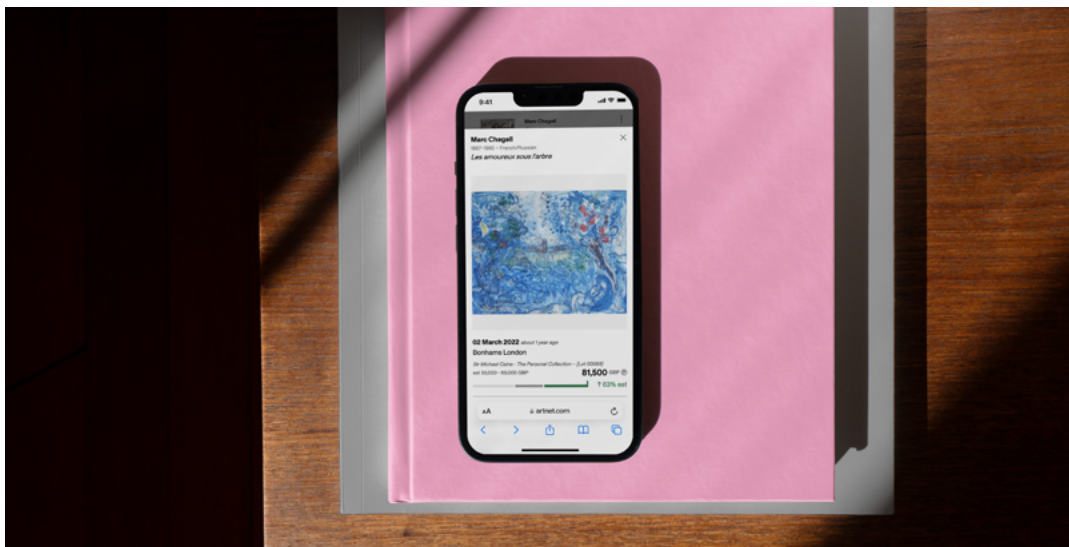
Daten

Die Preisdatenbank, das Kernsegment von Artnet, bleibt ein unverzichtbares und begehrtes Recherchetool für Kunstmarktteilnehmer auf der ganzen Welt. Mit über 16 Millionen illustrierten Ergebnissen, die bis in das Jahr 1983 zurückreichen und über zwölf Datenpunkten pro Ergebnis sind die Daten von Artnet die genauesten und umfangreichsten der Branche, auf die sich alle führenden Transaktionsgeschäfte rund um Kunst weltweit stützen. Der Umsatz ging 2022 um 3% auf 7.465 TUSD zurück (2021: 7.721 TUSD). Diese Entwicklung spiegelt die schwierigen Marktbedingungen und das rückläufige Verkaufsvolumen wider. Das im Vorjahr erwartete moderate Umsatzwachstum konnte in diesem Umfeld nicht realisiert werden. Es wird erwartet, dass das Suchvolumen sowie Umsatz im ersten Quartal 2023 mit der Einführung der neuen Preisdatenbank zunimmt.

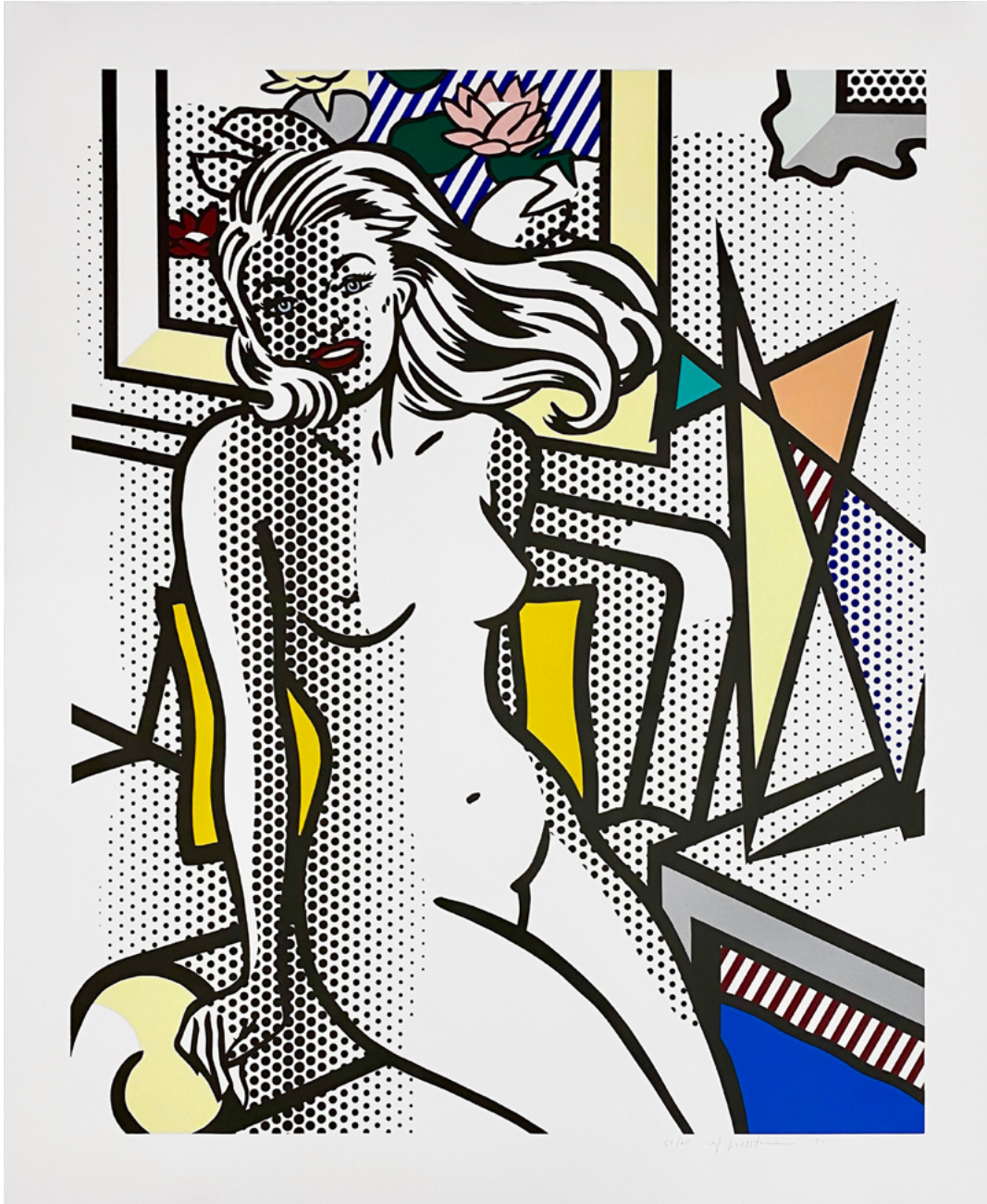
Die einzigartige Qualität der Preisdatenbank wurde mit der Veröffentlichung des halbjährlichen Artnet Intelligence Report erneut hervorgehoben. Dieser erscheint jeweils zur Auktionssaison im Frühjahr und Herbst und wird von Morgan Stanley gesponsert. Das Data-Science-Team hilft bei der Erstellung dieser wichtigen Berichte über aktuelle Kunstmarkttrends in Zusammenarbeit mit Artnet News.

Anhand der Erkenntnisse aus der Preisdatenbank erstellt das Team maßgeschneiderte Berichte für Auktionshäuser, Banken, Versicherungsunternehmen, Vermögensverwalter und andere. Mit einem Wert zwischen 500 USD und 5.000 USD pro Bericht bietet Analytics Reports wertvolle Einblicke in den Kunstmarkt. Der Umsatz erhöhte sich 2022 um mehr als 100%, da Marktteilnehmer bei ihrer Entscheidungsfindung zunehmend auf Daten zurückgreifen.

Die Schaffung eines ganzheitlichen Ökosystems für den weltweiten Kunstmarkt ist ein zentraler Bestandteil der Vision des Artnet-Konzerns. Als Hauptdatenanbieter der Branche ist Artnet die natürliche Heimat für Aktivitäten rund um Fine Art Lending. Durch die Partnerschaft mit weltweit führenden Anbietern von objektbesicherten Krediten kann Artnet ihren Kunden weitere wertvolle Vorzüge im Rahmen der neuen Preisdatenbank anbieten. Artnet ist stolz darauf, das Programm gemeinsam mit der Fine Art Group und Luxury Asset Capital als Hauptkreditgebern einzuführen.



Artnets erneuerte Preisdatenbank



Roy Lichtenstein, *Nude with Yellow Pillow* (aus der Nude-Serie), 1994, für 425.000 USD auf Artnet Auctions verkauft

Marktplatz

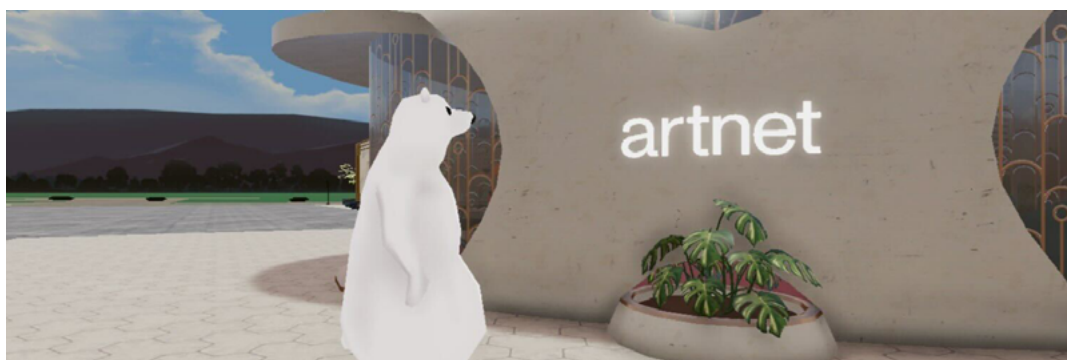
Der Gesamtumsatz im Segment Marktplatz ging um 6% auf 9.656 TUSD zurück (2021: 10.292 TUSD). Das im Vorjahr erwartete signifikante Umsatzwachstum wurde aufgrund der schwierigen Marktbedingungen, die alle Online-Auktionshäuser trafen, verfehlt. Im Zuge der Umstrukturierung im Segment Marktplatz prognostiziert die Geschäftsleitung einen leichten Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Artnet Auctions erzielte in der Kategorie Prints & Multiples eine Verkaufsrate von 77% und weist damit eine starke Leistung in einem der Kernsegmente auf. Die Verkaufsraten von Fotografie sowie Nachkriegs- und zeitgenössischer Kunst blieben jedoch hinter den Erwartungen zurück, was die schwierigen Marktbedingungen widerspiegelt. Aufgrund von Marktunsicherheiten im Rahmen einer angespannten wirtschaftlichen Gesamtsituation verringerte sich das Einlieferungsvolumen insgesamt. Performance und Strategien des Teams werden vom Vorstand eng überwacht. Nach einer gründlichen Überprüfung im dritten Quartal hat sich die Performance des Bereichs im vierten Quartal deutlich erholt. Diese Dynamik setzte sich zu Beginn des Jahres 2023 fort.

Mit über 100 Künstler-, Kategorie- und Auktionsrekorden verzeichnete Artnet Auctions viele Höhepunkte im Geschäftsjahr 2022, eine großartige Leistung. Auf Artnet Auctions wurden 2022 insgesamt 61 Auktionen durchgeführt.

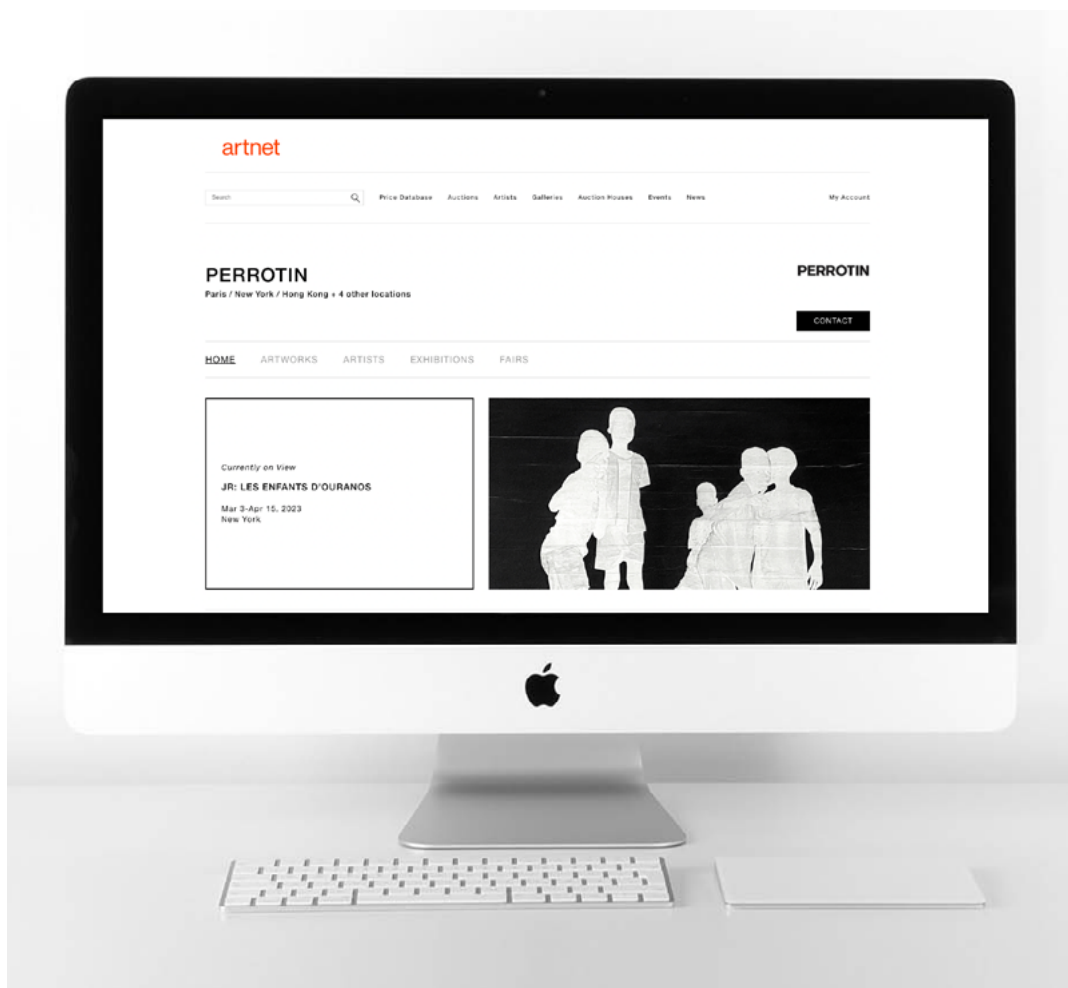
Zu den Top-Losen gehörten Roy Lichtensteins *Nude with Yellow Pillow* (1994), das mit 450.000 USD deutlich über der Vorverkaufsschätzung von 200.000–300.000 USD lag, *Cage 1-6* (2020) von Gerhard Richter, das 175.000 USD erzielte, sowie *Wendover* (1974) von Friedel Dzubas, das für 175.000 USD verkauft wurde.

Artnet ist ein Akteur an der Schnittstelle zwischen Kunst und Technologie. Hierbei möchte Artnet die Geschäftsmöglichkeiten nutzen, die mit dem signifikanten weltweit steigenden Interesse an NFTs und Blockchain-Technologie einhergehen. Seit Artnet im vierten Quartal 2021 ihre NFT-Initiative gestartet hat, liegt der Fokus auf dem Wachstum der Gemeinschaft und dem Nutzen der Umsatzmöglichkeiten, ohne dabei das Ergebnis des Unternehmens wesentlich zu beeinträchtigen. Im März 2022 führte Artnet den zweiten NFT-Verkauf durch, der mit dem Werk *Fake Rare* beim ersten Drop eine Verkaufsrate von 100% erzielt hat. Seit der umfangreicheren Korrektur des Kryptomarktes wird die Aktivität kontinuierlich durch das Marktplatz-Team überwacht. Es bezieht die allmählich größer werdende Gemeinschaft in kuratierte Verkaufsmöglichkeiten ein, die großes Umsatzpotenzial aufweisen und auf die Marke und Zielgruppe von Artnet ausgerichtet sind.

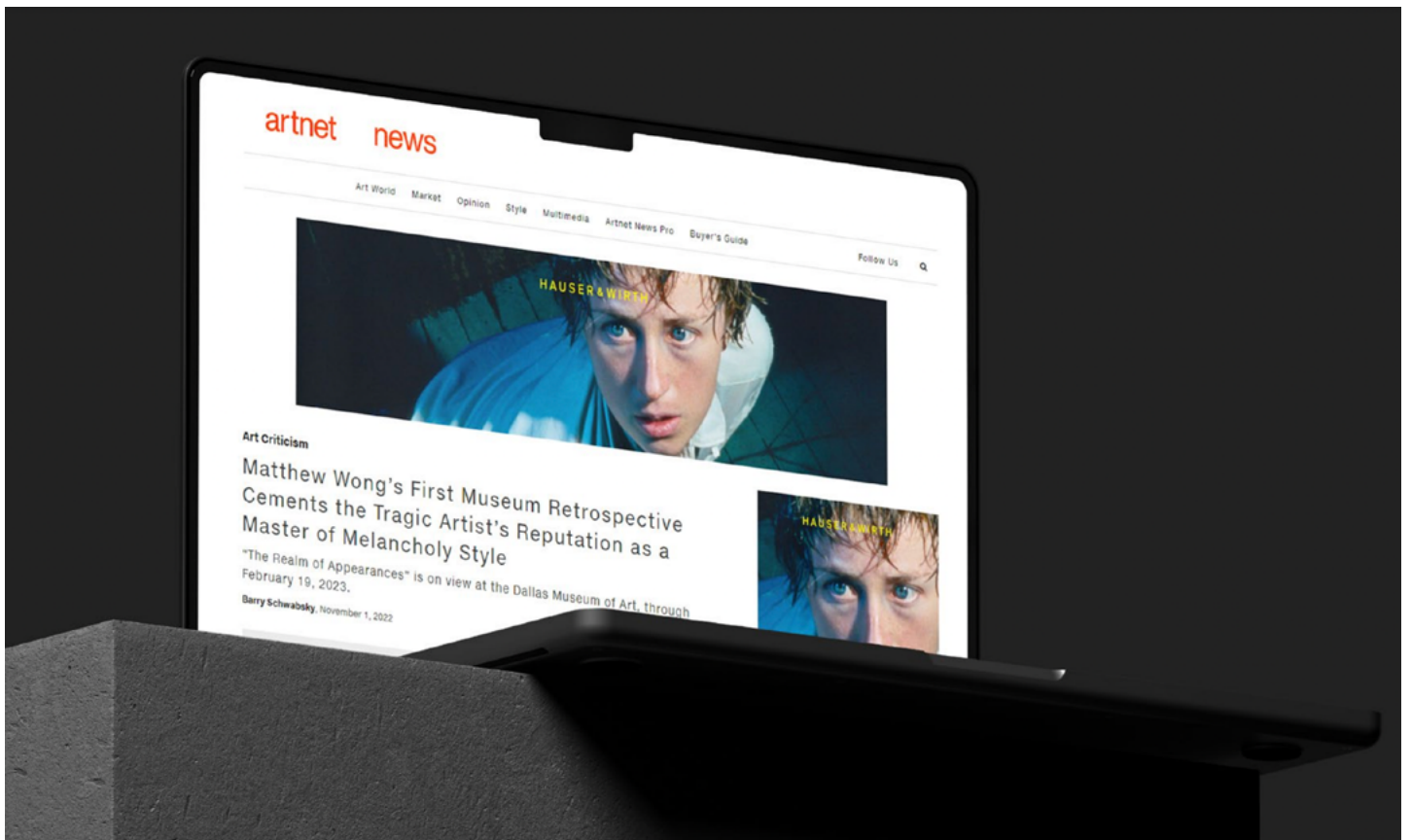


Artnet ist im Metaverse aktiv: Kooperation mit Decentraland im Geschäftsjahr 2022

Weltweit wenden sich Galeristen an Artnet, um ihre Online-Sichtbarkeit zu verbessern und Transaktionen zu erleichtern. Entsprechend der zum Teil schwierigen Marktbedingungen gingen die Mitgliedschaften im Galerie-Netzwerk in 2022 aber um 5 % zurück. Höherwertige Mitgliedschaften, die Zugang zu den Daten- und Medienprodukten von Artnet bieten, erwiesen sich als besonders attraktiv. Nach einer strategischen Überprüfung des Produkts Artnet Galerien im dritten Quartal 2022 wurden im vierten Quartal neue Mitgliedschaftspakete eingeführt, die sich positiv auf Gewinnung neuer Mitglieder auswirken sollen, insbesondere bei den höherwertigen Mitgliedschaften. Eine Änderung der Mitgliedschaft auf einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten soll zukünftig zudem die Abwanderungsquote verringern.



Die Galerie Perrotin ist Mitglied der Artnet Galerien



Hauser & Wirth ist ein Werbepartner der Artnet

Medien

Der Umsatz im Mediensegment stieg um 38% auf 9.197 TUSD (2021: 6.685 TUSD) und stellt damit ein Rekordjahr dar. Das prognostizierte starke Umsatzwachstums wurde erreicht. Luxuswerber erhöhten ihre Marketingbudgets, da Kaufverhalten und Marktwachstum nach der Pandemie unverändert hoch waren.

Der Traffic bei Artnet News erreichte Rekordhöhen. Die Anzahl der Seitenaufrufe auf der Artnet News-Seite stieg um 58% auf 158 Millionen. Der Vorstand prognostiziert für das laufende Geschäftsjahr Umsatzwachstum mindestens auf der Höhe vom Jahr 2022.

Datenerhebung (zum Beispiel click through rates oder Seitenbesuche) ergeben, dass Leser Artnet News wegen der ausführlichen Berichterstattung über die Branche, die Entwicklung von Kunst als Vermögensanlage, die digitale Transformation der Kunstwelt und der Insiderinformationen über Ereignisse, die die Galerie- und Messelandschaft prägen, schätzen. Insgesamt veröffentlichte Artnet News mehr als 3.825 (2021: 3.100) Artikel, von datenbasierten Berichten über Marktbewegungen bis hin zu unternehmenskritischen Erkenntnissen und Berichten über aktuelle Ereignisse in der Branche.

Artnet News profitierte von seinem Ruf als führende Quelle für exklusive Informationen und Kommentare zu Ereignissen, Trends und Menschen, die den Kunstmarkt prägen. Große internationale Publikationen zitieren Artnet News Berichte, was die Marke Artnet insgesamt stärkt. Der redaktionelle Fokus auf Qualität und eigene Berichterstattung hat die Seitenaufrufe im Laufe der Jahre gesteigert und Artnet News als begehrte Werbeplattform etabliert.

Mit der Einführung von Artnet News Pro fügte das Medien-Segment von Artnet eine neue Einnahmequelle hinzu. Artnet News Pro ist eine teilweise Bezahlschranke und bietet Abonnenten unternehmenskritischen Journalismus und datenbasierte Einblicke in die Kunstbranche.

Neben digitaler Werbung bieten Sponsorships eine zusätzliche Umsatzquelle für das Segment Medien. Durch diese größeren Markenkooperationen ergeben sich neue Chancen für einen Auftritt außerhalb des traditionellen Formats von Artnet und neue Wege für die Interaktion mit unserer Zielgruppe, während wir für unsere Partner Mehrwert schaffen. Sponsorships sind ein weiteres Format für die Diversifizierung der Umsätze im Segment Medien mit starkem Margenpotenzial. Zu den wichtigsten Projekten zählte der von Morgan Stanley gesponserte **Intelligence Report** sowie Sponsorships und Events mit Cadillac und Nobel.

Artnet hat ein breites und bemerkenswertes Spektrum von Kunden in Bereichen wie Kunst, Verlagswesen, Beratung, Recht, Regierung und Bildung. Zu den bisherigen Kunden gehören:

Sotheby's

TEFAF
MAASTRICHT

HAUSER
&
WIRTH



CHRISTIE'S

GURR JOHNS
est. 1914

The New York Times



GAGOSIAN



Kosten und Ergebnisentwicklung

Das Bruttoergebnis im Jahr 2022 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6% auf 15.220 TUSD (2021: 14.364 TUSD), hauptsächlich aufgrund höherer Umsätze im Segment Medien, die jedoch teilweise durch höhere Kosten für Auktionen und Netzwerkwartung kompensiert wurden.

Die Vertriebs- und Marketingaufwendungen erhöhten sich auf 9.174 TUSD (2021: 6.909 TUSD), was vor allem auf höhere Eventkosten und Aufwendungen für Werbekampagnen im Rahmen von Luxuswerbung und Sponsorships zurückzuführen ist.

Die Aufwendungen für Produktentwicklung sind im Vergleich zum Vorjahr um 910 TUSD auf 2.742 TUSD gefallen (2021: 3.653 TUSD). Neben weiteren Produktverbesserungen setzte Artnet 2022 die Überarbeitung der neuen Preisdatenbank fort. Die Produktentwicklungskosten, die gleichzeitig als immaterieller Vermögenswert aktiviert wurden, beliefen sich auf 2.064 TUSD (2021: 796 TUSD).

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen auf 5.017 TUSD (2021: 4.692 TUSD). Diese Kosten umfassen hauptsächlich die Abschreibung des Nutzungsrechts und Mietnebenkosten in Höhe von 1.298 TUSD (2021: 1.285 TUSD), die Gehälter des Verwaltungspersonals und die Managementvergütung, Rechts- und Beratungskosten sowie Reisekosten.

Die Betriebskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf 16.934 TUSD (2021: 15.254 TUSD), hauptsächlich aufgrund höherer Vertriebs-, Marketing- und Verwaltungskosten.

Dadurch verringerte sich das negative Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr auf -1.714 TUSD (2021: -890 TUSD).

Segmententwicklung

Der Konzern berichtet über die operativen Segmente genauso wie diese Informationen intern an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet werden. Weitere Informationen sind ausführlich im Konzernanhang dargestellt.

Der Deckungsbeitrag II (DB II) für das Segment Data betrug 4.091 TUSD (2021: 4.273 TUSD). Im Segment Marketplace lag der CM II bei 1.800 TUSD (2021: 2.341 TUSD). Im Segment Media betrug der CM II 2.068 TUSD (2021: 1.334 TUSD).

Konzernergebnis

Das negative Betriebsergebnis in Höhe von -1.714 TUSD (2021: -890 TUSD) ist im Wesentlichen auf höhere Kosten für Vertrieb und Marketing, Auktionen sowie Netzwerkwartung zurückzuführen.

Die sonstigen Erträge stiegen vor allem durch die ERC-Finanzhilfen in Höhe von 2.291 TUSD auf 1.777 TUSD (2021: 59 TUSD). Artnet beantragte im Mai 2022 in den USA die ERC-Finanzhilfe, die im Rahmen des Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act eingeführt wurde. Damit sollten Arbeitgeber bestärkt werden, ihre Mitarbeiter während der Coronapandemie weiterzubeschäftigen. Artnets Anspruch bestand für drei Quartale des Geschäftsjahres 2021 und wurde im Dezember 2022 in der genannten Höhe genehmigt zuzüglich Zinsen von 49 TUSD. Darüber hinaus wurden Provisionen von 343 TUSD im Rahmen des ERC-Antrags unter sonstigen Aufwendungen erfasst sowie Fremdwährungsaufwendungen von 112 TUSD (2021: 60 TUSD), einschließlich von Konsolidierungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung.

Das Ergebnis vor Steuern lag aufgrund der sonstigen Erträge bei 75 TUSD und damit unter den für das Jahr 2022 erwarteten 0,8 bis 1,03 Millionen USD.

Außerdem wurde 2022 ein Gewinn durch die Neubewertung latenter Steueransprüche in Höhe von 84 TUSD (2021: Verlust von 38 TUSD) erfasst.

Das Konzernergebnis stieg im Jahresvergleich auf 127 TUSD (2021: -941 TUSD), was vor allem auf die erhaltene Finanzhilfe zurückzuführen ist.

Das Gesamtergebnis in Höhe von 151 TUSD (2021: -887 TUSD) wurde auch durch erfolgsneutrale Fremdwährungseffekte in Höhe von 25 TUSD (2021: 54 TUSD) beeinflusst.

Währungsumrechnung und Entwicklung der Ertragslage in Euro

Die Währungsumrechnung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung basiert auf dem durchschnittlichen Wechselkurs von 1. Januar bis 31. Dezember 2022. Im gesamten Jahr 2022 betrug der Durchschnittskurs 0,9511 USD/EUR im Vergleich zu 0,8458 USD/EUR im Geschäftsjahr 2021. Die Währungsumrechnung für die Bilanz basiert auf dem Kurs am Ende des Geschäftsjahres. Zum 31. Dezember 2022 betrug der Kurs 0,9318 USD/EUR im Vergleich zu 0,879 USD/EUR am 31. Dezember 2021.

Artnet ist diesen Wechselkursschwankungen ausgesetzt, da es in Euro, US-Dollar und Britischen Pfund fakturiert, aber den Großteil seiner Geschäfte in den Vereinigten Staaten abwickelt. In den Jahren 2022 und 2021 erwirtschaftete der Konzern etwa 13% seines Umsatzes in Euro bzw. etwa 8% in Britischen Pfund.

Sowohl 2021 als auch 2022 wurde die Ertragslage des Konzerns in der Berichtswährung Euro maßgeblich durch Wechselkurseffekte aufgrund der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar beeinflusst. In Euro stiegen die Umsätze um 19% auf 25.030 TEUR (2021: 20.889 TEUR).

Die Währungsentwicklung in US-Dollar hat nur einen moderaten Einfluss auf die allgemeinen Verwaltungskosten auf Euro-Basis, da ein erheblicher Teil der Aufwendungen (z. B. sämtliche Holdingkosten der Artnet AG) bereits in Euro abgerechnet werden. Der Konzern erwirtschaftete ein negatives Betriebsergebnis von -1.630 TEUR gegenüber einem negativem Betriebsergebnis von -753 TEUR im Vorjahr. Im Jahr 2022 war das Konzernergebnis inklusive der erhaltenen ERC-Finanzhilfe positiv und belief sich auf 121 TEUR (2021: -796 TEUR).

Finanzlage

Im Jahr 2022 erhöhte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 2.854 TUSD (2021: 648 TUSD). Die Zunahme ist auf den Aufbau der operativen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden zurückzuführen bei einem reduzierten Anstieg der Mittelbindung in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -2.078 TUSD nach -800 TUSD im Vorjahr 2021. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betrafen vor allem die Überarbeitung der Preisdatenbank und Verbesserungen über alle Produktkategorien hinweg.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im Jahr 2022 Darlehensaufnahmen auf -345 TUSD im Vergleich zu -1.024 TUSD im Jahr 2021.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 auf 1.130 TUSD (31. Dezember 2021 675 TUSD). Diese Differenz ist hauptsächlich auf die Kreditaufnahme von 275 TUSD im Juli und von 507 TUSD im Dezember zurückzuführen. In Euro weichen die Barmittelzuflüsse oder -abflüsse (Cashflow) aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit von US-Dollar ab. Aufgrund der Wertschwankungen sowohl des Euro als auch des Britischen Pfunds gegenüber dem US-Dollar vom 31. Dezember 2021 bis zum 31. Dezember 2022 erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 25 TUSD. In Euro beträgt der positive Währungseffekt 56 TEUR, da die Bestände in US-Dollar aufgewertet wurden. Daher erhöhte sich der Liquiditätsbestand des Konzerns in Euro zum 31. Dezember 2022 um 78% auf 1.053 TEUR (31. Dezember 2021: 593 TEUR).

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und wird ausschließlich für kurzfristige Anlagen verwendet, sodass alle Barmittel liquide und verfügbar sind. Zum 31. Dezember 2022 belief sich die Liquidität je Aktie auf 0,20 USD (0,19 EUR) basierend auf einer durchschnittlichen Anzahl von 5.627.986 ausstehenden Aktien im Vergleich zu 0,12 USD (0,11 EUR) am 31. Dezember 2021.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme belief sich am 31. Dezember 2022 auf 15.505 TUSD gegenüber 12.315 TUSD am 31. Dezember 2021, was einem Anstieg von 26% entspricht. Dieser Anstieg ist insbesondere auf einen Zuwachs der sonstigen Vermögenswerte sowie der immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 3.159 TUSD (2021: 2.986 TUSD), was im Wesentlichen auf ausstehende Forderungen aus der Luxuswerbung zurückzuführen ist, die üblicherweise längeren Zahlungsfristen haben. In den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten wird zum 31. Dezember 2022 der Anspruch auf die genehmigte ERC-Finanzhilfe von 2.340 TUSD inkl. Zinsen ausgewiesen, die im Januar 2023 an Artnet ausgezahlt wurde.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns werden vorwiegend in US-Dollar gehalten. Das Anlagevermögen, das sich aus immateriellen Vermögenswerten, Nutzungsrecht und Sachanlagen zusammensetzt, erhöhte sich um 475 TUSD auf 6.570 TUSD. Grund für diesen Anstieg war insbesondere die Aktivierung von Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2.064 TUSD (2021: 796 TUSD), die jedoch durch einen Rückgang der Sachanlagen kompensiert wurde. Dieser ist hauptsächlich auf die planmäßige Abschreibung von Nutzungsrechten sowie die Verringerung der hinterlegten Sicherheiten zurückzuführen.

Insgesamt erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen auf 10.070 TUSD (2021: 6.955 TUSD). Ursächlich hierfür ist vor allem ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der abgegrenzten Schulden und der Vertragsverbindlichkeiten aus Periodenabgrenzung. Im Dezember 2022 wurde ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 507 TUSD von nahestehenden Personen aufgenommen. Mit der erhaltenen ERC-Finanzhilfe und dem Darlehen werden die unterjährig aufgebauten operativen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden nach dem Stichtag deutlich zurückgeführt werden. Infolge der hohen Nachfrage nach digitaler Werbung in den letzten Monaten des Geschäftsjahres 2022 erhöhten sich die Vertragsverbindlichkeiten von 2.499 TUSD zum 31. Dezember 2021 auf 3.429 TUSD zum 31. Dezember 2022.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Berichtsjahr auf 275 TUSD zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zu 352 TUSD zum 31. Dezember 2021. Im Juli 2022 wurde ein Kredit von 275 TUSD gewährt. Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich zum 31. Dezember 2022 auf 5.160 TUSD (31. Dezember 2021: 5.009 TUSD). Grund hierfür war vor allem der Anstieg des Konzernergebnisses.

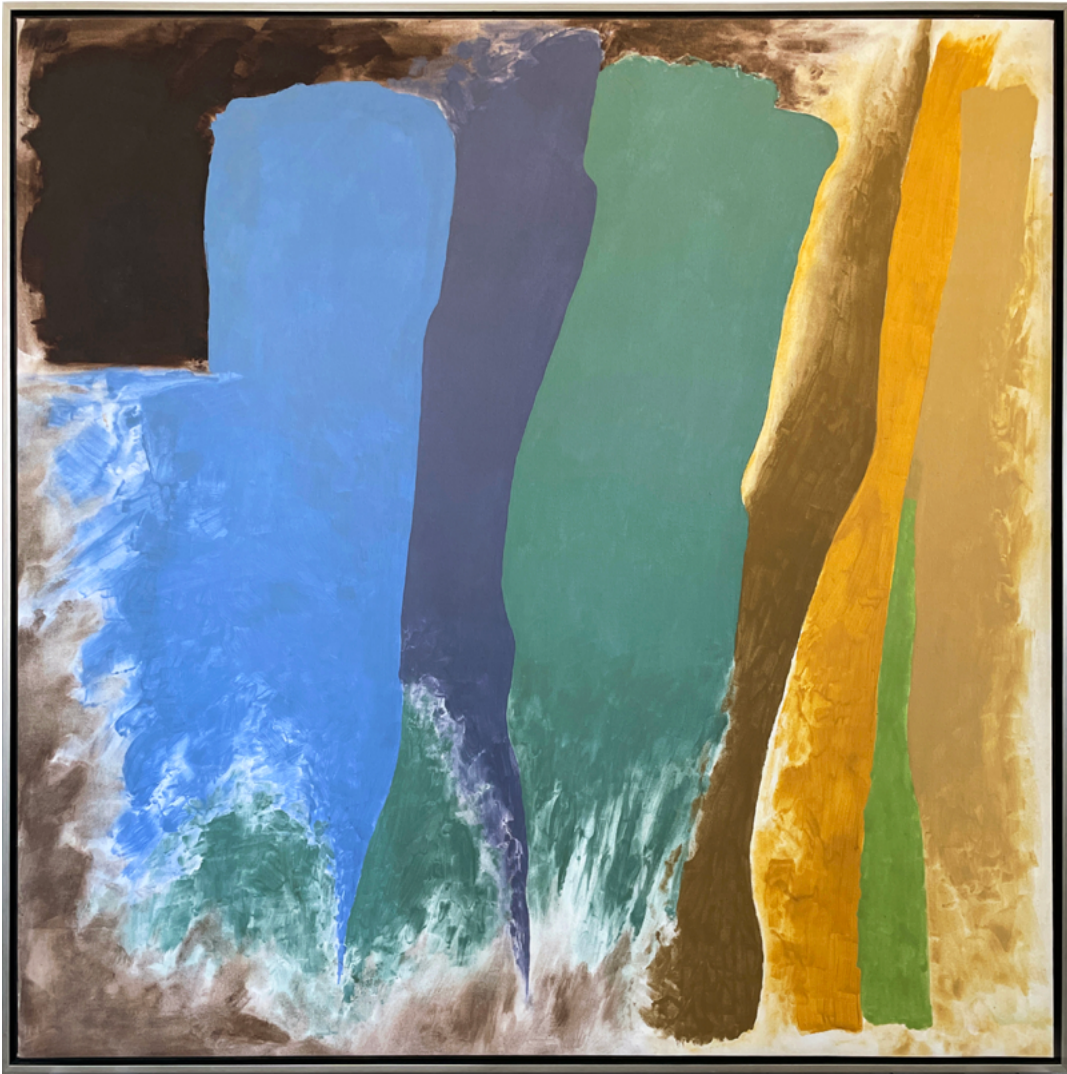
Die Artnet Preisdatenbank ist ein immaterieller Vermögenswert, der über mehr als 30 Jahre durch die Erfassung von Auktionsdaten entwickelt wurde. Wenngleich sie aufgrund der Bilanzierungsregeln nicht als Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen werden kann, stellt sie für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage und stille Reserve dar. Könnte eine Bilanzierung zum Zeitwert erfolgen, würden sich die Aktiva und damit auch das Eigenkapital deutlich erhöhen.

Verlustvortrag

Der Konzernverlustvortrag in Höhe von 53.893 TUSD (2021: 52.952 TUSD) spiegelt nicht die aktuelle Wertschöpfung des Konzerns wider, da er insbesondere im Anschluss an den Börsengang der Artnet AG und im Zusammenhang mit einem Markteinbruch entstanden ist. Darüber hinaus ist ein Verlustvortrag gerade bei Unternehmen, die sich stark auf das Wachstum konzentrieren, üblich. Er ist auf Anlaufverluste zurückzuführen, die notwendigerweise im Zusammenhang mit neuen Produkten und Innovationen entstehen.

Der im Jahresabschluss der Artnet AG enthaltene Verlustvortrag ist mit 1.582 TEUR (2021: 1.737 TEUR) deutlich niedriger und steht aufgrund der Gewinnrücklagen, die im Jahresabschluss in Höhe von 2.819 TEUR (2021: 2.819 TEUR) ausgewiesen werden, technisch einer Dividende der Artnet AG an die Aktionäre nicht entgegen. Allerdings müssen zunächst die Gewinnrücklagen aufgelöst und mit dem Verlustvortrag verrechnet werden.

Anhand der in der Konzernbilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern in Höhe von 1.624 TUSD (2021: 1.540 TUSD) lässt sich zudem der positive ökonomische Effekt der steuerlichen Verlustvorträge sowie der abzugsfähigen temporären Differenzen der Artnet Worldwide Corp. erkennen. Sie verkörpern die erwarteten Steuerentlastungen, die innerhalb der kommenden drei Geschäftsjahre wahrscheinlich realisiert werden können.



Friedel Dzubas, *Wendover*, 1974, über Artnet Auctions für 175.000 USD versteigert

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage durch die Unternehmensleitung

Im Jahr 2022 wurde die Erholung von der Pandemie durch den Konflikt in der Ukraine, die Energieknappheit und Lieferkettenprobleme gebremst. Die weiter andauernde Null-Covid-Strategie in China trübte das gesamtwirtschaftliche Klima zusätzlich. Als die Inflationsraten ein in jüngerer Zeit ungekanntes Niveau erreichten, begann sich die Straffung der Geldpolitik auf die Wirtschaftsleistung auszuwirken. Der Kunstmarkt, der zumeist vor Konjunkturschocks geschützt ist, wies ebenfalls einen Rückgang bei den Umsätzen und Durchschnittspreisen auf. Zum Jahresende hin geriet insbesondere der Technologiesektor zunehmend unter Druck.

Dieser Abwärtsdruck unterstrich die Bedeutung der Anpassungsfähigkeit an plötzliche Veränderungen der Marktbedingungen. Durch eine genaue Beobachtung der Leistungsindikatoren und gründliche, vierteljährliche strategische Überprüfungen der schwächeren Segmente konnte das Management das Unternehmen an den Kernmärkten und -zielgruppen mit der höchsten Konversion ausrichten. Dies führte im späteren Jahresverlauf zu Verbesserungen und einer Widerstandsfähigkeit gegenüber ungünstigen Marktbedingungen. Die aufkommende Verlagerung im Verhalten der Kunstkunden hin zu Online-Transaktionen hielt an und verlieh der Performance ein zusätzliches Maß an Robustheit in einem ansonsten schwierigen Jahr.

Die Gesamteinnahmen aus dem Segment Marktplatz sanken um 6% auf 9.656 TUSD (2021: 10.292 TUSD). Mit über 100 Künstler-, Kategorie- und Auktionsrekorden verzeichnete Artnet Auctions jedoch viele Höhepunkte im Geschäftsjahr 2022. Da immer mehr Galerien mit den wirtschaftlich schwierigen Bedingungen und einer ungewissen Zukunft zu kämpfen haben, stieg die Anzahl der Kündigungen, besonders die aufgrund finanzieller Probleme.

Der Umsatz im Segment Daten ging 2022 um 3% auf 7.465 TUSD (2021: 7.721 TUSD) zurück. Das Management investierte im Geschäftsjahr 2022 in die Erneuerung des Datensegments mit Schwerpunkt auf UX/UI- und KI-gestützte Technologien. Die neue Preisdatenbank, die sich aktuell noch in einer Beta-Umgebung befindet, wird im ersten Quartal 2023 eingeführt. Aufgrund der verbesserten Nutzererfahrung erwartet das Management einen Umsatzzuwachs.

Im Segment Medien hält das starke Wachstum von Artnet News an. Bei über 158 Millionen Seitenaufrufen im Laufe des Jahres veröffentlichte Artnet News über 3.000 Artikel und erreichte ein globales Publikum von Kunstsammlern und Fachleuten. Artnet News Pro liefert eine neue Einnahmequelle für das Segment Medien und stellt damit ihren Wert unter Beweis.

Der Gesamtumsatz stieg um 7%, hauptsächlich aufgrund des starken Wachstums im Segment Medien. Der Konzern erwirtschaftete dennoch weiter ein negatives Betriebsergebnis von -1.714 TEUR gegenüber -890 TEUR im Vorjahr. Die Verschlechterung des Betriebsergebnisses ging vor allem auf den höheren Aufwand für Vertrieb und Marketing, Auctions sowie die Netzwerkwartung zurück. Ein strategisch erweitertes Führungsteam, welches den operativen Bereich und die Umsetzung straffen und verbessern soll, trug ebenfalls zu dem Kostenanstieg dazu bei. Zum erweiterten Führungsteam gehören Albert Neuendorf als Chief Strategy Officer, Alanna Lynch als Chief Operating Officer, Quentin Rider als Chief Technology Officer und Rob Baker als Chief Marketing Officer. Mit diesem Fokus auf neue Talente ist Artnet gut positioniert, um das Wachstum und die Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 und darüber hinaus zu beschleunigen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeitende

Der Konzern beschäftigte am 31. Dezember 2022 135 Vollzeitmitarbeitende, verglichen mit 127 Mitarbeitenden im Vorjahr. Außerdem waren 2022 unverändert zum Vorjahr sechs Teilzeitmitarbeitende im Konzern tätig. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen beschäftigte der Konzern acht freie Mitarbeitende, im Vergleich zu vier freien Mitarbeitenden im Vorjahr.

Die Personalkosten (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) beliefen sich im Jahr 2022 auf 16.593 TUSD (2021: 16.850 TUSD). Die Kosten für Berater und freie Mitarbeitende sind in den Personalkosten 2022 nicht enthalten. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Einstellung von Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen wie Operations, Marketing und Technologie zurückzuführen.

Sonstige nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Qualität unserer Dienstleistungen und die damit verbundene Zufriedenheit aller Kunden und Besucher der Artnet-Website sind für unser Geschäft von größter Bedeutung. Genaue Analysen zu den Erfolgsfaktoren bestimmter Produkte und Dienstleistungen helfen, die Webseite und Produktangebote weiter zu verbessern. Ebenso werden Rückmeldungen zu Vertragskündigungen unserer Daten- und Marktplatzsegmente zur Qualitätssicherung durch Kundenbefragungen und direkten Input der Kunden ausgewertet. Dieser Prozess ermöglicht es Artnet, Risiken zu reduzieren und gleichzeitig Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Innerhalb des Segments Marktplatz stehen über 280.000 Kunstwerke mit einem Gesamtwert von über 3,5 Milliarden USD zum Verkauf. Artnet Auctions verzeichnete infolge der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen im Jahr 2022 einen Rückgang des durchschnittlichen Transaktionswerts auf 12.100 USD (2021: 16.000 USD), weitaus geringer als die Einbußen, die andere große Auktionshäuser hinnehmen mussten. Insgesamt wirkten sich die schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen und der allgemein rückläufige Sektor zeitgenössische Kunst auch negativ auf Artnet Auctions aus.

Als unersetzbarer Teil des Marktplatz-Segments wird Artnet Galerien genau beobachtet. Indikatoren sind die Anzahl der eingegangenen Anfragen, die Aktivitäten der einzelnen Mitglieder und die Seitenaufrufe jeder Mitgliedsseite. Ein verändertes Nutzerverhalten, das Online-Recherche und -Transaktionen bevorzugt, hat in der Vergangenheit die zunehmende Beliebtheit von Artnet Galerien als Vertriebs- und Marketinginstrument begünstigt. In 2022 sank aber durch die wirtschaftlich schwierige Situation die Zahl der Mitgliedschaften um 5% auf 1.029 Mitglieder.

Im Bereich Daten werden die Indikatoren der Artnet Preisdatenbank monatlich überwacht. Dazu gehören die Anzahl der Abonnenten und Suchanfragen sowie die neu eingepflegten Lose. Im Jahr 2022 betrug die durchschnittliche Anzahl der Suchanfragen pro Monat 194.591 (2021: 195.570).

Die Auktionsergebnisse, die in die Kunstdatenbank aufgenommen wurden, erreichten mit 209.000 die höchste Zahl seit 2014. Im Durchschnitt wurden die Auktionsergebnisse etwa zehn Tage vor der Auktion in die Preisdatenbank aufgenommen, ebenso wie im Vorjahr. Das Jahr 2022 markierte einen wichtigen Meilenstein für das Datensegment, da der Datenspeicher nun über 16 Millionen Auktionsergebnisse umfasst.

Als reines Online-Unternehmen ist der Web-Traffic für Artnet äußerst wichtig und wird daher genau überwacht, aufgezeichnet und ausgewertet. Produktverbesserungen und die täglich aktualisierten Inhalte der Website haben dazu geführt, dass 2022 mehr als 74 Millionen Besucher auf die Artnet Website kamen. Dies entspricht einem Besucherwachstum von 35% (2021: 30% Besucherwachstum).

Steigende Website Besucherzahlen sowie wiederkehrende Werbe- und Auktionskunden unterstreichen die Zufriedenheit der Artnet Kunden. Trotzdem bemüht sich der Konzern, laufend in Forschung und Entwicklung zu investieren, um diese Zufriedenheit langfristig zu Gewährleisten.



Mitarbeiterinnen im Artnet Büro am londoner Cromwell Place

Prognose- **bericht**

Prognosebericht



Jacob Pabst, Vorstand

Prognosebericht 2023: Fokus auf Effizienz und Leistung bei gleichzeitiger Investition in Technologie für die Zukunft

Der folgende Bericht beschreibt Prognosen des Vorstands hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Artnet-Konzerns.

2022 war für die Menschen und Unternehmen auf der ganzen Welt ein herausforderndes Jahr. War der Jahresbeginn noch durch die Dynamik aus dem Jahr 2021 geprägt, so wurde die Erholung von der Pandemie bald durch den Konflikt in der Ukraine, die Energieknappheit und Lieferkettenprobleme gebremst. Die weiter andauernde Null-Covid-Strategie in China trübte das gesamtwirtschaftliche Klima zusätzlich. Als die Inflationsraten ein in jüngerer Zeit ungekanntes Niveau erreichten, begann sich die Straffung der Geldpolitik auf die Wirtschaftsleistung auszuwirken. Der Kunstmarkt, der in der Vergangenheit zumeist vor Konjunkturschocks gefeit war, wies ebenfalls einen Rückgang bei den Umsätzen und Durchschnittspreisen auf. Zum Jahresende hin erfuhr insbesondere der Technologiesektor eine Neubewertung.

Für die weltweite Konjunktur wird ein Rückgang von den geschätzten 3,4 Prozent im Jahr 2022 auf 2,9 Prozent im Jahr 2023 und ein Wiederanstieg auf 3,1 Prozent im Jahr 2024 erwartet. Die Prognose für 2023 liegt 0,2 Prozentpunkte über der aus dem weltwirtschaftlichen Ausblick im Oktober 2022, jedoch unter dem historischen (2000–2019) Durchschnitt von 3,8 Prozent (Quelle: IWF). Wir gehen davon aus, dass die gedämpfte wirtschaftliche Stimmung in diesem Jahr zunächst anhalten wird und erst zum Jahresende 2023 eine Verbesserung eintreten könnte. Vor diesem Hintergrund haben wir die Wachstumsziele konservativ gewählt und setzen einen strategischen Schwerpunkt auf eine Erhöhung des Betriebsergebnisses, indem wir im nächsten Jahr unsere Effizienz steigern. Die Geschäftstätigkeit von Artnet wird keine zusätzliche Finanzierung benötigen. Auch wenn das Management mehrere deutliche Chancen zu erheblichen Wachstumssteigerungen sieht, ist ein stufenweiser Ansatz erforderlich, um die finanzielle Sicherheit des Unternehmens zu bewahren.

Trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds und eines etwas angespannteren Kunstmarkts erfährt Artnet Rückenwind durch die weitere Digitalisierung der Branche. Online-Transaktionen sind als Format zur Abwicklung von Geschäften weithin akzeptiert und dieser Trend dürfte anhalten. Der Wettbewerbsdruck durch große, etablierte Unternehmen und finanziell gut ausgestattete neue Marktteilnehmer hat aufgrund dieser systemischen Verlagerung zwar zugenommen. Artnet bleibt jedoch Marktführer und ist einzigartig positioniert, dem modernen Kunstmarkt eine ganzheitliche Online-Umgebung zu bieten. Mit fast 240 Millionen Seitenaufrufen im Jahr 2022 und einem Besucherwachstum von 38% gegenüber dem Vorjahr ist unsere digitale Reichweite unübertroffen. Darüber hinaus ist Artnet aufgrund der Vorreiterrolle bei Daten und Transparenz und des Rufs für unabhängigen Qualitätsjournalismus weltweit als vertrauenswürdige Marke anerkannt.

Das Management ist daher insgesamt vorsichtig optimistisch und geht für 2023 trotz schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen insgesamt von einem moderaten Umsatzwachstum aus.

Daten: Der Umsatz im Segment Preisdatenbank ging 2022 leicht zurück, da aufgrund der weltweit etwas gesunkenen Transaktionen weniger Suchaktivitäten stattfanden. Das Management erwartet für die Preisdatenbank und Artnet Analytics im Jahr 2023 durch die Erholung des Marktes eine Stärkung der Nachfrage nach vertrauenswürdigen Marktdaten ein Umsatzwachstum von 4%. Mit der Veröffentlichung der überarbeiteten Preisdatenbank im ersten Quartal 2023 dürfte die Anzahl der Suchanfragen aufgrund der verbesserten, für mobile Geräte optimierten Nutzererfahrung steigen. Das Management wird 2023 die Abonnement-Preisstrategie für die Preisdatenbank im Hinblick auf geringere Kosten und einheitliche Händler-Abonnements überarbeiten. Damit sollen Konversionen der riesigen, nicht professionellen Nutzerbasis der Plattform generiert werden. Die API-first-Architektur der überarbeiteten Preisdatenbank erschließt durch Analytics und maßgeschneiderte direkte Datenpartnerschaften neue Umsatzpotenziale. Das Management erwartet bereits im Jahr 2023 eine deutliche Steigerung in diesem Bereich.

Seit der Einführung im vierten Quartal 2022 ermöglicht Artnet das Art Secured Lending. Es bezeichnet die Praxis, Kunst- und Sammelobjekte als Kreditsicherheit zu verwenden. Damit erhalten Kreditnehmer zusätzliche Liquidität, um ihre Sammlungen zu erweitern oder neue Anlagemöglichkeiten zu finanzieren, ohne Gegenstände aus ihrer Sammlung verkaufen oder ihre Anlagestrategie ändern zu müssen. Dieses Produkt wird vorerst in einem Softlaunch eingeführt, das Management ist hinsichtlich des Umsatzpotenzials für Artnet in diesem Sektor optimistisch.

Marktplatz: Artnet Auctions gehört weiterhin zu den Top 5 der internationalen Auktionshäuser für reine Online-Transaktionen, da Vertrauen, Effizienz und Transparenz seine Marktposition im Vergleich zu stationären Auktionshäusern stärken. Insbesondere die Verkaufsrate von 77% bei Druckgrafiken war für dieses Format ein gutes Ergebnis.

Mit gesuchten, hochwertigen Kunstwerken zu wettbewerbsfähigen Preisen erhöht Artnet Auctions stetig die Los-Preise, Verkaufsraten und die Kundenzufriedenheit. Nachdem 2022 eine überarbeitete Verkaufsstrategie umgesetzt und Schlüsselpositionen mit neuen Mitarbeitenden und Spezialisten besetzt wurden, erwartet das Management, dass die Abteilung Auctions 2023 gute Ergebnisse erzielen wird. Teil davon ist die Einführung einer privaten Verkaufsabteilung, die sich ausschließlich auf hochwertige Verkäufe an Artnets Top-Kunden konzentrieren wird, von denen viele intensive Nutzer der Preisdatenbank oder loyale Artnet-News-Leser sind. Anders als andere Plattformen, die vor allem eine jüngere Kundenbasis ansprechen, die weniger wertvolle Werke sammelt, sprechen die Informationsprodukte von Artnet viele der Top-Sammler auf dem Markt an. Daraus ergibt sich eine erhebliche Wachstumschance für das Unternehmen.

Weltweit wenden sich Galeristen an Artnet, um ihre Online-Sichtbarkeit zu verbessern und Transaktionen zu erleichtern. Entsprechend der zum Teil schwierigen Marktbedingungen gingen die Mitgliedschaften im Galerie-Netzwerk in 2022 aber um 5 % zurück.

Durch die Mitgliedschaften, die als Eintrittskarte in die Kunstbranche betrachtet werden, erhalten die Galerien zusätzliche Möglichkeiten, ihre Künstler und Kunstwerke einem globalen Online-Publikum vorzustellen. Artnet wird die Synergien zwischen den Produkten 2023 zum weiteren Vorteil der Artnet Galeriekunden nutzen – vom einfachen Datenzugang über Insiderkenntnisse aus den Artnet News bis zu Verkaufschancen im Marktplatz. Das Management geht für 2023 von wachsenden Mitgliederzahlen aus. Insgesamt erwartet das Management im Segment Marktplatz einen Umsatzzuwachs von 12%.

Medien: Artnet News bleibt die führende Online-Plattform für Nachrichten, Kommentare und datengestützte Berichte über den Kunstmarkt – mit 158 Millionen Seitenaufrufen im Jahr 2022 verbucht die Plattform mehr Traffic als die vier wichtigsten Wettbewerber zusammen. Im Frühjahr 2021 wurde Artnet News Pro eingeführt. Es bietet Sammlern, Kunstexperten und anderen ambitionierten Kunstliebhabern das nötige Rüstzeug, um sich in diesem umkämpften Terrain zurechtzufinden – mit exklusiven Marktnachrichten, Analysen, Meinungen, Einblicken von Brancheninsidern und gezielten Recherchen auf der Grundlage von Artnets führender Preisdatenbank. Man geht davon aus, dass die Einnahmen aus

Werbung und Sponsoring kräftig wachsen werden, wenn auch etwas weniger stark als 2021 und 2022, da sich der Werbemarkt für Luxusgüter etwas abschwächen dürfte. Die geplanten Verbesserungen, um Artnet News Pro in ein einheitliches Handels-Abonnement-Produkt zu überführen, sollen das Wachstum ankurbeln. Das Management erwartet für das Medien-Segment im Jahr 2022 eine Umsatzsteigerung von 19%.

Das Management wird weiterhin in die Technologie- und Produktentwicklung investieren, entsprechend dem strategischen Ziel, eine einheitliche Plattform zu schaffen, die das Wachstum durch die Nutzung der klaren und erheblichen Synergien zwischen den Segmenten vorantreibt. Eine verbesserte Nutzererfahrung wird 2023 den Traffic, die Nutzerbindung und die Konversion erhöhen. Auch Investitionen in Vertrieb und Marketing werden die Konversion und Markenbindung 2023 verstärken, während die sorgfältige Kuration des Artnet Marktplatzes das Vertrauen der Käufer und Verkäufer gleichermaßen fördern wird.

Das Management wird sich im Geschäftsjahr 2023 auf die Kosten und Margen konzentrieren. Der Veränderung bei der Arbeitsplatzmobilität entsprechend wird Artnet seine Büros mit erwarteten jährlichen Einsparungen von über 550 TUSD verkleinern. Weitere Einsparungen ergeben sich aus der Beendigung von Beratungsvereinbarungen und geringeren Personalkosten in einigen Abteilungen.

Basierend auf den Erwartungen und Synergien für die einzelnen Segmente prognostiziert das Management einen Anstieg der Gesamtumsatzerlöse im Jahr 2023 auf 28 bis 30 Millionen USD. Das Management erwartet ein Betriebsergebnis (=EBIT) zwischen 1,0 und 1,6 Millionen USD. Diese Steigerung des Betriebsergebnisses wird von der Entscheidung des Managements getrieben, sich 2023 auf die Margen zu konzentrieren.

Was die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren betrifft, so begrüßt die Gruppe weiterhin wiederkehrende Kunden, sowohl bei den B2B- als auch bei den B2C-Diensten. Darüber hinaus zeigen Datenpunkte wie Klickraten, niedrige Absprungraten oder starke Traffic-Zuwächse, dass Artnet einen hohen Wert für seine internationalen Kunden liefert.

Das Jahr 2022 unterstreicht das Wachstum und die Chancen, die sich aus Online-Transaktionsdaten und Medienservices ergeben. Das Management ist davon überzeugt, dass Artnet diese Entwicklung im Kunstmarkt in den kommenden Jahren weiter anführen wird.

Risiko und **Chancen-** **bericht**

Risiko- und Chancen -bericht

Artnet ist in einem dynamischen Markt mit starkem Wachstumstrend tätig. Um die sich verändernden Rahmenbedingungen zu überwachen und sich daran anzupassen, beobachtet Artnet fortlaufend interne wie externe Risiken und Chancen, die im folgenden Risiko- und Chancenbericht erläutert werden.

Risikobericht

Grundsätze des Risikomanagement

Der Artnet-Konzern hat ein Risikomanagementsystem zur Identifizierung und laufenden Überwachung der Betriebs- und Finanzrisiken des Konzerns eingerichtet. Das System, das die Auswirkungen unvorhergesehener Ereignisse abmildern soll, besteht im Wesentlichen aus folgenden fünf Komponenten:

- der Abteilung Finanzen, die die tatsächlichen Ergebnisse der Geschäftstätigkeit überwacht und im Rahmen einer monatlichen Berichterstattung Plan-Ist-Vergleiche sowie Vorjahresvergleiche darstellt;
- der IT-Infrastruktur, die die jederzeitige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Website sicherstellt und überwacht;
- der Compliance, die interne und externe rechtliche Risiken sowie Gesetzesänderungen überwacht;
- dem Projektmanagement, das die Entwicklung und den Fortschritt der einzelnen Projekte überwacht; und
- der laufenden Traffic-Überwachung, die wichtige Bereiche des Web-Traffics auswertet und analysiert.

Das Risikomanagementsystem stellt sicher, dass kritische Informationen direkt und zeitnah an den Vorstand weitergeleitet werden. Der interne Risikobericht wird vierteljährlich zusammengestellt und die Einschätzungen werden nach Wahrscheinlichkeit und möglichem Schaden kategorisiert.

Frühwarnsystem zur Erkennung potenzieller Risiken

Zur Messung, Überwachung und Steuerung von Geschäftsentwicklung und Risiken nutzt Artnet ein Steuerungs- und Kontrollsystem, das im Wesentlichen auf den Daten der Finanzbuchhaltung und den wichtigsten Leistungsparametern aller Produkte aufsetzt. In einer Risikoinventur sind die wesentlichen vorhandenen Risiken dokumentiert und den Verantwortungsebenen innerhalb des Konzerns zugeordnet. Bestehende Risikopotentiale werden laufend beobachtet und soweit möglich werden angemessene Maßnahmen zur Risikobegrenzung ergriffen. Zum Risikomanagement gehört neben einer regelmäßigen internen Berichterstattung über den Geschäftsverlauf und die aktuellen Marktentwicklungen sowie Kundenbeziehungen auch ein konzernweiter Budgetierungsprozess, der unter anderem operative Risiken und Veränderungen des geschäftlichen Umfeldes berücksichtigt. Dieser Prozess beinhaltet regelmäßige Markt- und Wettbewerbsanalysen.

Umgang mit bedeutenden potenziellen Risiken

Das operative Management ist für die Früherkennung, Kontrolle und Kommunikation von Risiken direkt verantwortlich. So kann Artnet umfassend und gezielt auf potenzielle Risiken reagieren. Die Risikopolitik orientiert sich dabei an den Zielen, nachhaltiges Wachstum zu erreichen und den Unternehmenswert langfristig zu sichern, gleichzeitig aber nicht kalkulierbare Risiken zu vermeiden.

Compliance-Management-System

Artnet fördert und fordert eine offene Kommunikation und einen vertrauensvollen Umgang unter und mit allen Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern. Die Mitarbeitenden des Artnet-Konzerns haben neben dem direkten Austausch mit den Vorgesetzten die Möglichkeit, durch ein Hinweisgebersystem jederzeit anonym und geschützt Hinweise zu möglichen Rechtsverstößen und anderem Fehlverhalten zu geben, auf die das Management umgehend und entsprechend reagieren kann.

Internes Kontrollsystem in Bezug auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Der Vorstand hat für die vielfältigen organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Abläufe im Konzern ein internes Kontrollsystem eingerichtet.

Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Aufgabentrennung, das gewährleisten soll, dass ausführende (z. B. Vertrieb), verbuchende (z. B. Finanzbuchhaltung) und verwaltende (z. B. Informationstechnologie-Administration) Abteilungen getrennt sind. Das Vier-Augen-Prinzip gewährleistet, dass keine wichtigen Vorgänge ohne Kontrolle bleiben.

Die Erwartungen des Vorstands werden durch regelmäßige Zielvereinbarungen definiert und dokumentiert.

Der Konzernabschluss wird durch die Abteilung Rechnungswesen bei Artnet Corp. erstellt, die über langjährige Erfahrung und spezielle Expertise in Konsolidierungsfragen verfügt.

Risikobewertung

Artnet beobachtet und analysiert verschiedene Arten von Risiken, die im Folgenden unterteilt werden in betriebliche, rechtliche, compliancebezogene, finanzielle, technologische und sonstige Risiken. Das interne Risikoüberwachungssystem ist so aufgebaut, dass sowohl segmentbezogene als auch unternehmensübergreifende Risiken definiert und bewertet werden. Bei der Bewertung der Risiken werden zwei Faktoren betrachtet: die Eintrittswahrscheinlichkeit und die potenzielle, maximale Schadenshöhe. Die potenzielle Schadenshöhe kann dabei durch potenzielle Umsatzeinbußen oder auch Kosten definiert werden, beispielsweise bei rechtlichen Risiken. Soweit möglich wird für jedes Risiko ein Schadenswert berechnet. Für operationelle Risiken wird der maximale Schadenswert mit der potenziellen Eintrittswahrscheinlichkeit sowie deren Eintrittshäufigkeit abgewogen.

Die Risiken werden für jedes Quartal analysiert und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenspotenzial gruppiert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Schadenspotenzial werden in die folgenden Stufen eingeteilt: niedrig, mittel, hoch. Im Berichtszeitraum wurden die externen makroökonomischen Risikofaktoren und der Wettbewerbsdruck als "hoch" eingestuft. Alle anderen Risikobereiche wurden im Berichtszeitraum als "mittel" oder "gering" eingestuft.

Der Konzern hat die folgenden wesentlichen Risiken identifiziert:

Externe Risiken

Konjunkturtrends im Kunstmarkt

Der Konzern kann Schwankungen am Kunstmarkt ausgesetzt sein. Veränderte lokale und globale Rahmenbedingungen wirken sich auf den Kunstmarkt aus. Dabei ist es oft nicht vorhersehbar, inwieweit diese Entwicklungen den Markt in Zukunft prägen werden. Die Erholung des Kunstmarktes nach der Pandemie, die im zweiten Quartal 2021 einsetzte, führte zu Rekordumsätzen in der gesamten Branche. Inflationsdruck und eine Straffung der Geldpolitik im Geschäftsjahr 2022 hatten jedoch einen leichten Rückgang des Marktes zur Folge.

Gut finanzierte Konkurrenten haben in den vergangenen Jahren den Wettbewerb verschärft und den Marktanteil des Artnet-Konzerns unter Druck gesetzt. Trotz des zunehmenden Interesses am Kunstmarkt konnte kein Wettbewerber ein ähnlich breit gefächertes Geschäftsmodell und derart einzigartige Synergien aufbauen wie Artnet.

Es bestehen weiterhin Abwärtsrisiken aufgrund geopolitischer Spannungen zwischen Russland und der EU, belasteter Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und ihren Handelspartnern sowie des anhaltenden Inflationsdrucks. Reisebeschränkungen und gesundheitliche Bedenken haben zu rückläufigen Ausgaben chinesischer Sammler geführt, die einen Großteil des Marktes ausmachen. Während der Erstellung dieses Berichts hat die chinesische Regierung den Markt jedoch wieder geöffnet, was sich im Geschäftsjahr 2023 positiv auf den Kunstmarkt auswirken dürfte.

Die negativen Folgen des Brexit in Form von höheren Kosten für grenzüberschreitende Transaktionen oder Währungsschwankungen haben den lokalen Kunstmarkt bisher nur mäßig beeinträchtigt. Im Geschäftsjahr 2022 belegte Großbritannien in Bezug auf das verkaufte Volumen erneut den dritten Platz hinter den Vereinigten Staaten und China (Quelle: Artnet Analytics).

Der Kunstmarkt reagiert in der Regel auf große geopolitische und konjunkturelle Trends in den Industrieländern, die ihrerseits Auswirkungen auf die Finanzmärkte haben. Eine wirtschaftliche Abkühlung oder eine Rezession könnte, begleitet von hohen Kursschwankungen, an den Finanzmärkten zu sinkender privater Nachfrage führen – was auch das Interesse an Kunstwerken abschwächen dürfte. Für Artnet besteht das Risiko, dass im Fall zurückgehender Umsätze mit Kunst auch weniger Abonnements der Preisdatenbank verkauft werden. Mitglieder der Artnet Galerien, die bereits jetzt unter hohen Betriebskosten leiden, könnten in diesem Fall vor noch größeren wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder dem Risiko der Geschäftsaufgabe stehen. Schließlich könnten internationale Luxusmarken und -unternehmen in einer längerfristigen Rezession ihre Werbebudgets einschränken, was geringere Einnahmen für das Mediensegment zur Folge haben könnte.

Betriebsrisiken

Infrastruktur der Technologiesysteme

Funktionsstörungen der Website könnten die Umsätze und Gewinne von Artnet kurzfristig mindern und möglicherweise auch die künftigen Umsätze und Ergebnisse beeinträchtigen. Häufige oder anhaltende Serviceunterbrechungen könnten dazu führen, dass die Nutzer die Systeme des Konzerns für unzuverlässig halten, wodurch der Ruf und die Umsätze des Unternehmens nachteilig beeinflusst würden. Jegliche Unterbrechung erhöht die

Arbeitsbelastung der Technologie-Abteilung, was wiederum die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen verzögert.

Das aktuelle Projekt FALCON, eine Erneuerung der technologischen Infrastruktur des Konzerns, wird die Nutzung von Drittanbietersystemen erhöhen und damit eine größere Flexibilität ermöglichen, wodurch interne Entwicklungs- und Wartungsrisiken verringert werden. Das Projekt wurde im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen.

Artnet nutzt zurzeit Google Cloud (Google Data Center). Google verwendet die neuesten Sicherheitsstandards und entwickelt diese auch ständig weiter, sodass Artnet intern keine Software entwickeln muss. Durch die Migration in die Google Cloud konnte Artnet seine eigenen Rechenzentren abschalten und Kosten sparen. Das Technologiesystem ist dadurch außerdem deutlich sicherer geworden. Obwohl Artnet nun von Drittanbietern abhängig ist, sinkt die Anfälligkeit für mögliche Stromausfälle oder Katastrophen, Schäden oder Störungen durch Überschwemmungen oder Feuer oder für Serviceunterbrechungen aufgrund von Terroranschlägen, Computerviren oder anderen seltenen und schwer vorhersagbaren Ereignissen.

Produktentwicklung

Der künftige Erfolg von Artnet hängt größtenteils von der Anpassungsfähigkeit an technologische Veränderungen, an Veränderungen im Kaufverhalten der Kunden und an neu entstehende Branchenstandards ab. Der Konzern beobachtet und analysiert daher Markttrends.

Auf Basis dieser Analysen hat der Vorstand entschieden, die Seitenfunktionalität weiter zu verbessern und neue Produkte einzuführen, die sowohl für bestehende als auch für potenzielle Kunden von Nutzen sind und zusätzliche Ertragsströme eröffnen – wie die erneuerte Preisdatenbank und die teilweise Bezahlschranke bei Artnet News Pro. Damit soll das Risiko verringert werden, in Bereichen wie Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit hinter die Marktstandards zurückzufallen. Der wichtigste Schritt auf diesem Weg ist das Projekt FALCON, das sowohl eine schnellere Entwicklung und eine raschere Anpassung an Markttrends als auch den Aufbau modernster Technologie noch vor dem Wettbewerb ermöglicht.

Das Risiko, dass Produktinnovationen und -weiterentwicklungen von Marktteilnehmern nicht sofort angenommen und die damit verbundenen Ziele verfehlt werden, kann nie ganz ausgeschlossen werden. Die Ertragslage von Artnet würde in diesem Fall dadurch belastet, dass die Umsatzerwartungen nicht erfüllt werden, während die Kosten der Produktentwicklung sowie die operativen Kosten höher ausfallen.

Es bestehen auch Risiken im Bereich Produktentwicklung aufgrund von im Markt konkurrierenden Start-ups, von denen einige in einem oder mehreren Produktsegmenten mit Artnet konkurrieren und mit teilweise erheblich mehr Liquidität ausgestattet sind.

Website-Besuche

Die Besucherzahlen auf den Artnet-Webseiten (Traffic) sind für den Konzern von großer Bedeutung. Rückläufige Besucherzahlen könnten die Umsätze aller Produktlinien verringern. Artnet überwacht daher täglich die Website-Besuche sowohl automatisch als auch manuell, um sicherzustellen, dass diese den Erwartungen entsprechen. Zur weiteren Steigerung der Website-Besuche investiert der Konzern außerdem in Suchmaschinenoptimierung (SEO)

sowie in Werbung und Marketing. Der Konzern überwacht die Besucherzahlen und die über die Website erzielten Umsätze. Er vergleicht diese Zahlen mit den entsprechenden Aufwendungen für Werbung und Marketing, um den Erfolg von SEM, Werbe- und Marketingkampagnen zu bewerten. Der Konzern überwacht zudem die Zugangspunkte, den Traffic durch die Seite und das Konsumentenverhalten, um die Fluktuation zu prognostizieren und zu optimieren.

Rechtliche Risiken

Markenrechte

Artnet schützt sich durch die markenrechtliche Sicherung des Namens „Artnet“ in den größten Märkten des Konzerns, insbesondere in den USA, Großbritannien und der Europäischen Union. Klagen gegen Markenverletzungen sind kostspielig und unterliegen der Prüfung durch nationale Behörden, die für den Konzern negativ ausfallen könnten. Darüber hinaus schützt und verteidigt sich der Konzern gegen Urheber- und sonstige Rechtsansprüche, wobei negative Folgen für den Konzern nicht völlig ausgeschlossen werden können.

Urheberrechte

Artnet verwendet in seiner Datenbank eine Vielzahl an Fotografien von dekorativer Kunst. Als international tätiger Konzern mit einer internationalen Kundenbasis unterliegt Artnet bezüglich des Urheberrechts unterschiedlichen Rechtsordnungen. Dem Rechnung tragend, hat Artnet mit der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst in Deutschland, die mehrere internationale Schwesterorganisationen hat, und der Artist Rights Society in den USA Lizenzverträge abgeschlossen. Angesichts der großen Zahl von Abbildungen in der Preisdatenbank decken diese Verträge jedoch nicht die Rechte für sämtliche in der Datenbank verfügbaren Abbildungen ab. Um Artnet vor etwaigen rechtlichen Ansprüchen zu schützen, stellen Verträge des Konzerns mit Auktionshäusern die Nutzungsrechte der Bilder der Auktionshäuser sicher. Als Reaktion auf frühere Klagen unternimmt Artnet alle rechtlich und vertraglich notwendigen Schritte, um zukünftige Klagen zu vermeiden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Klagen angestrebt werden. Dies könnte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

KYC-Risiken (Know Your Client)

Artnet schützt sich vor Risiken im Zusammenhang mit KYC, indem das Unternehmen eine gründliche Due Diligence durchführt und ein auf KYC spezialisiertes Partnerunternehmen beschäftigt. Seit der Einführung der Artnet ArtNFT-Plattform hat der Konzern seine Due Diligence insbesondere in Bezug auf Kryptowährungen und Blockchain-Technologie verstärkt.

Schutz der Kundendaten

Artnet speichert die Kundendaten gemäß den derzeit geltenden Gesetzen und Vorschriften. Es gibt derzeit weltweit neue Gesetzesinitiativen, die diese Vorschriften verschärfen könnten. Würde es Dritten gelingen, die von Artnet getroffenen Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen und an die Kundeninformationen zu gelangen, könnte Artnet für entstandene Schäden haftbar gemacht werden.

Sollte Artnet gegen Datenschutzbestimmungen verstoßen, könnte dies Ermittlungen, datenschutzrechtliche Verfügungen und Schadenersatzforderungen von Kunden auslösen und strafrechtliche oder regulatorische Verfahren gegen Artnet zur Folge haben. Neben direkten finanziellen Belastungen durch mögliche Klagen und Schadenersatzforderungen könnte auch die Reputation des Konzerns leiden. Dadurch könnte Artnet sowohl Bestandskunden als auch Nutzer verlieren und einen Reputationsschaden erleiden.

Artnet arbeitet im In- und Ausland mit Datenschutzexperten zusammen, um sich rechtlich zu schützen und reagiert fortlaufend auf Veränderungen beim Datenschutz. Artnet verfügt sowohl über eine EU-US Privacy-Shield-Zertifizierung als auch über eine Swiss-US Privacy-Zertifizierung, die den personenbezogenen Datentransfer aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union bzw. der Schweiz in die USA regelt. Des Weiteren hat Artnet die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) umgesetzt.

Steuerliche Risiken

Durch die internationale Aufstellung operiert Artnet in vielen Steuerjurisdiktionen (insbesondere den USA, Großbritannien und Deutschland), die jeweils unterschiedliche Anforderungen stellen. Ein Verstoß gegen diese Steuergesetze (sowohl Ertrags- als auch Verkehrssteuern) könnte sich auf Artnet negativ auswirken.

Darüberhinaus ist Artnet möglichen Risiken durch die Veränderung in der Steuergesetzgebung für E-Commerce ausgesetzt. Im Jahr 2018 urteilte der Supreme Court der Vereinigten Staaten in *South Dakota v. Wayfair*, dass US-Bundesstaaten Umsatzsteuer auf Produkte erheben dürfen, selbst wenn der Käufer im besteuerten Staat nicht physisch präsent ist, wie es bei einem über das Internet erteilten Auftrag der Fall ist. Diese Regelung entwickelt sich durch immer mehr Staaten, die diese übernehmen, weiter und es werden neue Grundlagen für die Umsatzbesteuerung etabliert. Artnet befindet sich im Kontakt mit externen Steuerberatern, die eine Risikoanalyse durchführen.

Finanzielles Risiko

Fremdwährungsschwankungen, Ausfall- und Liquiditätsrisiken

Artnet führt einen Teil seiner Geschäfte außerhalb der USA und unterliegt dadurch dem Risiko nachteiliger Wechselkursschwankungen insbesondere bei Euro und Britischen Pfund. Durch Wechselkursschwankungen können die Umsatzerlöse sowie die betrieblichen Aufwendungen in seltenen Fällen erheblich von den Erwartungen abweichen. Artnet sichert sich in der Regel nicht gegen solche Währungsrisiken ab, da die Konzerngesellschaften Zahlungen von Kunden in Euro und Britischen Pfund akzeptieren und mit diesen Mitteln Lieferanten in Europa in diesen Währungen bezahlen. Der Konzern hält sein Wechselkursrisiko daher für begrenzt.

Fremdwährungsrisiken für den Artnet-Konzern ergeben sich aus konzerninternen Euro-Forderungen, die im Wesentlichen aus der Finanzierung der in Deutschland ansässigen Muttergesellschaft Artnet AG durch die im US-Dollar-Währungsraum ansässige operative Tochtergesellschaft Artnet Corp. resultieren. Zudem hält die Artnet Corp. Bankbestände in Euro und Britischen Pfund.

Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Bewertung von konzerninternen langfristigen Darlehensforderungen, die als Bestandteil eines Nettoinvestments qualifiziert werden, werden erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten ausgewiesen. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sieht der Vorstand des Konzerns weiterhin von einer Absicherung dieses Fremdwährungsrisikos ab.

Da der Artnet-Konzern mit seinen Produkten und Dienstleistungen eine Vielzahl von Kunden und Branchen anspricht, liegt im Konzern keine signifikante Konzentration des Ausfallrisikos von finanziellen Vermögenswerten vor. Dennoch könnte sich ein weltweiter Wirtschaftsabschwung, etwa als Folge der globalen Coronakrise, negativ auf die Liquidität der Kunden des Konzerns auswirken und zu einer Verlängerung der durchschnittlichen Zahlungsfrist oder zu Forderungsausfällen führen. Dies würde die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns belasten. Der Konzern versucht diesen Risiken entgegenzuwirken, indem er

mit seinen Kunden nach Möglichkeit Vorauszahlungen vereinbart und auf eine umgehende Eintreibung der Forderungen achtet.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Artnet seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht fristgerecht nachkommen kann. Artnet bestreitet seine laufenden Kosten und Investitionen aus dem vorhandenen Liquiditätsbestand und dem operativen Cashflow und verfügt über keine Kreditlinien. Zum 31. Dezember 2022 erhöhte sich der Liquiditätsbestand in US-Dollar im Vergleich zum Vorjahr auf 1.130 TUSD (2021: 675 TUSD). Auf Euro-Basis haben sich die liquiden Mittel auf 1.053 TEUR (2021: 593 TEUR) erhöht.

Unterjährig war die Liquiditätslage von Artnet im Geschäftsjahr 2022 aufgrund der erheblichen Investitionen in die Entwicklungsprojekte und die deutliche Erhöhung der operativen Kosten zeitweise angespannt. Es erfolgte ein Aufbau der operativen Verbindlichkeiten. Zur Liquiditätsstützung wurden im Juli und Dezember 2022 Darlehen von nahestehenden Personen aufgenommen. Durch die Genehmigung der Gewährung von ERC-Finanzhilfe im Dezember 2022 und deren Auszahlung im Januar 2023 hat sich die Liquiditätssituation von Artnet deutlich entspannt und die zum Jahresende bestehenden operativen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden können signifikant zurückgeführt werden. Bei nicht plangemäßigem Verlauf der Umsatzerlöse oder unvorhergesehenem Kostenanfall können auch zukünftig Liquiditätsengpässe auftreten. In diesem Fall könnten Investitionen oder variable Kosten für Produktentwicklung zur Gegensteuerung reduziert oder zeitlich verschoben werden.

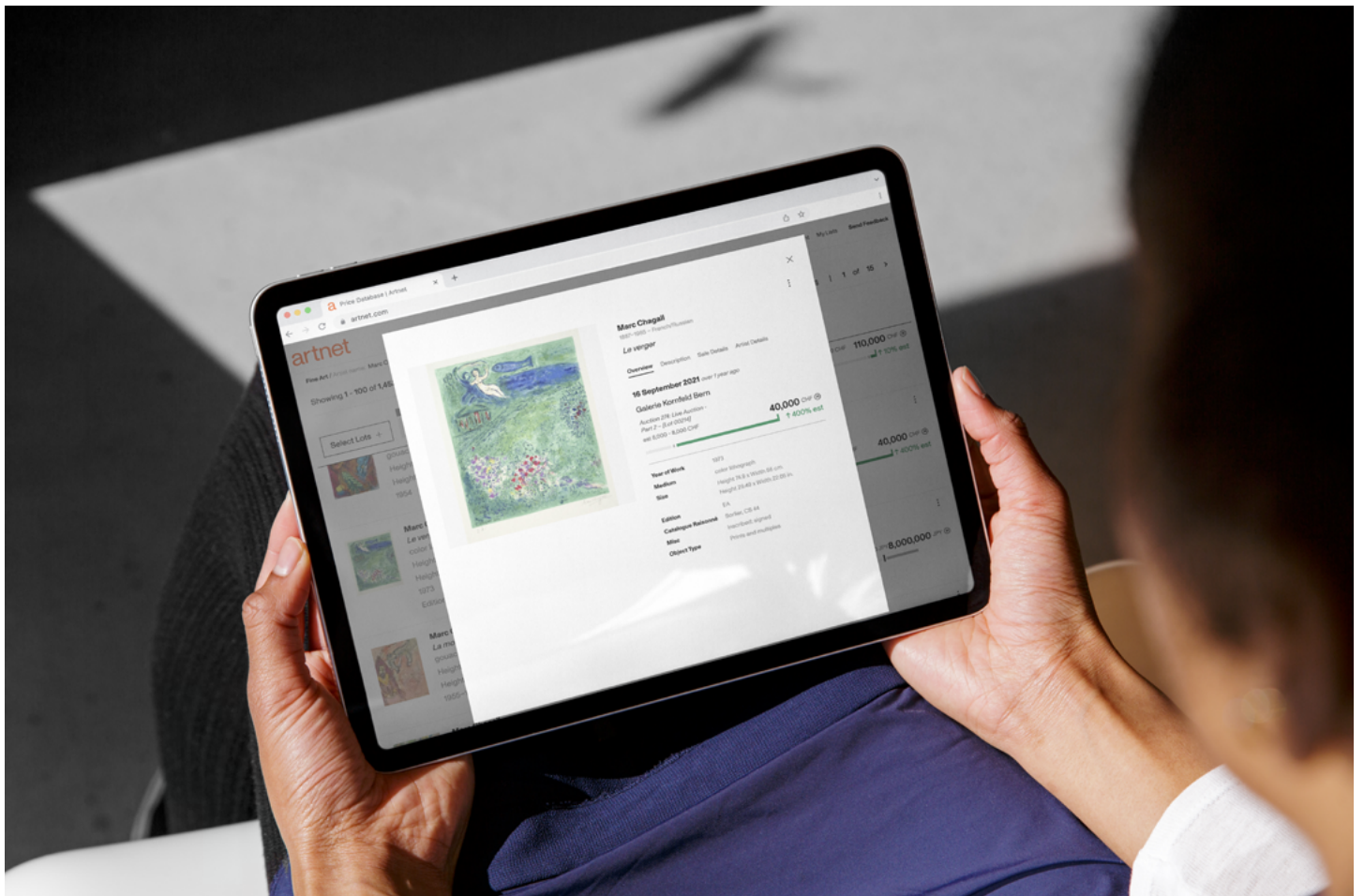
Zinsänderungsrisiken sind als unbedeutend anzusehen, da der Konzern verzinsliche Schulden nahezu ausschließlich in Form von Leasingverhältnissen aufweist, die jeweils eine fixe Verzinsung haben.

Sonstige Risiken

Mitarbeitende in Schlüsselpositionen

Der Arbeitsmarkt für qualifizierte und engagierte Manager ist im Kunstmarkt sehr wettbewerbsintensiv. Angesichts der relativ geringen Größe von Artnet könnte sich der Verlust von Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen zeitweilig auf das Tagesgeschäft auswirken. Da der Konzern jedoch über ein hochqualifiziertes Managementteam verfügt, werden in einem solchen Fall nur geringfügige Unterbrechungen erwartet. Um dieses Risiko zu mindern, hat Artnet in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 weitere wichtige Mitarbeitende eingestellt und so optimale Möglichkeiten für Leistung und Wachstum sichergestellt.

Die vorstehende Auflistung kann nicht alle Risiken aufführen, denen Artnet jederzeit ausgesetzt sein könnte. Risiken, die nicht erkannt oder über die nicht berichtet wurde, könnten zutage treten und sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Der Konzern wird sein Umfeld auch weiterhin überwachen und die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems überprüfen. Trotz kontinuierlicher Anpassungen des Risikomanagements ist es nicht möglich, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens bestimmter Risiken oder deren finanzielle Auswirkungen vollständig zu quantifizieren.



Artnets neuer Preisdatenspeicher ist für mobile Endgeräte optimiert

Chancen

Der Online-Kunstmarkt wird immer dynamischer und ist in den letzten zwei Jahren exponentiell gewachsen. Dieses bedeutet neue Möglichkeiten und Chancen für die Online-Produkte und -Dienstleistungen der Artnet AG. Die kurzen Entscheidungswege erlauben es dem Konzern, schnell auf aktuelle Gegebenheiten und auf Trendwenden unter Abwägung von Risiken zu reagieren. Chancen können sich aus dem Konzern heraus oder auch durch externe Umstände ergeben.

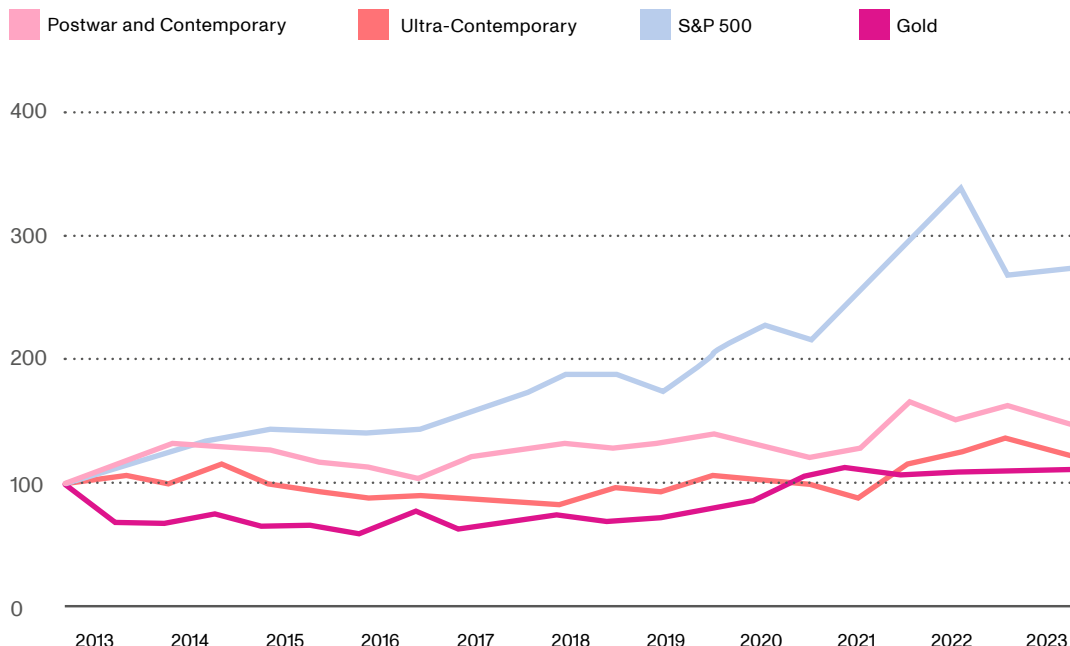
Kunst als Anlageklasse

In den USA werden in den nächsten 25 Jahren fast 73 Billionen US-Dollar vererbt (Quelle: Bloomberg), Kunst und Sammlerstücke sind ein beträchtlicher Teil davon. Damit wird eine wachsende Zahl wohlhabender Personen weltweit den Kundenstamm von Artnet erweitern. Diese sammeln aus Leidenschaft – aber auch aus Investmentgründen. Das branchenweit führende Angebot an Daten und Analysen der Artnet AG sowie die Transaktionsmöglichkeiten, die der Artnet Marktplatz bietet, ermöglichen es dem Konzern, ein wichtiger Bestandteil im Bewertungs-, Informations- und Handelsprozess zu sein.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Kunst als Anlageform immer mehr durchgesetzt, da ihr Wertzuwachs immer besser untersucht und verstanden wird. Deloitte, eines der vier großen Wirtschaftsprüfungsunternehmen, schätzt, dass bis 2026 mehr als 2,7 Billionen USD in Sammlerstücken angelegt sein werden, vor allem in Kunstobjekten.

Obwohl die Kunst wegen ihres kulturellen und ästhetischen Wertes geschätzt und gesammelt wird, ist sie auch ein erheblicher finanzieller Vermögenswert, der in den letzten zehn Jahren enorm an Bedeutung gewonnen hat. Mehr als 85% der Vermögensverwalter empfehlen 2022 Kunst als Mittel zur Portfoliodiversifizierung. (Quelle: Deloitte)

Index of Postwar and Contemporary vs Ultra-Contemporary vs S&P 500 vs Gold



Quelle: Artnet Analytics

Nutzerverhalten

E-Commerce ist ein sehr wichtiger Wachstumsmarkt innerhalb der Luxus- und Kunstbranche, da über 37% der Kunstmarkt-Transaktionen mittlerweile online stattfinden (Quelle: UBS). Sammler haben reine Online-Auktionen als einfache, effiziente und kostengünstige Methode zum Kauf und Verkauf von Kunst im mittleren und hohen Preisbereich angenommen. Der Artnet Marktplatz erzielt mit seinem klaren Fokus auf Savoir-faire, Qualität und Transparenz durchweg hohe Preise und Verkaufsraten. Diese Tatsache weist auf ein starkes Wachstumspotenzial innerhalb dieses dynamischen Segments hin.

Artnet gewinnt Marktanteile und gehört in Bezug auf das reine Online-Verkaufsvolumen zu den Top 5 der internationalen Auktionshäuser, direkt hinter Sotheby's, Christie's und Bonham's (Quelle: Artnet Analytics).

Besonders erfolgreich ist Artnet Auctions in den Kategorien Prints & Multiples, Fotografie sowie bei Nachkriegs- und zeitgenössischer Kunst. Mit dem Start der ArtNFT-Plattform erweitert Artnet die Anzahl der Kunden in diesem Segment. Der Marktplatz verzeichnete während der ersten NFT-Auktion 300 neue Sammler und erschloss eine neue Einnahmequelle. Die Überschneidung zwischen traditionellen Sammlern, NFT-Sammlern und dem Metaversum ist damit eine vielversprechende Wachstumschance.

Transaktionsgeschwindigkeiten und Liquidität

Das reine Online-Geschäftsmodell von Artnet Auctions befreit Käufer und Verkäufer von den Beschränkungen der traditionellen Kunstauktionssaisons im Frühjahr oder Herbst. Sie können komfortabel von zu Hause oder aus dem Büro Transaktionen durchführen. So kann Artnet Kunstwerke jederzeit auf den Markt bringen und einen Wettbewerbsvorteil erlangen. Die Einfachheit und Geschwindigkeit, das Vertrauen und die Effizienz des Marktplatzes von Artnet macht Kunst als Anlageklasse liquider und handelbarer als je zuvor.

In unserem B2B-Segment können Galerien ihre Künstler und Werke über Artnet Galleries online präsentieren. Artnet bietet diesen Unternehmen damit die erforderlichen Alternativen, ihr Geschäft ganzjährig zu betreiben und ein weltweites Publikum zu erreichen. Auf diese Weise können sie neue Kunden gewinnen und diese von den Vorteilen des Kunsthandels im Internet überzeugen. Online-Transaktionen, Interaktionen und immersive Erfahrungen sind für Galerien von höchster Bedeutung.

Werbung auf Artnet-Websites und Social-Media-Kanälen

Innerhalb des Mediensegments hat sich Artnet News als führende Online-Plattform für Nachrichten im Kunstmarkt etabliert. Im Jahr 2022 verzeichnete die Seite über 238 Millionen Seitenaufrufe (2021: 200 Millionen), mehr als alle direkten Wettbewerber zusammen. Qualitätsjournalismus, Exklusivberichte und Originalbeiträge haben die Seitenbesuche erhöht und Artnet zu einer gefragten Werbeplattform für Luxusmarken, Finanzdienstleister und kunstnahe Unternehmen gemacht. Auch die große Reichweite von Artnet in den sozialen Medien wird für Werbekampagnen genutzt. Dieser Trend wird anhalten, da Werbebudgets zunehmend für Onlinekanäle und soziale Medien reserviert werden und sich von traditionellen Printmedien wegbewegen.

Asien

Artnet möchte die Chancen in Asien, insbesondere in China, nutzen. Die starke und wachsende Präsenz des Unternehmens auf der in China führenden Social-Media-Plattform WeChat führte bereits zu neuen Anmeldungen bei Artnet Auctions. Diese Zahl könnte noch

weiter steigen. Auf dem chinesischen Markt wächst das Interesse an europäischer und amerikanischer Kunst, wovon Artnet strategisch profitieren könnte.

Synergien innerhalb des Konzerns

Die verschiedenen Segmente des Unternehmens, wie der Marktplatz, Medien und Daten, bieten Möglichkeiten für Synergien innerhalb des Konzerns, die Artnet Wettbewerbsvorteile und Wachstumsmöglichkeiten im laufenden Geschäftsjahr und darüber hinaus verschaffen. Sammler können über die Preisdatenbank Künstler und Veränderungen gegenüber anderen Anlageklassen recherchieren und vergleichen, sich über Artnet News informieren und auf dem Marktplatz über Artnet Auctions oder die Plattform der Artnet Galerien handeln. Diese nahtlose Integration und das Nutzererlebnis sind einzigartig.

Es gibt außerdem weitere Möglichkeiten, das breite Produktportfolio von Artnet für die Entwicklung neuer Produkte zu nutzen und hervorzuheben sowie zusätzliche Ertragsströme auszuloten. Artnet hat bereits 2021 und 2022 Schritte unternommen, um dieses Potenzial auszuschöpfen. So wurde bei Artnet News eine teilweise Bezahlschranke eingeführt, Artnet Data wurde so ausgestattet, dass durch Kunst gesicherte Kreditleistungen angeboten werden können. Das Vertrauen und die Expertise des Teams von Artnet Auctions bilden die Grundlage für die Einführung des neuen Marketplace.

Chancen durch die Marke Artnet

Ihr Fokus auf Kuration, Transparenz und Vertrauen stärkt die Marke Artnet international. Dies wird zu wachsenden Einnahmen aus Transaktionen auf dem Marktplatz, aus Abonnements, Mitgliedschaften und Werbung führen. Die starke Marke stellt die Wettbewerbsfähigkeit bei der Suche und Bindung von Mitarbeitenden und Kunden auch weiterhin sicher.

Artnet spielt eine Führungsrolle im Online-Kunstmarkt und steht in der Branche seit fast drei Jahrzehnten für Qualität, Zuverlässigkeit und Einfluss. Der Konzern ist daher für Marken und Institutionen innerhalb und außerhalb der Kunstbranche ein attraktiver Partner, der die Markenbekanntheit und die Kundenbasis erweitert. Luxusmarken wie z. B. Saint Laurent, Tiffany's oder Cartier vertrauen in Bezug auf Werbung und Ansehen der Marke Artnet.

Flexible Arbeitsplatzwahl

Aufgrund seines Geschäftsmodells ist der Konzern in der Lage, Mitarbeitende dezentral und weltweit zu beschäftigen.

Während der Covid-19-Pandemie blieb die Produktivität der Mitarbeitenden stabil, in vielen Fällen stieg sie sogar. Nach der erfolgreichen Telearbeit während der Covid-19-Pandemie haben Artnet-Mitarbeitende bekundet, dass sie nicht-traditionelle, flexible Arbeitsplätze bevorzugen. Artnet erwägt daher, die Arbeitsumgebung dieser globalen Veränderung der Arbeitsweise anzupassen.

So kann Artnet beispielsweise die benötigten Büroflächen verringern und wird das bestehende Büro in New York im zweiten Quartal 2023 zugunsten kleinerer, günstigerer Flächen schließen. Dadurch ergeben sich erhebliche Kosteneinsparungen bei den Mieten.

FALCON

Artnet hat seine Website verbessert und baut seine technologische Infrastruktur mit dem Projekt FALCON neu auf. Das Project FALCON stellt sicher, dass Artnet über die effektivste und effizienteste technologische Grundlage verfügt, um in einem sich schnell verändernden Geschäftsumfeld erfolgreich zu konkurrieren und zu wachsen. Durch FALCON ist Artnet bereits jetzt technologisch schneller, agiler und effizienter. Die Betriebs- und Personalkosten werden geringer, die Produktivität steigt und neue Produkte werden schneller entwickelt und auf den Markt gebracht. Das Projekt FALCON wurde im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen. Das erste mit FALCON eingeführte Produkt ist im ersten Quartal 2023 die überarbeitete Preisdatenbank sein.

Gesamtaussage zur Risikosituation und zu Chancen durch die Unternehmensleitung

Das Managementteam überwacht und bewertet alle Risiken und Chancen mit größter Sorgfalt. Das Ausmaß der jüngsten und anhaltenden Wirtschaftskrise hat keines der aufgeführten Risiken erhöht. Das Management erachtet das etablierte Geschäftsmodell und seine Strategie als solide. Die einzige erst vor Kurzem eingeführte Risikokategorie KYC steht im Zusammenhang mit dem Verkauf von NFTs auf Ethereum-Basis über die ArtNFT-Plattform. Das Management sieht dieses Risiko jedoch als gering an, da es eine angesehene, auf KYC-Prozesse spezialisierte Firma beauftragt hat.

Die zentralen Rollen von Internet und E-Commerce in der aktuellen Krise haben zu grundlegenden Veränderungen im Verbraucherverhalten geführt. Als Marktführer wird Artnet von den Chancen im Online-Kunstmarkt sowie den Segmenten Daten und Medien profitieren.

Nachdem Artnet sich die zunehmende Digitalisierung der Branche zunutze gemacht hat, ergreift das Unternehmen die Chance, die Synergien zwischen seinen einzigartigen Produkten und Dienstleistungen zu verbessern, um ein unvergleichliches Nutzererlebnis zu bieten. Das bisher ungekannte globale Interesse an Kunst, der Aufstieg von Kunst zum rentablen, alternativen Vermögenswert und eine wachsende Zahl an äußerst wohlhabenden Personen werden Artnet zur ersten Adresse für den modernen Sammler werden lassen.

Das Management schließt daraus, dass die Chancen die Risiken überwiegen und ist mit Blick auf die Zukunft von Artnet optimistisch.

Rechtliche Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB/§ 315d HGB)

Die aktuelle Erklärung der Unternehmensführung nach § 289f, § 315d HGB ist auf der Webseite der Gesellschaft unter artnet.com/investor-relations/ einsehbar. Diese Erklärung beinhaltet neben der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat. Die Artnet AG verfolgt dabei das Ziel, den Bericht über die Corporate Governance übersichtlich und prägnant darzustellen.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht erläutert das System zur Vergütung des Vorstands und erläutert die Zusammensetzung der Vorstandsvergütung der Artnet AG. Darüber hinaus enthält der Vergütungsbericht Angaben zu den Grundsätzen und zur individuellen Höhe der Vergütung des Aufsichtsrates.

Übernahmerechtliche Angaben

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das voll eingezahlte Grundkapital der Artnet AG betrug zum 31. Dezember 2022 5.706.067 EUR und ist in 5.706.067 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je 1,00 EUR aufgeteilt, bei denen es sich um Namensaktien handelt.

Zum 31. Dezember 2022 hielt der Konzern unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien. Weitere Informationen finden Sie im Anhang zum Konzernabschluss.

Stimmrechtsbeschränkungen oder Übertragungsbeschränkungen

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen oder Übertragungsbeschränkungen für die ausgegebenen Aktien.

Direkte oder indirekte Kapitalbeteiligung, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Artnet AG, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, werden per 31. Dezember 2022 von der Galerie Neuendorf AG mit 26,73% und der Weng Fine Art AG mit 27,35% gehalten.

Inhaber von Aktien von Sonderrechten

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten.

Art der Stimmrechtskontrolle im Falle von Arbeitnehmerbeteiligungen

Soweit Arbeitnehmer an der Artnet AG beteiligt sind, üben diese ihre Kontrollrechte unmittelbar aus.

Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern, Satzungsänderungen

Mitglieder des Vorstandes werden gemäß §§ 84, 85 AktG bestellt und abberufen. Satzungsänderungen erfolgen gemäß §§ 133, 179 AktG.

Change-of-Control-Klausel

Jacob Pabst steht im Falle eines Change-of-Control-Ereignisses ein Sonderkündigungsrecht ohne Barabfindung zu.

Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien

Artnet verfügt derzeit weder über ein genehmigtes Kapital noch über ein bedingtes Kapital.

Berlin, 2. Mai 2023

A stylized handwritten signature in blue ink, consisting of a large 'J' followed by 'P' and 'A'.

Jacob Pabst
Vorstand, Artnet AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'P. Decker'.

Dr. Pascal Decker
Vorsitzender für den Aufsichtsrat



Artnets Büroräumlichkeiten am londoner Cromwell Place

Konzern- abschluss **2022**

artnet AG Konzernbilanz

Zum 31. Dezember 2022

Aktiva		2022	2021	2022	2021
	Notes No.	USD	USD	EUR	EUR
Kurzfristige Vermögenswerte					
Liquide Mittel	3	1.130.080	674.591	1.053.009	592.965
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	3.158.816	2.986.013	2.943.385	2.624.705
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	2.973.270	650.800	2.770.493	572.053
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		7.262.166	4.311.404	6.766.887	3.789.723
Langfristige Vermögenswerte					
Sachanlagen	6	387.322	1.497.425	360.907	1.316.237
Immaterielle Vermögenswerte	7	6.183.138	4.598.457	5.761.448	4.042.044
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5	48.341	367.818	45.044	323.312
Latente Steueransprüche	8	1.624.370	1.540.226	1.513.588	1.353.859
Langfristige Vermögenswerte gesamt		8.243.171	8.003.926	7.680.987	7.035.452
Vermögenswerte gesamt		15.505.337	12.315.330	14.447.874	10.825.175
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	2.505.185	927.626	2.334.331	815.383
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	28	2.602.382	1.764.028	2.424.900	1.550.581
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	26	1.043.510	1.764.279	972.343	1.550.801
Vertragsverbindlichkeiten	9	3.429.159	2.498.907	3.195.290	2.196.539
Kurzfristige Darlehen	32	489.897	-0	456.486	-0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		10.070.133	6.954.840	9.383.350	6.113.304
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	25		351.585		309.043
Langfristige Darlehen	32	275.000	-0	256.245	-0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		275.000	351.585	256.245	309.043
Verbindlichkeiten gesamt		10.345.133	7.306.425	9.639.595	6.422.347
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	24	6.032.262	6.032.262	5.706.067	5.706.067
Eigene Aktien	24	(269.241)	(269.241)	(264.425)	(264.425)
Kapitalrücklagen		52.547.769	52.547.769	51.118.251	51.118.251
Verlustvortrag		(53.893.052)	(52.952.049)	(52.608.840)	(51.812.939)
Konzernjahresergebnis		126.714	(941.003)	120.513	(795.901)
Währungsumrechnung		615.752	591.167	736.713	451.775
Eigenkapital gesamt		5.160.204	5.008.905	4.808.279	4.402.828
Verbindlichkeiten und Eigenkapital gesamt		15.505.337	13.302.203	14.447.874	10.825.175

artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	Anhänge Nr.	2022 USD	2021 USD	2022 EUR	2021 EUR
Umsatzerlöse					
Artnet Marktplatz		9.656.147	10.291.761	9.183.639	8.704.777
Artnet Galerien		4.697.186	5.133.772	4.467.337	4.342.147
Artnet Auctions		4.958.961	5.157.989	4.716.302	4.362.630
Artnet Daten		7.464.819	7.720.523	7.099.540	6.530.023
Artnet Preisdatenbank		7.464.819	7.720.523	7.099.540	6.530.023
Artnet Medien		9.197.029	6.684.577	8.746.987	5.653.819
Artnet Werbung		8.313.440	6.297.168	7.906.635	5.326.148
Artnet News-Abonnements		883.589	387.409	840.352	327.671
Umsatzerlöse gesamt	9	26.317.995	24.696.861	25.030.166	20.888.619
Umsatzkosten		11.097.925	10.333.194	10.554.866	8.739.821
Bruttoergebnis		15.220.070	14.363.667	14.475.300	12.148.798
Betriebliche Aufwendungen					
Vertrieb und Marketing		9.174.491	6.909.284	8.725.552	5.843.876
Allgemeine Verwaltungskosten		5.017.398	4.691.766	4.771.880	3.968.297
Produktentwicklung		2.742.478	3.652.531	2.608.279	3.089.313
Betriebliche Aufwendungen gesamt		16.934.367	15.253.581	16.105.711	12.901.486
Betriebsergebnis		(1.714.298)	(889.914)	(1.630.411)	(752.689)
Zinsaufwand	13	37.089	63.031	35.274	53.312
Zinsertrag	13	49.499	4.428	47.077	3.745
Sonstige Erträge/Aufwendungen	10,11	1.776.792	58.690	1.689.847	49.640
Ergebnis vor Steuern		74.905	(889.827)	71.239	(752.616)
Laufende Ertragssteuer	14	(32.335)	(12.861)	(30.753)	(10.878)
Latente Steuern	14	84.144	(38.315)	80.027	(32.407)
Konzernergebnis		126.714	(941.003)	120.513	(795.901)
Übriges Ergebnis					
Sonstiges Ergebnis recycelt:					
Unterschiede aus Fremdwährungsrechnung		24.585	53.516	284.939	376.660
Gesamtergebnis		151.299	(887.487)	405.452	(419.241)
Ergebnis je Aktie					
Unverwässert und verwässert	15	0,02	(0,17)	0,02	(0,14)

artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	Anhänge Nr.	2022 USD	2021 USD	2022 EUR	2021 EUR
Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten					
Konzernergebnis		126.714	(941.003)	120.513	(795.901)
Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss/-abfluss aus laufenden Geschäftstätigkeiten					
Abschreibungen	19	1.603.793	1.569.309	1.494.414	1.379.423
Wertberichtigung auf/Ausbuchung von Forderungen	21	151.258	258.403	140.942	227.136
Veränderungen in latenten Steueransprüchen	14	(84.144)	38.316	(78.405)	33.679
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen		- 0	- 0	- 0	- 0
Veränderungen des Betriebsvermögens und der Verbindlichkeiten:		- 0			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	(324.061)	(1.339.786)	(301.960)	(1.177.671)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22	(2.322.470)	81.690	(2.164.078)	71.806
Hinterlegte Sicherheiten		319.477	56.726	297.689	49.862
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	1.577.559	197.572	1.469.969	173.666
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	28	838.354	255.500	781.179	224.585
Vertragsverbindlichkeiten	9	930.252	408.518	866.808	319.371
Zinsaufwand		37.089	63.031	35.274	53.312
Anpassung gesamt		2.727.107	1.589.279	2.541.832	1.355.168
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		2.853.821	648.276	2.662.345	559.267
Cashflow aus Investitionstätigkeit					
Investition in Sachanlagen	19	(14.212)	(3.574)	(13.243)	(3.142)
Investition in immaterielle Vermögenswerte	18	(2.064.159)	(795.927)	(1.923.383)	(699.620)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten		(2.078.371)	(799.501)	(1.936.627)	(702.762)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit					
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	26	(1.072.354)	(960.976)	(999.219)	(844.698)
Darlehen	32	764.897	0	712.731	0
Zinszahlungen		(37.089)	(63.031)	(35.274)	(53.312)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten		(344.546)	(1.024.007)	(321.762)	(898.010)

artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	Anhänge Nr.	2022 USD	2021 USD	2022 EUR	2021 EUR
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel		24.585	53.516	56.088	165.450
Veränderungen der liquiden Mittel		455.489	(1.121.716)	460.045	(876.055)
Liquide Mittel - zu Beginn der Periode	23	674.591	1.796.307	592.965	1.469.020
Liquide Mittel - am Ende der Periode	23	1.130.080	674.591	1.053.011	592.965
Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthaltene Zahlungen					
Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	14	(32.335)	(12.861)	(30.753)	(10.878)
Zinsauszahlungen	13	(37.089)	(63.031)	(35.274)	(53.312)
Zinseinzahlungen	13	49.499	4.428	47.077	

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs- rechnung	Summe
SALDO – 31. Dezember 2020	5.706.067	6.032.262	(269.241)	52.547.769	(52.952.049)	537.651	5.896.392
Gesamtergebnis der Periode					(941.003)	53.516	(887.487)
SALDO – Dezember 2021	5.706.067	6.032.262	(269.241)	52.547.769	(53.893.052)	591.167	5.008.905
Ausübung von Aktienoptionen							
Gesamtergebnis der Periode					126.714	24.585	151.299
SALDO – Dezember 2022	5.706.067	6.032.262	(269.241)	52.547.769	(53.766.338)	615.752	5.160.204

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs- rechnung	Summe
SALDO – 31. Dezember 2020	5.706.067	5.706.067	(264.425)	51.118.251	(51.812.939)	75.115	4.822.069
Gesamtergebnis der Periode					(795.901)	376.660	(419.241)
SALDO – Dezember 2021	5.706.067	5.706.067	(264.425)	51.118.251	(52.608.840)	451.775	4.402.828
Gesamtergebnis der Periode					120.513	284.939	405.452
SALDO – Dezember 2022	5.706.067	5.706.067	(264.425)	51.118.251	(52.488.327)	736.714	4.808.280

Anhang zum Konzern- abschluss 2022

Anhang zum Konzernabschluss 2022 für den Zeitraum vom 01.01. – 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zum Unternehmen
2. Grundlagen der Abschlusserstellung
3. Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
4. Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen
5. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen
6. Fremdwährungsumrechnung
7. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
9. Sonstige Vermögenswerte
10. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
11. Rückstellungen
12. Tatsächliche Steueransprüche und Steuerschulden sowie Latente Steuern
13. Umsatzrealisierung
14. Segmentberichterstattung
15. Umsatzerlöse
16. Aufteilung nach geografischen Regionen
17. Sonstige betriebliche Erträge
18. Personalaufwendungen
29. Sonstige betriebliche Aufwendungen
20. Finanzerträge und Finanzaufwendungen
21. Ertragsteuern und Latente Steuern
22. Ergebnis je Aktie
23. Sonstiges Ergebnis (OCI)
24. Betriebsergebnis
25. Erläuterungen zur Konzernbilanz
26. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte
27. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
28. Eigenkapital
39. Langfristige Verbindlichkeiten
30. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
31. Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten
32. Sonstige Erläuterungen
33. Finanzinstrumente und Risiken aus Finanzinstrumenten
34. Anteilsbasierte Vergütung
35. Honorar des Abschlussprüfers
36. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
37. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
38. Mitteilung nach WpHG

1. Informationen zum Unternehmen

Die Artnet AG („Artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der Artnet AG ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 980060 B im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen.

Die Artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat. Die Artnet Corp. hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet UK Ltd. mit Sitz in London. Artnet AG und Artnet Worldwide Corp. werden gemeinsam mit der Artnet UK Ltd als „Artnet-Konzern“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Artnet“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der Nutzer Künstler und Kunstpreise recherchieren und Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden, sowie Kunstwerke über Artnet Auctions, einer Online-Transaktionsplattform, kaufen und verkaufen können. Mit Artnet News unterhält der Konzern einen eigenen 24-Stunden-Nachrichtendienst für Kunst, der über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernabschluss der Artnet AG zum 31. Dezember 2022 wurde unter Anwendung von § 315e HGB in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU verpflichtend anzuwenden sind. Es wurden alle IFRS und IFRIC beachtet, die zum 31. Dezember 2022 von der EU-Kommission übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 der Artnet AG wurde am 25. April 2023 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben und am gleichen Tag zur Billigung dem Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgelegt. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht.

Die im Konzernabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, gemäß deutschem Recht in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro. Alle in Euro dargestellten Finanzinformationen werden, soweit nichts anderes angegeben, auf den nächsten Tausender (TEUR) gerundet. Durch die Angabe in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Die Hauptgeschäftstätigkeit von Artnet erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Zur besseren Vergleichbarkeit, insbesondere für unsere US-amerikanischen Investoren, werden die Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung auch in US-Dollar (USD) dargestellt.

3. Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für das Geschäftsjahr relevante neue und geänderte Standards

Die folgenden neuen oder geänderten Standards waren im Geschäftsjahr 2022 erstmals verpflichtend anzuwenden.

Neuerungen und Änderungen in der Rechnungslegung	
Neue Standards oder Interpretationen	Erstmalige Anwendung
Änderungen an IFRS 3 - Unternehmenszusammenschlüsse Verweis auf das Rahmenkonzept	1. 1. 2022
Änderungen an IAS 16 - Sachanlagen Erlöse vor der beabsichtigten Nutzung	1. 1. 2022
Änderungen an IAS 37 - Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen Belastende Verträge - Vertragserfüllungskosten	1. 1. 2022
Jährliche Verbesserungen 2018-2020 Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	1. 1. 2022

Die oben genannten Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Artnet AG.

Veröffentlichte, nicht angewendete neue oder geänderte Standards und Interpretationen

Neuerungen und Änderungen in der Rechnungslegung	
Neue Standards oder Interpretationen	Erstmalige Anwendung
Änderungen an IAS 1, IFRS Practice Statement 2 - Darstellung des Abschlusses einschließlich Änderungen am Leitliniendokument „Making Materiality Judgements“ Änderungen zur Verbesserung der Angaben von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. 1. 2023
Änderungen an IAS 8 - Rechnungslegungsmethoden Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1. 1. 2023
Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	1. 1. 2023
IFRS 17 - Versicherungsverträge inklusive Änderungen an IFRS 17 Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und Änderungen bezüglich der erstmaligen Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen	1. 1. 2023
Änderungen an IAS 1 - Darstellung des Abschlusses Klassifizierung von Schulden mit Covenants als kurz- oder langfristig	Noch offen
Änderungen an IFRS 16 - Leasingverhältnisse Leasingverbindlichkeiten im Rahmen von Sale-and-Leaseback-Transaktionen	Noch offen
Änderungen an IFRS 17 - Versicherungsverträge	1. 1. 2023

Für die zukünftig anzuwendenden neuen und geänderten Standards wird von keiner oder nur geringer Relevanz für die Bilanzierung und Berichterstattung im Artnet-Konzern ausgegangen.

4. Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft Artnet AG, ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Corp. sowie ihre Tochtergesellschaft Artnet UK Its. Eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung über ein Unternehmen liegt vor, wenn Artnet variablen Rückflüssen aus dem Engagement mit diesem Unternehmen ausgesetzt ist oder Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Rückflüsse mittels der Entscheidungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Artnet AG besitzt Entscheidungsgewalt über ein Unternehmen, wenn sie über Rechte verfügt, die ihr direkt oder über Dritte die gegenwärtige Möglichkeit zur Steuerung der relevanten Aktivitäten des Unternehmens verleihen. Bei den relevanten Aktivitäten handelt es sich um diejenigen, welche je nach Art und Zweck des Unternehmens dessen Rückflüsse wesentlich beeinflussen. Demzufolge können Rückflüsse aus dem Engagement mit einem anderen Unternehmen sowohl positiv als auch negativ sein. Variable Rückflüsse beinhalten Dividenden, feste und variable Zinsen, Vergütungen und Gebühren, Wertschwankungen des Investments sowie sonstige wirtschaftliche Vorteile.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Artnet Corp. behandelte die Artnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3.B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Artnet Corp. (Reverse Acquisition). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die Artnet AG als rechtliche Erwerberin auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftliche Erwerberin anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Artnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet UK Ltd., die den Vertrieb und die Kundenbetreuung für die Artnet Corp. in Großbritannien sicherstellt.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen vollständig eliminiert. Die Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Vermögensübertragungen wurden ebenfalls eliminiert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den Tochtergesellschaften basieren auf einheitlichen konzernweiten Standards.

5. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert in einem begrenzten Umfang Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Obwohl diese Schätzungen durch den Vorstand nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell verfügbaren Erkenntnisse vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und Annahmen wurden bei der Bestimmung der Aktivierungsfähigkeit von immateriellen Vermögenswerten sowie den Nutzungsdauern von immateriellen Vermögenswerten vorgenommen, die einer jährlichen Überprüfung unterliegen. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis entsprechend berücksichtigt.

Insbesondere die folgenden Bilanzierungsmethoden sind von Schätzungen und Ermessensausübungen des Vorstands wesentlich betroffen:

Latente Steueransprüche

Zu jedem Bilanzstichtag beurteilt der Konzern, ob die Realisierbarkeit künftiger Steuervorteile für die Erfassung latenter Steueransprüche hinreichend wahrscheinlich ist. Dies erfordert

vom Management u. a. die Beurteilung der Steuervorteile, die sich aus den zur Verfügung stehenden Steuerstrategien und dem künftigen zu versteuernden Einkommen ergeben, sowie die Berücksichtigung weiterer positiver und negativer Faktoren. Der Betrag der aktiven latenten Steuern könnte sich verringern, wenn die prognostizierten steuerbaren Gewinne sinken.

Aktivierung der Website-Entwicklungskosten

Die Aktivierung der Website-Entwicklungskosten betrifft neue Produkte und wesentliche Erweiterungen oder Verbesserungen der Website, von denen der Konzern annimmt, dass sie künftig zu zusätzlichen Umsatzerlösen oder Kosteneinsparungen führen werden. Die Prognosen für die Umsatz- und Kostenauswirkungen der neuen Produkte und Entwicklungsprojekte beruhen auf den besten Schätzungen zum Bewertungszeitpunkt. Die tatsächlichen Beträge können jedoch von den Prognosen abweichen.

Rückstellungen

Auf der Grundlage angemessener Schätzungen werden Rückstellungen für mögliche rechtliche Fragen gebildet. Dabei werden die Meinungen externer Sachverständiger, wie z. B. von Rechtsanwälten oder Steuerberatern, berücksichtigt. Etwaige Abweichungen zwischen der ursprünglichen Schätzung und dem tatsächlichen Ergebnis in der jeweiligen Periode können Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

6. Fremdwährungsumrechnung

Die Hauptgeschäftstätigkeit des Artnet-Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als US-Dollar erfolgen, werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Jahresdurchschnittskurs. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen des IAS 21.15 werden konzerninterne Darlehensforderungen als Teil einer Nettoinvestition (Net Investments) qualifiziert. Entsprechend wird die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz aus dem auf Euro lautenden Darlehensbetrag zum jeweiligen Abschlussstichtag (inklusive der Zwischenabschlüsse) erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erst dann erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert, wenn und soweit die Beteiligungsquote vollständig oder teilweise verringert wird.

Für die Währungsumrechnung des Artnet-Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Jahren jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD / EUR		USD / GBP	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Stichtagskurs	0,9318	0,8790	0,8263	0,7388
Jahresdurchschnittskurs	0,9511	0,8458	0,8114	0,7272

7. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen erworbene und selbst entwickelte Software sowie Website-Entwicklungskosten. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst und über ihre erwartete Nutzungsdauer von drei Jahren bis zehn Jahren linear abgeschrieben. Alle immateriellen Vermögenswerte haben eine begrenzte Nutzungsdauer.

Aufwendungen, die in der Analyse-, Planungs- und Nachbearbeitungsphase der Website-Entwicklung sowie für deren laufende Pflege anfallen, werden sofort aufwandswirksam erfasst. Ausgaben, die in der Entwicklungsphase anfallen, werden aktiviert, wenn:

- das Produkt oder der Prozess technisch und wirtschaftlich realisierbar ist,
- das Ergebnis der Entwicklung vermarktet werden kann,
- die zurechenbaren Aufwendungen zuverlässig bewertbar sind und
- der Konzern über ausreichende Ressourcen zur Fertigstellung des Entwicklungsprojekts verfügt.

Das Kriterium der Vermarktbarkeit für die Website-Entwicklungskosten wird konkretisiert, indem nur Ausgaben für die Entwicklung neuer Produkte sowie für wesentliche Erweiterungen und Verbesserungen der Website aktiviert werden, von denen erwartet wird, dass sie direkt zu künftigen Umsatzerlösen führen werden. Aktivierte Software-Entwicklungskosten generieren zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen auch in Form von Kosteneinsparungen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen des Artnet-Konzerns werden in der linearen Methode vorgenommen. Computeranlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Büromöbel werden über eine erwartete Nutzungsdauer von drei bis sieben Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen von Einbauten in gemieteten Räumen erfolgen entweder über die Laufzeit des Mietvertrages oder, falls diese kürzer ist, über die erwartete Nutzungsdauer von höchstens zehn Jahren.

Erhaltungsaufwendungen, die weder den Wert eines Anlagegutes erhöhen noch die Nutzungsdauer verlängern, werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Leasingverhältnisse

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden anfänglich zu Anschaffungskosten bewertet, die der anfänglichen Bewertung der Leasingverbindlichkeit entsprechen, angepasst um Zahlungen, die am oder vor dem Beginn des Leasingverhältnisses geleistet wurden sowie um etwaige anfängliche direkte Kosten. Das Nutzungsrecht wird dann von Beginn bis Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses linear abgeschrieben – es sei denn, der Besitz des zugrunde liegenden Vermögenswerts geht am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf Artnet über oder die Kosten der Nutzungsrechte spiegeln die Tatsache wider, dass Artnet eine Kaufoption ausüben wird. In der Bilanz weist der Konzern Nutzungsrechte als Sachanlagen aus.

Die Verbindlichkeiten aus Leasing umfassen alle Verpflichtungen aus Leasingverträgen gemäß IFRS 16. Neben Leasingverträgen für Betriebs- und Büroausstattung werden

insbesondere Mietverträge für Büroflächen ausgewiesen.

Leasingverbindlichkeiten werden zum Barwert der Leasingzahlungen bewertet, die zum Anfang der Leasingzeitraums noch nicht geleistet wurden, abgezinst mit dem Fremdkapitalzinssatz des Konzerns (geschätzt auf derzeit 3%). Die in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten enthaltenen Leasingzahlungen umfassen die festen Zahlungen. Die Laufzeit der Mietverträge entspricht den nicht kündbaren Mindestlaufzeiten.

Der Konzern nutzte die Erleichterung von kurzfristigen Leasingverhältnissen (Laufzeit von weniger als 12 Monaten) und geringwertigen Vermögenswerten und erfasste die Leasingzahlungen als Aufwand über die Laufzeit des jeweiligen Leasingvertrags.

Leasingverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bewertet. Es war nicht erforderlich, die Leasingverbindlichkeiten aufgrund von Index- oder Zinsänderungen oder Änderungen der Schätzungen neu zu bewerten. Die Verträge enthalten keine Kauf- oder Verlängerungsoptionen.

Wertminderungen von Immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

Der Konzern prüft die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte auf Wertminderung, sobald bestimmte Ereignisse oder ein verändertes Umfeld darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswertes möglicherweise nicht erzielbar ist. Darüber hinaus unterliegen immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer sowie solche, die noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand sind, einem jährlichen Werthaltigkeitstest. Die Werthaltigkeit von Vermögenswerten wird durch Vergleich des Buchwertes des Vermögenswertes mit dem erzielbaren Betrag ermittelt. Der erzielbare Betrag ist dabei der höhere Betrag aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten. Werden mit einem Vermögenswert keine Zahlungsmittel generiert, die von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der Werthaltigkeitstest nicht auf der Ebene des einzelnen Vermögenswertes durchgeführt, sondern auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Vermögenswert angehört.

Unterschreitet der geschätzte erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert, wird der Buchwert des Vermögenswertes auf den erzielbaren Betrag vermindert. Der Wertminderungsaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst. Der Nutzungswert eines Vermögenswertes wird entweder unabhängig oder auf Ebene einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit durch Abzinsung der geschätzten künftigen Zahlungsströme des Vermögenswertes erfasst. Alternativ wird der Nutzungswert auch auf Basis erwarteter niedrigerer Mittelabflüsse ermittelt, die wiederum diskontiert werden.

Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass die Gründe für den Wertminderungsaufwand nicht mehr vorliegen, wird der Konzern prüfen, ob die Wertminderung ganz oder teilweise aufzulösen ist, wobei eine Zuschreibung bis maximal zum ursprünglichen Buchwert zulässig ist. In den Geschäftsjahren 2022 und 2021 sind keine Wertminderungen oder Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte oder Sachanlagen erfasst worden.

8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbar Zahlungen und kurzer Laufzeit, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Berücksichtigung möglicher Preisnachlässe zu dem jeweils in Rechnung gestellten Betrag erfasst und sind unverzinslich. Sie umfassen Kreditkartengeschäfte, die bereits

abgewickelt sind, für die aber noch keine Zahlung eingegangen ist. Alle Forderungen stehen im Zusammenhang mit der erbrachten Leistung. Der Gesamtbetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird abzüglich Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen ausgewiesen.

9. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte umfassen sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Vermögenswerte und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

10. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen in der Regel offene Verpflichtungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr sowie laufende Kosten. Das durchschnittliche Zahlungsziel für Verbindlichkeiten beträgt 30 Tage. Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert.

11. Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern Verpflichtungen aus einem Ereignis in der Vergangenheit hat, wenn die Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich mit einem Mittelabfluss verbunden ist und wenn der Betrag verlässlich geschätzt werden kann.

12. Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden sowie latente Steuern

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des jeweils zu versteuernden Einkommens der einzelnen Konzerngesellschaften für das Geschäftsjahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen wird dabei um die Posten bereinigt, die steuerfrei oder steuerlich abzugsfähig sind. Der laufende Steueraufwand wird auf Grundlage der am Bilanzstichtag geltenden Steuersätze berechnet.

Latente Steuern werden in Bezug auf abzugsfähige temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Jahresabschluss und ihrer jeweiligen Besteuerungsgrundlage nach der „Asset and Liability“-Methode erfasst, solange sie in Zukunft genutzt werden können. Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst.

Latente Steueransprüche und Steuerschulden werden auf Basis der erwarteten Steuersätze bewertet, die zum Zeitpunkt des Ausgleichs der temporären Differenzen voraussichtlich Geltung haben werden.

Latente Ertragsteueransprüche und -schulden werden saldiert, wenn ein einklagbares Recht zur Verrechnung tatsächlicher Steueransprüche gegen tatsächliche Steuerschulden besteht und wenn sich die latenten Ertragsteueransprüche und -schulden auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde entweder für das gleiche steuerpflichtige Unternehmen oder für ein anderes steuerpflichtiges Unternehmen erhoben werden, und zwar dann, wenn die Absicht besteht, die Salden auf Nettobasis auszugleichen.

13. Umsatzrealisierung

Gemäß IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, wenn Artnet die Verfügungsgewalt über eine Ware oder eine Dienstleistung überträgt.

Mit Ausnahme des Segments Marktplatz enthalten die Verträge im Wesentlichen nur eine Leistungsverpflichtung. Die Aufteilung des Transaktionspreises basiert auf diesen Leistungsverpflichtungen.

Für Galeriemitgliedschaften und Auktionshaus-Partnerschaften gelten die Umsätze für den

Zeitraum als realisiert, in dem Artnet seiner vertraglichen Leistungsverpflichtung nachgekommen ist und die entsprechenden Mitglieder- bzw. Partnerseiten erstellt und über die Artnet-Website zugänglich gemacht hat. Einnahmen werden zu Beginn eines jeden Leistungs- oder Rechnungszeitraums erfasst und monatlich abgegrenzt. Umsatzerlöse aus Preisdatenbank-Abonnements werden nach derselben Methode erfasst. Einnahmen werden in der Periode realisiert, in der das Kundenkonto eingerichtet wird.

Die Umsatzrealisierung von Werbeverträgen basiert auf den im Vertrag genannten Abrechnungsbedingungen, wobei zwischen einem Festpreis und einem erfolgsabhängigen Modell unterschieden wird. Einnahmen aus Werbeverträgen mit Festpreis werden ähnlich wie die Einnahmen aus Galeriemitgliedschaften und Abonnements der Preisdatenbank erfasst: für den Zeitraum, in dem Banner auf der Website oder in Newslettern erscheinen. Die Umsatzrealisierung für erfolgsabhängige Werbeverträge wird erfasst, nachdem die vereinbarten Leistungsindikatoren bewertet und mit dem jeweiligen Kunden abgestimmt wurden. Bei Artnet Auctions und der ArtNFT-Plattform werden Käufer- und Verkäuferprovisionen in dem Moment realisiert, in dem der Konzern das entsprechende Geschäft erfolgreich arrangiert hat.

Daher werden Erträge aus Galerie-Mitgliedschaften, Preisdatenbank-Abonnements, sowie Werbeverträgen und Auktionshaus-Partnerschaften hauptsächlich zeitraumbezogen erfasst, während Erträge aus Online-Auktionen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst werden. Artnet tritt bei Online-Auktionen als Agent auf und erfasst daher ausschließlich den Provisionsertrag. Dagegen wird der bei der Auktion erzielte Verkaufspreis eines Kunstwerks nicht realisiert.

Die Umsatzerlöse werden zum Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung abzüglich etwaiger Preisnachlässe, Umsatzsteuer und anderer verkaufsbezogener Steuern bewertet. Der Transaktionspreis wird den ermittelten Leistungsverpflichtungen zugeordnet, bei denen die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge im Wesentlichen unter einem Jahr liegt. Da der Transaktionspreis basierend auf dem zugrunde liegenden Vertrag zugeteilt wird, sind keine weiteren wesentlichen Ermessensentscheidungen erforderlich.

14. Segmentberichterstattung

Die Gruppe berichtet über die operativen Segmente in der gleichen Weise, wie sie diese Informationen intern an den Vorstand und den Aufsichtsrat berichtet.

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden Segmente

Segment Marktplatz: Umfasst die Bereiche Artnet Galerien und Artnet Auctions.

- Marketplace Segment : Comprises the Artnet Galleries and Artnet Auctions products.
 - Artnet Galerien, das Kunstwerke von Mitgliedsgalerien und Partnerauktionshäusern online präsentiert
 - Artnet Auctions, das eine kuratierte Plattform für den Online-Kauf und -Verkauf von Kunstwerken bietet
- Segment Daten: Umfasst die Preisdatenbank und Analytics
 - Die Preisdatenbank beinhaltet alle datenbezogene Produkte, einschließlich der Preisdatenbank Fine Art and Design und der Preisdatenbank Decorative Art
 - Market Alerts und Analytics Reports
- Segment Medien: Umfasst Artnet News und Werbung.
 - Artnet News bietet einen 24-Stunden-Nachrichtendienst für Kunst, der über Events, Trends und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.
 - Werbung mit Kunst - und Luxusmarken

Die Segmentberichterstattung erfolgt in Form einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung. In der ersten Stufe wird die Differenz aus den erzielten Erlösen und den einem Segment direkt

zuzurechnenden variablen Kosten ermittelt (DB I). In einem zweiten Schritt werden variable indirekte Kosten, die nicht direkt einem Segment zuzuordnen sind, mittels eines Allokationsschlüssels den einzelnen Segmenten zugeordnet und vom DB I abgezogen. Bei dem auf dieser Ebene ermittelten Deckungsbeitrag (DB II) handelt es sich um den Betrag, der pro Segment zur Deckung der Fixkosten zur Verfügung steht.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des DB II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten), der daher im Folgenden als Segmentergebnis dargestellt wird. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den Segmenten auf der Grundlage der Anzahl von Mitarbeitenden und Umsatzerlösen je Segment zugerechnet. Die Darstellung der Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Steuerung ausschließlich auf US-Dollar-Basis.

Eine Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten je berichtspflichtiges Segment wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt und daher nicht berichtet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse und die Deckungsbeiträge II der Segmente im Vorjahresvergleich:

2022	Umsatzerlöse TUSD	Deckungsbeitrag II TUSD
Marktplatz	9.656	1.800
Daten	7.465	4.091
Medien	9.197	2.068
Summe	26.318	7.959

2021	Umsatzerlöse TUSD	Deckungsbeitrag II TUSD
Marktplatz	10.292	2.341
Daten	7.721	4.273
Medien	6.685	1.334
Summe	24.697	7.948

Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung des Deckungsbeitrags II zum Betriebsergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dar:

Überleitung vom Deckungsbeitrag II der Segmente zum operativen Ergebnis	2022 TUSD	2021 TUSD
Deckungsbeitrag II	7.959	7.948
Fixkosten aus Umsatzkosten, davon aus Abschreibungen 540 TUSD (Vorjahr: 465 TUSD)	4.561	4.009
Fixkosten aus den allgemeinen Verwaltungskosten, davon aus Abschreibungen 1.064 TUSD (2021: 1.066 TUSD)	4.473	4.225
Fixkosten aus Produktentwicklung	639	604
Betriebsergebnis	(1.714)	(890)

Während die nachfolgend dargestellten Wertberichtigungen auf Forderungen als nicht zahlungswirksame Aufwendungen die einzelnen Segmentergebnisse beeinflussen, wird die Zuordnung der planmäßigen Abschreibungen auf die einzelnen Segmente lediglich regelmäßig an den Vorstand berichtet:

2022 TUSD	Planmäßige Abschreibungen	Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen
Marktplatz	615	219
Daten	486	35
Medien	502	2
Summe	1.604	256

2021 TUSD	Planmäßige Abschreibungen	Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen
Marktplatz	605	429
Daten	494	75
Medien	470	2
Summe	1.569	506

15. Umsatzerlöse

Da alle Verträge eine Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben, wurden in den Vorperioden keine in den Abschluss 2022 aufgenommenen Leistungsverpflichtungen erfüllt.

Die ausstehenden Leistungsverpflichtungen belaufen sich für die Preisdatenbank auf 1.477 TEUR (2021: 1.428 TEUR), für Galerien auf 335 TEUR (2021: 320 TEUR), für Werbung auf 1.120 TEUR (2021: 261 TEUR) und für Artnet News Pro auf 263 TEUR (2021: 187 TEUR).

Kunden leisten Vorauszahlungen für bestimmte Serviceverträge mit dem Konzern. Diese Vorauszahlungen werden erst dann als Umsatz realisiert, wenn der Konzern die vereinbarte Leistung erbringt. Der Konzern erfasst diese Beträge zum 31. Dezember 2022 als Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 3.195 TEUR im Vergleich zu 2.197 TEUR im Vorjahr. Die vertraglichen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2021 wurden im Jahr 2022 vollständig als Umsatzerlöse erfasst. Die erfassten vertraglichen Verbindlichkeiten unterliegen keinen Ermessensentscheidungen, da sie auf der ausstehenden Leistungsverpflichtung basieren.

Die in den Forderungen enthaltenen Vertragsvermögenswerte betragen 386 TEUR (2021: 413 TEUR).

16. Aufteilung nach geografischen Regionen

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns wird hauptsächlich in den USA ausgeübt und dort von der Tochtergesellschaft Artnet Corp. repräsentiert.

Die folgende Tabelle gliedert die Umsatzerlöse des Konzerns nach geografischen Märkten:

Umsatzerlöse	2022 TEUR	2021 TEUR
USA	15.706	12.097
Europa (ohne Deutschland)	5.480	4.834
Deutschland	1.372	1.448
Andere	2.472	2.510
Summe	25.031	20.888

17. Sonstige betriebliche Erträge

Erläuterung der wesentlichen Posten der Sonstigen betrieblichen Erträge. Die sonstigen Erträge stiegen auf 1.690 TEUR (2021: 50 TEUR), hauptsächlich aufgrund der in den USA gewährten ERC-Finanzhilfe in Höhe von 2.135 TEUR. Artnet beantragte diese Finanzhilfe, die mit dem Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act eingeführt wurde, im Mai 2022. Damit sollten Arbeitgeber bestärkt werden, ihre Mitarbeiter während der Coronapandemie weiter zu beschäftigen. Artnet hatte einen Antrag auf Ansprüche für drei Quartale des Geschäftsjahrs 2021 gestellt, der im Dezember 2022 bewilligt wurde inkl. 46 TEUR an Zinserträgen.

18. Personalaufwendungen

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sind die Personalaufwendungen der Geschäftsbereiche für die angegebenen Geschäftsjahre in den folgenden Aufwandskategorien erfasst:

Personalaufwendungen nach Aufwandskategorie	2022 TEUR	2021 TEUR
Umsatzkosten	5.3772	4.820
Vertrieb und Marketing	6.311	5.087
Allgemeine Verwaltungskosten	2.605	1.909
Produktentwicklung	1.408	2.436
Summe	15.781	14.252

Die Personalkosten umfassten in den Geschäftsjahren 2022 bzw. 2021 Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 1.928 TEUR bzw. 1.554 TEUR sowie 401(k)-Aufwendungen (Altersvorsorge) in Höhe von 221 TEUR bzw. 187 TEUR.

19. Sonstige betrieblichen Aufwendungen

Erläuterung der wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. In 2022 wurden 327 TEUR an Beratungskosten in Bezug auf den ERC-Antrag als sonstige Aufwendungen erfasst. Im Jahr 2022 beliefen sich die realisierten und nicht realisierten Wechselkursverluste auf 107 TEUR (2021: Wechselkursverluste von 51 TEUR). Darüber hinaus verbuchte artnet 55 TEUR an Aufwendungen im Zusammenhang mit der Partnerschaft zwischen Artnet und dem Künstler Anish Kapoor; die Partnerschaft wurde erst verschoben und dann im Zusammenhang mit Covid abgesagt. Artnet schätzte, dass 50 % der Kosten nicht erstattungsfähig waren, und löste sie daher aus den Vorauszahlungen auf. Darüber hinaus wurden Kosten in Höhe von 6,7 TEUR im Zusammenhang mit dem Darlehen von Fine Art Luxemburg in den sonstigen Aufwendungen erfasst.

20. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Das Finanzergebnis beinhaltet hauptsächlich den Zinsaufwand für Verbindlichkeiten aus

Leasing in Höhe von 27 TEUR (2021: 53 TEUR).

21. Ertragsteuern und latente Steuern

Der Ertragsteueraufwand/-ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	2022 TEUR	2022 TEUR
Laufende Ertragsteuern		–
Ertragsteuerzahlungen in Frankreich und Großbritannien	- 4	(2)
US-Körperschaftsteuer (Bund, Bundesstaat) und Ertragsteuern übriger einbezogener Unternehmen	- 27	(9)
Steuererstattungen aus Vorjahren		–
Summe laufende Ertragsteuern	- 31	(11)
Latente Steuern		–
Anpassung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge	45	(52)
Aus temporären Differenzen	115	115
Wechselkursunterschiede	- 80	(95)
Summe latente Steuern	80	(32)
Gesamtsumme Ertragsteuern	43	(45)

Latente Steueransprüche

Zum Bilanzstichtag 2022 bestehen bei der Artnet Corp. Federal Tax steuerliche Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 983 TEUR (1,1 Mio. USD) und steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 21,6 Mio. EUR (23,1 Mio. USD) für die State Tax des Bundesstaates New York, die zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen zur Verfügung stehen. Zum 31. Dezember 2021 betrugen diese steuerlichen Verlustvorträge 1,0 Mio. EUR (1,2 Mio. USD) bzw. 21 Mio. EUR (23,8 Mio. USD).

Für die bestehenden steuerlichen Verlustvorträge und abzugsfähigen temporären Differenzen der Artnet Corp. wurden in der Konzernbilanz nach Abzug passiver latenter Steuern latente Steueransprüche in Höhe von 1.514 TEUR (2021: 1.354 TEUR) erfasst. Im Geschäftsjahr 2022 war der Anstieg der latenten Steueransprüche um 84 TUSD auf die zusätzlichen abzugsfähigen temporären Differenzen zurückzuführen, die in Zukunft zu höheren steuerlichen Abschreibungen führen werden. Aufgrund von Wechselkursunterschieden stiegen die latenten Steueransprüche auf Eurobasis nur um 160 TEUR.

Infolge der Anpassung des Umlegungsfaktors („Apportionment Factor“) wurde der zur Bewertung der latenten Steuern verwendete Steuersatz von 26,5% auf 27,5% erhöht, dem gültigen durchschnittlichen Unternehmenssteuersatz der Artnet Corp. Der Ansatz von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge und auf temporäre Differenzen aus steuerlicher Aktivierung und Abschreibung basiert auf einem Dreijahresplan. Die bundesstaatlichen steuerlichen Verlustvorträge der Artnet Corp. können über einen Zeitraum von 20 Jahren genutzt werden und verfallen danach, im Jahr 2022 in Höhe von 82 TEUR (88 TUSD). Die steuerlichen Verlustvorträge des Staates New York verfallen erst ab dem Jahr 2035.

Die Artnet AG verfügt zur Verrechnung mit der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer über zusätzliche steuerliche Verlustvorträge in einer Gesamthöhe von 40,1 Mio. EUR (2020: 39,1 Mio. EUR). In der derzeitigen Organisationsstruktur des Artnet-Konzerns können diese steuerlichen Verlustvorträge nach deutschem Steuerrecht nicht genutzt werden. the German tax law.

Insgesamt betreffen die latenten Steuern temporäre Differenzen aus folgenden Bilanzposten bzw. die steuerlichen Verlustvorträge der Artnet Corp.:

	Steueransprüche 31. 12. 2022 TEUR	Steueransprüche 31. 12. 2021 TEUR
Latente Steueransprüche	270	225
Sachanlagen	73	251
Kurzfristige Vermögenswerte	1.177	877
Summe	1.514	1.354

Steuerüberleitungsrechnung

In der nachfolgenden Darstellung wird der erwartete Ertragsteueraufwand/-ertrag auf den im Konzernabschluss ausgewiesenen Ertragsteueraufwand/-ertrag übergeleitet.

Bei dem verwendeten Steuersatz von 27,5% (2021: 26,5%) handelt es sich um den gültigen durchschnittlichen Ertragsteuersatz der operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp., da diese das steuerpflichtige Einkommen der Konzerngesellschaften erwirtschaftet.

	2022 k EUR	2021 k EUR
Konzernergebnis vor Steuern	71	753
Erwarteter Ertragsteueraufwand/-ertrag – Steuersatz 27,5%	(20)	199
Nicht steuerpflichtiges Einkommen	16	9
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben und sonstige Effekte	(13)	(17)
Effekt aus der Steuersatzanpassung in den USA	55	(61)
Verringerung des laufenden Steueraufwands aufgrund der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge in den USA	321	75
Nichtansatz aktiver latenter Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge in Deutschland und den USA	(310)	(248)
Ertragsteueraufwand/-ertrag laut Konzern Gesamtergebnisrechnung	49	(43)

22. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien. Da es keine potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen mehr gibt, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie wie im Vorjahr dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Die Berechnungsgrundlage für das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

	2022 EUR	2021 EUR
Zähler (Ergebnis): Konzernergebnis des Geschäftsjahres	121	(795)
Nenner (Anzahl der Aktien): Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	5.627.986	5.627.986

23. Sonstiges Ergebnis (OCI)

Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Höhe von TUSD 25 (2021: TUSD 54) wurden im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

24. Betriebsergebnis

Das ausgewiesene Betriebsergebnis ergibt sich nach Abzug der folgenden betrieblichen Aufwendungen:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Planmäßige Abschreibungen	1.372	1.332
Personalaufwendungen	15.781	14.252

Die planmäßigen Abschreibungen werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als Teil der Umsatzkosten dargestellt und bezogen sich als Teil der allgemeinen Verwaltungskosten auf die Büros.

25. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Im Jahr 2022 wurden 1.963 TEUR (2021: 673 TEUR) der gesamten Entwicklungskosten aktiviert. Das Hauptentwicklungsprojekt umfasst den Prozess der Modernisierung der technologischen Infrastruktur und der internen Tools. Der Prozess der Modernisierung unserer technologischen Infrastruktur, das Projekt FALCON, wird die Qualitätssicherung und Effizienz des gesamten Unternehmens verbessern.

Das Jahr 2022 war für Artnet technologisch eine Phase der Neuerfindung. Im vergangenen Jahr formte die neue Führung ein Produktteam und wir vollzogen eine umfangreiche *agile* Transformation. Durch diese Fortschritte konnte das Artnet Technology Team wichtige Ergebnisse erreichen: eine neue API-Plattform, Zugang zu allen Bereichen mit nur einem Login, Verbesserungen für Galerien und die neu gestaltete Preisdatenbank. Darüber hinaus verbesserten wir die *Buy Now*-Funktion auf unserer Auktions-Plattform und erzielten damit höhere Verkäufe. Durch umfassende Sicherheitsupdates wurde Artnet zu einer der sichersten Plattform der Branche.

Die enorme Dynamik aus der zweiten Jahreshälfte 2022 wird uns bei den im Jahr 2023 vorgesehenen Initiativen weitertragen. Durch die Konzentration auf die Planung sind wir in der Lage, die Technologie-Teams so zusammenzustellen, dass sie stetig Projekte entwickeln und sich in unserer neuen agilen Umgebung schnell anpassen können.

Artnet führte 2021 den Identity Provider als Element von FALCON ein, der als Authentifizierungsgrundlage für die Plattform dient. Er wird die Authentifizierung und Autorisierung für Artnets API- und Datenservice-Ebene unterstützen und wurde im Verlauf des Jahres 2022 fertiggestellt. Das erste Projekt, das unter Verwendung von FALCON abgeschlossen wurde, war die überarbeitete Preisdatenbank. Sie wurde im vierten Quartal 2022 in einer Beta-Umgebung veröffentlicht und im ersten Quartal 2023 allen Kunden zugänglich gemacht.

Mit FALCON stellt Artnet auf einen modernen Herstellungsprozess um und wird sozusagen eine Softwarefabrik. Artnet kann dadurch Produkte herstellen, vergleichbar etwa mit Autos, die in einer Fabrik gebaut werden. Der Fabrikansatz bietet viele Vorteile. Die höhere Konsistenz senkt die Schulungs- und Wartungskosten. Wiederverwendbare Codekomponenten senken das Risiko von Entwicklungsmängeln und -fehlern und sichern damit die Qualität. Zudem erhöhen die Straffung und Automatisierung der Produktentwicklung die Produktivität und verringern die Personalkosten. Artnet kann darüber hinaus Spezialsoftware von externen Lieferanten erheblich günstiger erwerben als sie selbst zu entwickeln.

Der erzielbare Betrag der Entwicklungskosten wird mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest unterzogen, sofern der Vermögenswert noch nicht genutzt wurde oder wenn es im Laufe des Jahres Anzeichen für eine Wertminderung gibt. In Bezug auf FALCON war das erste Kriterium relevant. Daher führt Artnet, obwohl dies nicht zwingend vorgeschrieben ist, einen jährlichen Wertminderungstest für den gesamten Buchwert von FALCON durch.

Der Nutzungswert eines Vermögenswertes wird unabhängig durch Abzinsung der erwarteten Kosteneinsparungen des Vermögenswertes nach der Übergewinnmethode berechnet. Da der errechnete, erzielbare Betrag deutlich über dem Buchwert liegt, wurde kein Wertminderungsaufwand für die immateriellen Vermögenswerte erfasst.

Der Abschreibungsaufwand der immateriellen Vermögenswerte ist in den Umsatzkosten berücksichtigt. Forschungskosten inklusive Kosten für die laufende Wartung in Höhe von 2.608 TEUR (2021: 3.089 TEUR) wurden in der Periode, in der sie entstanden sind, aufwandswirksam als Aufwendung für die Produktentwicklung erfasst.

Im Jahr 2023 wird die Artnet-Technologie zu 100% kundenorientiert sein. Zu diesen Initiativen gehören eine Vereinheitlichung unserer Plattform und eine integrierte Erfahrung aus Recherche, Analyse und Nachrichten – alle mit der Möglichkeit verbunden, Kunst online zu erwerben. Diese einmalige, personalisierte Erfahrung für die Kunden entsteht vor allem durch Informationen, die aus ML-Modellen und Nutzeraktivitäten abgeleitet werden. Weitere Schwerpunkte werden Verbesserungen bei der *Suche* und dem *Marktplatz* sein. Das Technologie-Team von Artnet ist in Bezug auf Kompetenz und Talent optimal aufgestellt und das beste in der Firmengeschichte.

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 wie folgt:

	Entwicklungskosten TEUR	Software TEUR	Summe TEUR
Anschaffungskosten			
Stand 31.12.2020	6.211	216	6.427
Währungsunterschiede	491	16	507
Abgänge	-	-	-
Zugänge	673	-	673
Stand 31.12.2021	7.375	232	7.608
Währungsunterschiede	403	14	417
Abgänge	-	-	-
Zugänge	1.963	-	1.963
Stand 31.12.2022	9.742	246	9.988
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte			
Stand 31.12.2020	2.832	197	3.029
Währungsunterschiede	223	15	238
Abgänge	-	-	-
Zugänge	284	13	298
Stand 31.12.2021	3.340	226	3.565
Währungsunterschiede	192	13	205
Abgänge	-	-	-
Zugänge	449	7	456
Stand 31.12.2022	3.980	246	4.226
Buchwert			
Stand 31.12.2021	4.035	7	4.042
Davon aus Leasing	-	6	6
Stand 31.12.2022	5.761	-	5.761
Davon aus Leasing	-	-	6

Zum 31. Dezember 2022 hatte der Konzern keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen für die Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen entwickelte sich in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 wie folgt:

	Büroflächen TEUR	Computer und Hardware TEUR	Betriebs- und Geschäftsausstattung TEUR	Mieter- einbauten TEUR	Summe TEUR
Anschaffungskosten					
Stand 31.12.2020	3.728	544	472	352	5.097
Währungsunterschiede	260	39	34	26	359
Abgänge	–	–	–	–	–
Zugänge	–	11	–	–	11
Stand 31.12.2021	3.989	593	507	378	5.466
Währungsunterschiede	225	33	29	23	309
Abgänge	–	–	–	–	–
Zugänge	–	15	4	–	19
Stand 31.12.2022	4.213	641	540	401	5.795
Abschreibungen des Geschäftsjahres					
Stand 31.12.2020	1.672	440	463	305	2.879
Währungsunterschiede	150	33	34	24	241
Abgänge	–	–	–	–	–
Abschreibungen des Geschäftsjahres	933	58	2	36	1.029
Stand 31.12.2021	2.755	532	498	367	4.150
Währungsunterschiede	134	29	29	22	214
Abgänge	–	–	–	–	–
Abschreibungen des Geschäftsjahres	1.011	42	2	14	1.069
Stand 31.12.2022	3.901	602	530	401	5.434
Buchwert					
Stand 31.12.2021	1.234	62	8	13	1.316
Davon aus Leasing	1.234	–	–	–	1.234
Stand 31.12.2022	312	39	10	–	361
Davon aus Leasing	312	–	–	–	312

Der Abschreibungsaufwand der Sachanlagen ist in den Umsatzkosten berücksichtigt. Die Abschreibung der Nutzungsrechte für Büroräume ist Teil der Allgemeinen Verwaltungskosten. Zum 31. Dezember 2022 hatte der Konzern keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen für die Anschaffung von Sachanlagen.

Nahezu alle Vermögenswerte des Konzerns einschließlich der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte befinden sich in den USA. Eine Ausnahme ist das Nutzungsrecht für das Büro in Berlin.

Die planmäßigen Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 1.494 TEUR entfallen wie im Vorjahr ebenfalls nahezu ausschließlich auf Vermögenswerte in den USA (2021: 1.379 TEUR).

Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte enthalten insbesondere Kautionsforderungen im Zusammenhang mit Kreditkartenabrechnungen und Mietverträgen von 45 TEUR (2021: 323 TEUR).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Bruttoforderungen	2.936	2.825
Bruttowert der Vertragsvermögenswerte	386	413
Zwischensumme	3.322	3.238
Abzüglich Wertberichtigungen auf Forderungen	(379)	(613)
Forderungen nach Wertberichtigungen	2.943	2.625

Wertberichtigungen wurden zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 ausschließlich für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte erfasst. Dementsprechend wird im Folgenden nur der vereinfachte Ansatz für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dargestellt. Ein Zahlungsausfall im Sinne des IFRS 9 tritt ein, wenn eine Forderung mehr als 30 Tage überfällig ist. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte, insbesondere für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, war die Bildung von Wertberichtigungen nicht notwendig.

Das Kreditrisiko wird auf Portfolioebene gesteuert. Artnet versucht, das Kreditrisiko zu reduzieren, indem es im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen Vorauszahlungen anfordert und erhält. Bei bedeutenden Neukunden wird zunächst die Kreditwürdigkeit individuell geprüft, bevor Geschäftsbeziehungen eingegangen werden. Darüber hinaus soll der Forderungsausfall durch kontinuierlichen Kontakt zwischen der Kundendienstabteilung, dem Vertriebspersonal und den Kunden minimiert werden.

In Bezug auf die Forderungen besteht keine Konzentration des Kreditrisikos, da der Konzern über eine diversifizierte und weltweite Kundenbasis verfügt. Der Forderungsbestand besteht aus verschiedenen Forderungen gegen Kunden mit weltweiten Standorten. Der Buchwert der Forderungen entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert.

Forderungen untergliedert nach Fälligkeit:

	Ausfallrate	Nennbetrag TEUR	Wert- berichtigung TEUR	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Fällige, aber nicht wertberichtigte Forderungen					
Fällig zwischen 0 und 60 Tagen	0%	1.992	0	1.992	2.107
Restbuchwert wertberichtigter Forderungen					
Fällig zwischen 61 und 90 Tagen	10%	440	48	392	203
Fällig zwischen 91 und 180 Tagen	25%	269	39	230	224
Fällig in über 180 Tagen	90%	621	292	329	91
Summe fällige und wertberichtigte Forderungen		1.331	379	952	518
Forderungen nach Wertberichtigungen		3.322	379	2.953	2.625

Diese Wertberichtigungen sind in erheblichem Umfang mit einer Ermessensausübung des Vorstands und Überprüfung der einzelnen Forderungen auf der Grundlage der entsprechenden Bonität der Kunden, der aktuellen Konjunkturtrends sowie der Analyse historischer Daten zu uneinbringlichen Forderungen auf Portfolio-Basis verbunden. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Artnet verwendet eine Wertminderungsmatrix, um die erwarteten Kreditausfälle zu bestimmen. Die Ausfallraten wurden aus Migrationswahrscheinlichkeiten abgeleitet, für die historische Daten verwendet wurden. Die Migrationswahrscheinlichkeiten geben die

Wahrscheinlichkeiten an, mit denen eine Forderung ihren Fortgang durch aufeinander folgende Phasen des Zahlungsverzugs nimmt. Aufgrund dieser jährlichen Analyse war es nicht erforderlich, die bisherige Wertberichtigungsmatrix anzupassen. Zukunftsbezogene Daten werden insbesondere in Form allgemeiner wirtschaftlicher Aussichten in den Ländern berücksichtigt, aus denen die meisten Kunden stammen. Zum anderen werden zusätzliche Wertberichtigungen auf Forderungen im Segment Auctions gebildet, die aus historischen Daten abgeleitet worden sind.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen basieren auf bestmöglichen Schätzungen potenzieller Forderungsausfälle des Konzerns. Auf Vertragsvermögenswerte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weniger als 60 Tage überfällig sind, werden keine Wertberichtigungen vorgenommen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die mehr als 60 Tage überfällig sind, werden auf Basis ihres Alters in drei Gruppen zusammengefasst und mit 10% bis 90% vom Nennbetrag wertberichtigt.

Der Konzern hält keine Sicherheiten für ausstehende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	613	619
Wertberichtigungen auf Forderungen im Geschäftsjahr	244	428
Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen	(510)	(496)
Währungsunterschiede	32	63
Stand am Ende des Geschäftsjahres	379	613

26. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
ERC Finanzhilfe	2.180	0
Anzahlungen	247	247
US-Einkommensteuerforderungen	5	5
Verfügungsbeschränkte Bankguthaben	256	239
Vorsteuererstattungsansprüche in Deutschland und Großbritannien	34	39
Andere	2.228	42
Summe	2.770	572

Die Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit beitragsorientierter Rente und Krankenversicherungsplänen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte gehen vor allem auf eine Forderung an den Internal Revenue Service (IRS) in Höhe von 2.180 TEUR im Zusammenhang mit dem Employee Retention Credit (ERC) zurück. Artnet beantragte im Mai 2022 die Finanzhilfe des ERC, die mit dem Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act eingeführt wurde. Damit sollten Arbeitgeber bestärkt werden, ihre Mitarbeiter während der Coronapandemie weiterzubeschäftigen. Artnet hat einen Antrag für drei Quartale des Geschäftsjahres 2021 gestellt, der im Dezember 2022 genehmigt wurde. Die Mittel sind am 4. Januar 2023 an Artnet ausgezahlt worden.

27. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich aus den Barmitteln und Bankguthaben zusammen. Der Buchwert der Barmittel und Bankguthaben entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert. Der Konzern sieht alle hochliquiden Anlagen mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten ab dem Erwerbsdatum als Zahlungsmitteläquivalente an.

28. Eigenkapital

	2022	2021
Genehmigte nennwertlose Stammaktien (rechnerischer Wert EUR 1,00 pro Aktie)	5.706.067	5.706.067
Ausgegebene und voll eingezahlte nennwertlose Stammaktien (rechnerischer Wert EUR 1,00 pro Aktie)	5.627.986	5.627.986
Eigene nennwertlose Stammaktien	78.081	78.081

Sämtliche Aktien der Artnet AG sind Namensaktien.

Genehmigtes und Bedingtes Kapital

Artnet verfügt derzeit weder über genehmigtes Kapital noch bedingtes Kapital.

Eigene Aktien

Am 31. Dezember 2022 hielt die Artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4% des Grundkapitals entsprach. Das Konzerneigenkapital wird offen um die Anschaffungskosten der von Artnet gehaltenen eigenen Aktien gekürzt.

Fremdwährungsausgleichsposten

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt zum Jahresdurchschnittskurs. Die Währungsunterschiede, die sich seit der Erstkonsolidierung aus der Umrechnung der Vermögens- und Schuldposten zum Stichtagskurs sowie aus der Umrechnung der Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs mit sich verändernden Devisenmittelkursen ergaben, werden erfolgsneutral innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten „Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung“ erfasst.

Der Fremdwährungsausgleichsposten enthält auch die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz auf konzerninterne Darlehensforderungen, die als Teil eines Nettoinvestments (Net Investments) qualifiziert werden. Bezüglich der Erläuterung dieser Währungskursunterschiede verweisen wir auf Abschnitt 17 des Konzernanhangs unter Fremdwährungsrisiko.

29. Langfristige Verbindlichkeiten

Am 27. Juli 2022 wurde dem Unternehmen ein Darlehen in Höhe von 275 TUSD gewährt, dessen ursprünglicher Fälligkeitstermin, der 31. Dezember 2022, am 1. Januar 2023 auf den 31. Januar 2024 verlängert wurde.

Verbindlichkeiten aus Leasing

Die Leasingverbindlichkeiten entwickelten sich 2022 und 2021 wie folgt:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.859	2.516
Zahlungen	(1.043)	(859)
Zinsaufwand	27	53
Wechselkursunterschiede	128	149
Summe	972	1.859

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Aufwendungen in Höhe von 5 TEUR (2021: 42 TEUR) für kurzfristige Leasingverhältnisse direkt als allgemeine Verwaltungskosten erfasst.

Die Überleitung von Mindestleasingzahlungen zum Barwert lautet wie folgt:

31.12.2022	Gesamt TEUR	< 1 Jahr TEUR	> 1-3 Jahre TEUR
Barwert der Mindestleasingzahlungen	972	972	0
Zinsanteil	2	2	0
Mindestleasingzahlungen	974	974	0

31.12.2021	Gesamt TEUR	< 1 Jahr TEUR	> 1-3 Jahre TEUR
Barwert der Mindestleasingzahlungen	1.860	1.551	309
Zinsanteil	28	25	3
Mindestleasingzahlungen	1.888	1.576	312

30. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In Übereinstimmung mit IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, wenn Artnet die Kontrolle über ein Gut oder eine Dienstleistung überträgt. Mit Ausnahme des Segments Galerien enthalten alle Verträge überwiegend eine Leistungsverpflichtung. Die Aufteilung des Transaktionspreises erfolgt auf Basis dieser Leistungsverpflichtungen. Bei Galerie-Netzwerk-Mitgliedschaften und Auktionshaus-Partnerschaften wird der Umsatz erfasst, wenn der Konzern seine Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die entsprechende Mitgliederseite erstellt wurde und somit auf der Website des Konzerns verfügbar ist. Die Umsatzerlöse werden zu Beginn eines jeden Leistungs- oder Abrechnungszeitraums erfasst und monatlich abgegrenzt. Einnahmen aus Preisdatenbank-Abonnements werden nach der gleichen Methodik verbucht. Der Umsatz wird in der Periode realisiert, in der das Kundenkonto erstellt wird.

Die Umsatzrealisierung von Werbeverträgen basiert auf den im Vertrag genannten Abrechnungsmodalitäten, wobei zwischen einem Festpreis- und einem leistungsbezogenen Modell unterschieden wird. Einnahmen aus Werbeverträgen mit einem Festpreis werden ähnlich wie die Einnahmen aus Galeriemitgliedschaften und Abonnements für die Preisdatenbank verbucht: für den Zeitraum, in dem Banner auf der Website oder in Newslettern erscheinen. Die Umsatzrealisierung für erfolgsabhängige Werbeverträge erfolgt, nachdem die vereinbarten Leistungsindikatoren ausgewertet und mit dem jeweiligen Kunden abgestimmt wurden.

Bei Artnet Auctions und der ArtNFT-Website werden die Käufer- und Verkäuferprovisionen in dem Moment realisiert, in dem die Gruppe das entsprechende Geschäft erfolgreich vermittelt hat. Daher werden Erlöse aus Galeriemitgliedschaften, Preisdatenbanken, Werbung und Auktionshauspartnerschaften hauptsächlich dann erfasst, wenn sie im Laufe der Zeit übertragen werden, während Erlöse aus Online-Auktionen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst werden. Artnet agiert als Vermittler von Online-Auktionen und verbucht daher nur die Provisionseinnahmen. Im Gegensatz dazu wird der Verkaufspreis eines Kunstwerks nicht realisiert. Der Umsatz wird zum beizulegenden Zeitwert des erhaltenen oder zu erhaltenden Betrags abzüglich etwaiger Rabatte, Mehrwertsteuer und sonstiger Umsatzsteuern bewertet. Der Transaktionspreis wird den identifizierten Leistungsverpflichtungen zugeordnet, bei denen die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge überwiegend unter einem Jahr liegt. Da der Transaktionspreis auf der Grundlage des zugrunde liegenden Vertrags zugewiesen wird, sind keine weiteren Beurteilungen erforderlich.

Da alle Verträge eine Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben, wurden keine im Jahresabschluss 2021 enthaltenen Leistungsverpflichtungen in früheren Zeiträumen erfüllt. Die ausstehenden Leistungsverpflichtungen beziehen sich auf die Preisdatenbank (1.477 TEUR; 2021: 1.428 TEUR), Galerien (335 TEUR; 2021: 320 TEUR), Werbung (1.120 TEUR; 2020: 261 TEUR) und News Pro (263 TEUR; 2021: 187 TEUR). Kunden leisten Vorauszahlungen für bestimmte Dienstleistungsverträge mit der Gruppe. Diese im Voraus bezahlten Beträge werden erst dann als Umsatz realisiert, wenn die Gruppe die vereinbarte Dienstleistung erbringt. Der Konzern weist diese Beträge zum 31. Dezember 2022 als vertragliche Verbindlichkeiten in Höhe von 3.195 TEUR aus, im Vergleich zu 2.197 TEUR im Vorjahr. Die zum 31. Dezember 2021 vertraglich vereinbarten Verbindlichkeiten wurden im Jahr 2022 vollständig als Umsatzerlöse erfasst. Die erfassten Vertragsverbindlichkeiten unterliegen keinen buchhalterischen Schätzungen, da sie auf der ausstehenden Leistungsverpflichtung beruhen.

Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Vertragsvermögenswerte belaufen sich auf 386 TEUR (2021: 413 TEUR).

31. Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten

Die abgegrenzten Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten entwickelten sich in den angegebenen Geschäftsjahren wie folgt:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Ausstehende Rechnungen	1,0733	857
Bonuszahlungen	866	275
401(k)-Zahlungen (Altersvorsorge in den USA)	194	163
Resturlaub	41	56
Steuern und Sozialabgaben	164	126
Sonstiges	87	73
Summe	2.425	1.550

Kapitalmanagement

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht im Wesentlichen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsverkehr, Leasingverbindlichkeiten und Eigenkapital. Das Eigenkapital ist den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen und besteht im Wesentlichen aus Stammaktien, Kapitalrücklagen und den kumulierten Ergebnissen des Konzerns. Die Leasingverbindlichkeiten resultieren insbesondere aus den Büromietverträgen in New York und Berlin mit Laufzeiten bis 2023 bzw. 2022. Außerdem wurde über einen Employee Retention Credit (ERC) in den USA eine rückzahlungsfreie Finanzhilfe in Höhe von 2 Mio. USD gewährt und im 1. Quartal 2023 ausgezahlt.

Derzeit werden fast alle Geschäftsaktivitäten aus Bankguthaben und dem operativen Cashflow finanziert. Darüber hinaus nahm das Unternehmen zwei Darlehen auf: ein Darlehen in Höhe von 275 Tausend USD, das im Januar 2024 zurückgezahlt werden soll, und ein weiteres Darlehen bei der Galerie Nenendorf in Höhe von 507 Tausend USD, das im Dezember 2023 zurückgezahlt werden soll.

Die Kapitalflussrechnung des Artnet-Konzerns zeigt anhand zahlungswirksamer Vorgänge die Veränderung der flüssigen Mittel im Laufe der Berichtsperiode. Gemäß IAS 7 werden die Zahlungsströme getrennt nach Herkunft und Verwendung aus dem operativen Bereich sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Mittelzuflüsse und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit werden, ausgehend vom Jahresüberschuss des Konzerns, indirekt abgeleitet. Die Zahlungsströme aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden demgegenüber direkt aus Ein- und Auszahlungen ermittelt.

Der Erwerb von Sachanlagen sowie immateriellen Vermögenswerten oder Nutzungsrechten durch Leasingverhältnisse wird aus der Kapitalflussrechnung eliminiert, da diese Investitionen nicht zahlungswirksam sind. Nachfolgende Tilgungs- und Zinszahlungen werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergibt sich nach Berücksichtigung der wechselkursbedingten Effekte die Veränderung des Finanzmittelfonds im Konzern. Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

32. Finanzinstrumente und Risiken aus Finanzinstrumenten

Finanzielles Risikomanagement

Das Finanzrisikomanagementsystem umfasst alle organisatorischen Regelungen und Aktivitäten zur systematischen, regelmäßigen und konzernweiten Umsetzung der für das Risikomanagement erforderlichen Prozesse. Für jedes Risiko wird eine verantwortliche Person ernannt. Der Vorstand wird regelmäßig über die Gesamtrisikosituation des Konzerns informiert und berichtet wiederum an den Aufsichtsrat. Das Finanzrisikomanagementsystem ist Teil des Risikomanagementsystems, das in einem Risikohandbuch dokumentiert ist.

Zu den wesentlichen Risiken, die vom Finanzrisikomanagementsystem des Konzerns überwacht und kontrolliert werden, gehören das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Währungsrisiko und das Zinsänderungsrisiko.

Kategorien von Finanzinstrumenten

Bei den finanziellen Vermögenswerten des Artnet-Konzerns handelt es sich um liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie um hinterlegte Mietsicherheiten. Diese finanziellen Vermögenswerte werden der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Darlehensverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten. Die finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bewertet.

Sowohl die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte als auch die Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten stellen eine angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert dar. Keine finanziellen Vermögenswerte oder finanziellen Verbindlichkeiten wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Geschäftsjahren 2022 und 2021 hat der Artnet Konzern keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Netto-Ergebnisse aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Netto-Ergebnisse der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt:

	Netto-Ergebnisse 2022 TEUR	Netto-Ergebnisse 2021 TEUR
Darlehen und Forderungen	(297)	(482)
Finanzielle Verbindlichkeiten	20	(59)
Summe	(277)	(541)

Die Netto-Ergebnisse enthalten Gewinne und Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung sowie die Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, Forderungsausbuchungen und Zinsaufwand. Das Nettoergebnis aus finanziellen Verbindlichkeiten enthält Zinsaufwendungen in Höhe von 35 TEUR (2021: 53 TEUR).

Ausfallrisiko

Unter dem Ausfallrisiko versteht man das Risiko, dass eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen kann und dem Konzern daraus ein finanzieller Verlust entsteht. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte repräsentieren das maximale Ausfallrisiko des Artnet-Konzerns.

Das Ausfallrisiko des Konzerns resultiert in erster Linie aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Weitere Informationen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich im Abschnitt 23 des Konzernanhangs.

Im Artnet-Konzern liegt keine signifikante Konzentration des Ausfallrisikos von finanziellen Vermögenswerten vor, da sich das Engagement auf eine große Anzahl von am Kunstmarkt teilnehmenden Kunden, sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen, verteilt. Dennoch könnte sich der weltweite Wirtschaftsabschwung negativ auf die Zahlungsfähigkeit der Kunden des Konzerns auswirken und zu einer Verlängerung des durchschnittlichen Zahlungsziels oder zu einem Anstieg der Forderungsausfälle führen. Dies würde die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns belasten. Artnet versucht diesen Risiken entgegenzuwirken, indem es mit seinen Kunden, wann immer dies möglich ist, Vorauszahlungen vereinbart.

Liquiditäts- und Zinsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass der Artnet-Konzern seine finanziellen Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllen kann. Ziel ist es daher, ausreichend Liquidität zu schaffen, um fällige Verbindlichkeiten fristgerecht begleichen zu können. Dazu ist der Artnet-Konzern auf die Generierung eines positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit angewiesen. Das Liquiditätsrisiko wird durch Anwendung einer Abweichungsanalyse vom Ist- zum monatlichen Cash-Bestand laut Liquiditätsplanung neu bewertet. Dadurch kann frühzeitig auf Änderungen des Risikopotenzials reagiert werden. Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet das Management mit einem positiven operativen Cashflow. Steigt der Umsatz nicht den Erwartungen entsprechend, können geplante Investitionen und Projektentwicklungen verschoben oder ihre Umsetzung verlängert werden.

Der Artnet-Konzern unterliegt keinem wesentlichen Zinsrisiko. Die verbleibende Laufzeit der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden liegt unter einem Jahr.

Die folgende Tabelle zeigt die Brutto-Zahlungsströme aus finanziellen Verbindlichkeiten inklusive der zu erwartenden Zinszahlungen:

31.12.2022	Buchwert TEUR	Brutto Cashflow TEUR	Brutto Cashflow TEUR	Brutto Cashflow TEUR
		Summe	< 1 Jahr	> 1 Jahr
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	3,407	3,407	3,407	–
Verbindlichkeiten aus Leasing	713	794	536	258
Liabilities from Finance Leases	972	974	974	0

31.12.2021	Buchwert TEUR	Brutto Cashflow TEUR	Brutto Cashflow TEUR	Brutto Cashflow TEUR
		Summe	< 1 Jahr	> 1 Jahr
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	1,672	1,672	1,672	–
Verbindlichkeiten aus Leasing	1,860	1,888	1,576	312

Rückstellungen und abgegrenzte Schulden sind keine Finanzinstrumente und werden daher in der obigen Berechnung des Liquiditätsrisikos nach IFRS 7 nicht betrachtet.

Marktrisiken – Fremdwährungsrisiko

Marktrisiken bestehen für die Konzerngesellschaften hauptsächlich in Form von Wechselkursrisiken, da die Umsätze zum großen Teil in US-Dollar erwirtschaftet werden, aber ein Teil der Kosten in Euro anfällt.

Der Artnet-Konzern steuert die Wechselkursrisiken, indem er die Dienstleistungen für seine europäischen Kunden – soweit möglich – in Euro fakturiert und diese Zahlungseingänge zur Erfüllung seiner auf Euro lautenden Verbindlichkeiten verwendet. Dies trägt zur Reduzierung des Wechselkursrisikos bei. Neben dem US-Dollar/Euro-Wechselkursrisiko unterliegt der Artnet-Konzern in geringerem Umfang auch dem US-Dollar/Pfund-Sterling-Wechselkursrisiko. Fremdwährungsrisiken bestehen für den Artnet-Konzern zudem aus konzerninternen Euro-Forderungen, die im Wesentlichen aus der Finanzierung der im Euro-Währungsraum ansässigen Muttergesellschaft Artnet AG durch die im US-Dollar-Währungsraum ansässige operative Tochtergesellschaft Artnet Corp. resultieren sowie aus den in der Artnet Corp. gehaltenen Euro-Bankbeständen.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns, die in anderen Währungen als US-Dollar denominiert waren, lauteten am Bilanzstichtag wie folgt:

Fremdwährung	Finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten		
	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
EUR	781	606	167	45
GBP	522	365	248	0

Zusätzlich bestehen zum 31. Dezember 2022 bei der Artnet Corp. konzerninterne Forderungen auf Euro-Basis gegen die Artnet AG in Höhe von 1.543 TEUR (2021: 1.735 TEUR). Damit ist die Artnet Corp. einem theoretischen Währungskursrisiko ausgesetzt, das aber nicht realisiert wird. Um dieses Währungskursrisiko zu minimieren, wandelte die Artnet Corp. bestehende konzerninterne Forderungen gegen die Artnet AG in Höhe von 1.500 TEUR in ein langfristiges konzerninternes Darlehen um. Eine Tilgung dieser Darlehensforderung ist in absehbarer Zukunft weder geplant noch wahrscheinlich. Die konzerninterne Darlehensforderung wird daher entsprechend IAS 21.15 als Teil eines Nettoinvestments (Net Investments) qualifiziert. Entsprechend wird die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz aus dem auf Euro lautenden Darlehensbetrag zum jeweiligen Abschlussstichtag erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erst dann in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert, wenn und soweit die Beteiligungsquote vollständig oder teilweise verringert wird. Im Berichtsjahr 2022 wurde ein Betrag von (92) TEUR aus dem Nettoinvestment eigenkapitalmindernd in den Fremdwährungsausgleichsposten eingestellt (2021: (108) TEUR eigenkapitalmindernd). Insgesamt belaufen sich die erfolgsneutral erfassten Beträge zum 31. Dezember 2022 auf 258 TEUR (31. Dezember 2021: 158 TEUR).

Die folgende Tabelle beschreibt die Sensitivität des Konzerns im Fall einer Auf- oder Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro und dem Pfund Sterling um jeweils 10%. Die Sensitivitätsanalyse berücksichtigt lediglich ausstehende, auf fremde Währung lautende monetäre Positionen und passt deren Umrechnung zum Bilanzstichtag entsprechend einer 10%-igen Änderung der Wechselkurse an. In die Darstellung einbezogen ist auch das oben dargestellte Währungskursrisiko aus der konzerninternen Forderung.

Eine positive Zahl zeigt einen Anstieg des Jahresergebnisses und des Eigenkapitals an.

USD gegenüber	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
10%				
Ergebnis	(60)	(72)	(3)	(15)
Eigenkapital	55	61	(19)	(15)
-10%				
Ergebnis	73	88	4	18
Eigenkapital	(67)	(75)	24	18

Der Wert des US-Dollars gegenüber dem Euro stieg um 6% von 0,879 EUR am 31. Dezember 2021 auf 0,932 EUR am 31. Dezember 2022.

Zinsänderungsrisiko

Variabel verzinsliche Verbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2022 bzw. 2021 nicht. Der Artnet-Konzern ist somit derzeit keinen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

34. Anzahl Arbeitnehmer

Der Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 135 Vollzeitmitarbeitende, verglichen mit 121 Mitarbeitenden im Vorjahr. Zusätzlich beschäftigte der Konzern im Geschäftsjahr 2022 sechs Teilzeitmitarbeitende, verglichen mit zwei Mitarbeitenden im Vorjahr. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen beschäftigte der Konzern acht freie Mitarbeitende, im Vergleich zu vier freien Mitarbeitenden im Vorjahr.

Die freien Mitarbeitenden und Berater wurden in den Personalaufwendungen 2021 berücksichtigt, in den Personalaufwendungen 2022 aber nicht.

Unter Berücksichtigung der Teilzeitkräfte beschäftigte Artnet 2022 und 2021 im Monatsdurchschnitt 141 bzw. 123 Mitarbeitende. Diese Mitarbeitenden sind folgenden Aufwandskategorien zuzuordnen:

	2022	2021
Umsatzkosten	58	58
Vertrieb und Marketing	41	41
Allgemeine Verwaltungskosten	14	14
Produktentwicklung	13	13
Summe	127	127

Beitragsorientierte Altersvorsorgepläne

Die Tochtergesellschaft Artnet Corp. bietet allen berechtigten Mitarbeitenden einen beitragsorientierten Altersvorsorgeplan an, der die Voraussetzungen der Section 401(k) des Internal Revenue Code der USA erfüllt. Das Vermögen des Plans wird getrennt vom Vermögen der Artnet Corp. in einem Fonds unter Treuhänderkontrolle gehalten. Teilnehmende Mitarbeitende können innerhalb des gesetzlichen Rahmens bis zu 100% ihres Jahreseinkommens einbringen. Die Artnet Corp. leistet jedes Jahr einen entsprechenden Zuschuss. In den Geschäftsjahren 2022 und 2021 betrug der Zuschuss der Gesellschaft 221 TEUR bzw. 193 TEUR.

35. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers belief sich für die Abschlussprüfung der Artnet AG und des Artnet Konzerns im Jahr 2022 auf 220 TEUR, wovon 69 TEUR auf das Vorjahr entfielen.

36. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Artnet AG und ihren Tochtergesellschaften, bei denen es sich um nahestehende Unternehmen handelt, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und werden in diesem Anhang nicht näher erläutert.

Vorstand

Herr Jacob Pabst ist Alleinvorstand der Artnet AG und der Artnet Corp.

In den Geschäftsjahren 2022 und 2021 erhielt Herr Jacob Pabst von der Artnet Corp. eine Vorstandsvergütung in folgender Höhe:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Fixum	428	381
Wert zusätzlicher Leistungen (Krankenversicherung)	5	5
Fixe Vergütungskomponenten	433	386
Bonus (variable Vergütung)	43	0
Summe	476	386

Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2022 waren die folgenden Personen Mitglieder des Aufsichtsrats:

- Dr. Pascal Decker, Berlin, Vorsitzender, wiedergewählt als Mitglied auf der Hauptversammlung am 26. August 2022

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Aktiengesellschaft TOKUGAWA i. L.

- Hans Neuendorf, Berlin, wiedergewählt als Mitglied auf der Hauptversammlung am 26. August 2022
- Prof. Dr. Michaela Diener, Berlin, wiedergewählt als Mitglied auf der Hauptversammlung am 26. August 2022

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 Vergütungen in folgender Höhe gezahlt:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Hans Neuendorf	25	25
Dr. Pascal Decker	50	50
Prof. Dr. Michaela Diener	37,5	37,5
Summe	112,5	112,5

Im Vergütungsbericht werden die Grundsätze beschrieben, nach denen die Vergütung des Aufsichtsrats der Artnet AG festgelegt wird. Darüber hinaus beschreibt er die Vergütungsrichtlinien und die Höhe der Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder.

Sonstige Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2021 veräußerte die Galerie Neuendorf AG ein Kunstwerk über den Marktplatz bzw. Artnet Auctions. Für diesen Verkauf ist gemäß der zum Verkaufszeitpunkt gültigen Geschäftsbedingungen keine Verkäuferprovision angefallen, da der Wert des Werks mehr als 15 TUSD betrug.

Für in Beziehung zu Herrn Hans Neuendorf (Mitglied des Aufsichtsrats) und Herrn Jacob Pabst (Vorstand) stehende Personen wurden in den Jahren 2022 und 2021 376 TEUR für im Rahmen von Dienstverhältnissen erbrachte Arbeits- und Beratungsleistungen als Aufwand erfasst.

Im August 2019 wurde ein Beratervertrag mit der Galerie Neuendorf AG bis zum 31. August 2021 verlängert. Im Dezember 2020 wurde dieser Beratervertrag um zwei Jahre bis 31. Dezember 2022 verlängert. Hans Neuendorf ist Vorstand der Galerie Neuendorf und erbringt auf Grundlage dieses Vertrages laufende strategische Beratungsleistungen für die weitere Entwicklung und das Wachstum des Konzerns. In den Jahren 2022 und 2021 stellte Hans Neuendorf jeweils 336 TEUR in Rechnung.

Am 21. Dezember 2022 hat die Fine Art Luxembourg den Darlehensnehmern (Albert Neuendorf, Hans Neuendorf, Galerie Neuendorf AG, Neuendorf Ltd.) ein Darlehen von 500 TUSD gewährt. Hinzu kamen Gebühren von 5 TUSD und Transportkosten für ein hingegebenes Bild von 2 TUSD. Das Darlehen wurde direkt auf das Konto der Artnet Worldwide Corporation eingezahlt. Das Darlehen wird mit LIBOR plus 6,5% verzinst. Der Artnet-Aktionär Hans Neuendorf von der Galerie Neuendorf AG hat dem Konzern ein Darlehen in Höhe von 507 TUSD gewährt.

Am 27. Juli 2022 wurde artnet von einem artnet-Mitarbeiter ein Darlehen in Höhe von 275 TUSD gewährt, das ursprünglich im Dezember 2022 fällig werden sollte und mit 6 % verzinst wurde; dieses Darlehen wurde im Februar auf Januar 2024 verlängert und mit 10 % verzinst.

37. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Konzern erhielt Anfang Januar 2023 die Zahlung der 2,3 Mio. USD aus dem Employee Retention Credit (ERC) in den USA als eine rückzahlungsfreie Finanzhilfe. Es haben sich keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ereignet.

38. Mitteilungen nach WpHG

Nach § 33 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75%. Die Gesellschaft hat diese Mitteilungen auf ihrer Investor-Relations-Website unter <http://www.artnet.de/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen> veröffentlicht.

Mitteilung vom:	Mitteilungspflichtiger (vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten herrschenden Person oder dem obersten herrschenden Unternehmen):	+ = Überschreitung - = Unterschreitung	Meldeschwelle(n) %	Datum der Schwellenberührung	Stimmrechte % Absolut
30.12.21	Rüdiger K. Weng	–	25	23.12.21	25,59%
10.01.22	Kyra Heiss	–	5	29.12.20	4,38%

Berlin, 2. Mai 2023



Jacob Pabst
Vorstand, Artnet AG

Bestätigungs- vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die artnet AG, Berlin

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der **artnet AG, Berlin**, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der artnet AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die auf der Internetseite des Konzerns veröffentlichte Konzernerklärung zur Unternehmensführung, auf die im Konzernlagebericht im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB/§ 315d HGB“ verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- 1) Umsatzerlösrealisierung und Periodenabgrenzung
- 2) Aktivierung von Entwicklungskosten

Zu 1) Umsatzerlösrealisierung und Periodenabgrenzung

a) Das Risiko für den Abschluss

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 weist der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TUSD 26.318 (TEUR 25.030) aus. Zudem werden zum 31. Dezember 2022 erhaltene Zahlungen in Höhe von TUSD 3.429 (TEUR 3.195) als Vertragsverbindlichkeiten passiviert. Der Konzern bietet insbesondere Verträge für kunstmarktbezogene IT-Dienstleistungen mit unterschiedlichen Laufzeiten an, für die Kunden regelmäßige Vorauszahlungen leisten (Vertragsverbindlichkeiten). Zudem erzielt der Konzern Umsatzerlöse aus der Vermittlung von Verträgen über den Kauf von Kunstwerken sowie durch das Veröffentlichen von Werbung auf den Internetseiten des Konzerns.

Die Angaben der Gesellschaft zur Umsatzrealisierung und Periodenabgrenzung sind in der Textziffer „7.11 Umsatzrealisierung“ im Konzernanhang sowie in den Abschnitten „Ertragslage“ und „Umsatzentwicklung“ im Wirtschaftsbericht des Konzernlageberichts enthalten.

Die Umsatzerlöse werden im Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfasst. Bei den Dienstleistungsverträgen realisiert der Konzern die Umsatzerlöse linear über die Laufzeit der jeweiligen Verträge, indem die Vertragsverbindlichkeiten korrespondierend aufgelöst werden. Für die Berechnung der Auflösungsbeträge werden sowohl marktübliche ERP-Systeme als auch eigenentwickelte Applikationen verwendet.

Das Risiko für den Abschluss besteht in einer nicht sachgerechten Darstellung der Umsatzrealisierung und damit einhergehend insbesondere in einem zu geringen Ausweis der Vertragsverbindlichkeiten. Aus unserer Sicht war die Umsatzrealisierung aufgrund der erforderlichen Abgrenzung, der hohen Anzahl von Transaktionen sowie der zentralen Bedeutung im Rahmen der Kapitalmarktkommunikation von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung.

b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Ausgehend von einer Systemaufnahme haben wir die Angemessenheit des Rechnungslegungsprozesses zur Umsatzrealisierung und die hierbei implementierten Kontrollen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem die Angemessenheit der eingerichteten Prozesse und Kontrollen vom Abschluss des Vertrages, über die Fakturierung bis zur Erfassung und Abgrenzung der Umsatzerlöse beurteilt. Darauf aufbauend haben wir im

Rahmen unserer Prüfung die aus unserer Sicht wesentlichen Kontrollen stichprobenhaft hinsichtlich ihrer kontinuierlichen Wirksamkeit geprüft und die relevanten IT-Systeme zur Unterstützung der Erfassung und Abgrenzung der Umsatzerlöse unter Einbeziehung von Spezialisten beurteilt. Zudem haben wir anhand von Datenanalysen die vollständige und richtige Übertragung der rechnungslegungsrelevanten Daten zwischen den verschiedenen IT-Systemen und der Abbildung in der Rechnungslegung geprüft. Außerdem haben wir Einzeltransaktionen in Stichproben nachvollzogen und beurteilt.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die zur Umsatzrealisierung und Periodenabgrenzung eingerichteten Systeme und Prozesse sowie die eingerichteten Kontrollen angemessen sind, um den sachgerechten Ausweis der Umsatzerlöse zu gewährleisten. Im Rahmen unserer Prüfung der Wirksamkeit der Kontrollen ergaben sich keine Einwendungen bezüglich der Durchführung der Kontrollen.

Zu 2) Aktivierung von Entwicklungskosten

a) Das Risiko für den Abschluss

In dem Konzernabschluss der artnet AG zum 31. Dezember 2022 werden immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TUSD 6.183 (TEUR 5.761) ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Entwicklungskosten in Höhe von TUSD 2.064 (TEUR 1.963) aktiviert. Diese entfallen im Wesentlichen auf das Projekt FALCON.

Die Angaben der Gesellschaft zu den aktivierten Entwicklungskosten sind in den Textziffern „7. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ und „26. Immaterielle Vermögenswerte“ im Konzernanhang sowie in den Abschnitten „Kosten- und Ergebnisentwicklung“ und „Vermögenslage“ im Wirtschaftsbericht, im Abschnitt „Forschung und Entwicklung“ und in den Abschnitten „Risikobericht“ und „Chancenbericht“ des Konzernlageberichts enthalten.

Zunächst identifiziert die artnet AG Entwicklungsprojekte, die die Voraussetzungen für eine Aktivierung nach IAS 38 in Verbindung mit SIC 32 grundsätzlich erfüllen. Diese Projekte werden anhand bestimmter Meilensteine in die Forschungsphase und die Entwicklungsphase aufgeteilt. Im Anschluss werden insbesondere die Personalaufwendungen für eigene Programmierer und die Aufwendungen für externe Berater, die in der Entwicklungsphase angefallen sind, auf die identifizierten Projekte allokiert, um den zu aktivierenden Betrag zu ermitteln.

Aus unserer Sicht waren die aktivierten Entwicklungskosten von besonderer Bedeutung, da der Ansatz und die Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens in einem hohen Maße auf Einschätzungen und Annahmen des gesetzlichen Vertreters beruht.

b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Für alle vom Vorstand als aktivierbar betrachteten Entwicklungsprojekte haben wir diese Entscheidung durch Einzelfallprüfungshandlungen bezüglich der Erfüllung der Ansatzkriterien nachvollzogen. Unsere Einzelprüfungshandlungen stützten sich dabei insbesondere auf Gespräche mit dem Leiter und Mitarbeitern der Abteilung für Entwicklung („Engineering“). Zudem haben wir die Aktivierbarkeit mit Hilfe von internen Präsentationen über die jeweiligen Projekte, aus denen Ziel und Zweck der Entwicklungsprojekte sowie der Nutzen für den Konzern hervorgehen, gewürdigt.

Den Rechnungslegungsprozess zur Ermittlung der aktivierten Kosten haben wir anhand einer Systemaufnahme und der Würdigung der implementierten Kontrollen beurteilt. Die aktivierten Personalaufwendungen haben wir einzelfallbezogen zur Personalbuchhaltung

und die externen Kosten zu den Eingangsrechnungen abgestimmt.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die getroffenen Annahmen und Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters zur Erfüllung der Ansatzkriterien für die aktivierten Entwicklungsprojekte hinreichend dokumentiert und begründet sind. Die Bewertung der aktivierten Entwicklungsprojekte ist auf nachvollziehbarer Basis erfolgt.

Sonstige Informationen

Der gesetzliche Vertreter bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die auf der Internetseite des Konzerns veröffentlichte Konzernerklärung zur Unternehmensführung, auf die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f / § 315d HGB“ des Konzernlageberichts verwiesen wird,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die übrigen Teile des veröffentlichten Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht und unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk und
- die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Konzernlagebericht.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der auf der Internetseite des Konzerns veröffentlichten Konzernerklärung zur Unternehmensführung ist, auf die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f / § 315d HGB“ des Konzernlageberichts verwiesen wird, sind der gesetzliche Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der gesetzliche Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die als notwendig bestimmt wurden, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen in der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten

bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei: „ArtnetAG-KA-2022-12-31-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen. Nach diesen Vorschriften erstreckt sich unsere Prüfung zudem nicht auf die freiwillig vorgenommenen Auszeichnungen des Konzernlageberichts und zusätzlichen, gesetzlich nicht geforderten Auszeichnungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und

zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab. Wir geben zudem kein Prüfungsurteil zu den freiwillig vorgenommenen Auszeichnungen des Konzernlageberichts und zusätzlichen, gesetzlich nicht geforderten Auszeichnungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner ist der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. August 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. November 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2002 als Konzernabschlussprüfer der artnet AG, Berlin, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Alexander Schucht.

Hamburg, 12. Mai 2023

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Schützenmeister, Wirtschaftsprüfer

Alexander Schucht, Wirtschaftsprüfer

Hilfreiche Informationen für Aktionäre

Aufsichtsrat der Artnet AG

Dr. Pascal Decker, Chairman

Prof. Dr. Michaela Diener, Deputy Chairwoman

Hans Neuendorf

Vorstand

Jacob Pabst, CEO

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

CEO Artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Adressen

Artnet AG

Oranienstraße 164

10969 Berlin

info@artnet.de

T: +49 (0)30 209 178-0

F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor

New York, NY, 10279

Info@artnet.com

T: +1-212-497-9700

F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.

4 Cromwell Place

South Kensington

London SW7 2JE

T: +44 (0)2077290824

F: +44 (0)2070339077

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt.

Stock Market Information

WKN A1K037

ISIN DE000A1K0375

LEI 391200SHGPEDTRIC0X31

Investor- und Aktionärsbeziehungen

Die Artnet AG legt großen Wert auf einen positiven und fruchtbaren Austausch mit ihren Stakeholdern. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu sprechen. Alle relevanten Informationen für Investoren und Aktionäre, den Jahresabschluss sowie Unternehmensmeldungen finden Sie unter: artnet.de/investor-relations.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

Sophie Neuendorf, Vice President, Investor Relations

sneuendorf@artnet.com

Newsletter

Die Artnet AG sendet ihren Aktionären regelmäßig Meldungen über relevante Unternehmensentwicklungen zu. Bitte melden Sie sich an, indem Sie eine E-Mail an ir@artnet.com mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse senden.

Design

Damian Schober, schoberrichter.com

